

Postzustellung effizienter machen

Hybrider Postversand soll Kosten sparen und Arbeit erleichtern. ► SEITE 3



GUTEN MORGEN SCHIFFERSTADT

Kaderplanung auf vollen Touren

VfK 07: Viele Unterschriften schon jetzt unter Dach und Fach. ► SEITE 3

Mittwoch, 28. Mai 2025 · 1,20 €

Amtliches Organ der Stadtverwaltung Schifferstadt

121. Jahrgang · Nr. 123

WETTER

Mittwoch Donnerstag



15/19 11/21

► FERNSEHEN / WETTER

HEUTE LOKAL

Kirchenstraße: Bauabschnitt 2 verzögert sich

Der ursprünglich ab 19. Mai beginnende Bauabschnitt 2 der Sanierungsarbeiten in der Kirchenstraße verzögert sich voraussichtlich auf KW 23.

► SEITE 3

Hoher Standard der medizinischen Versorgung

Die Deutsche Krebsgesellschaft hat insgesamt zwölf Organkrebszentren des KliLu erfolgreich zertifiziert.

► SEITE 5

HEUTE IM TAGBLATT

prisma-Magazin



INHALT

Lokal	2
Notrufe	2
Sudoku/Rätsel	2
Roman	4
Anzeigen	7/8
Politik	9

KONTAKT

Schifferstadter Tagblatt
Bahnhofstraße 70
67105 Schifferstadt

Telefon 06235/92690

www.schifferstadter-tagblatt.de

Abonnenten-Service:
info@schifferstadter-tagblatt.de

Anzeigenabteilung:
anzeigen@schifferstadter-tagblatt.de

Redaktion:
redaktion@schifferstadter-tagblatt.de

Kostenlose Newsletter:
www.schifferstadter-tagblatt.de/newsletter

Soziale Medien
www.facebook.com/schifferstadter.tagblatt
Instagram
@schifferstadtertagblatt
linkedin
www.linkedin.com/company/schifferstadtertagblatt
WhatsappKanal

Öffnungszeiten des Verlagsbüros, Eingang Bahnhofstraße 70a:
Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag: 9 bis 12 Uhr.

Telefonisch erreichen Sie uns: Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr.

Sollten Sie Ihr Tagblatt nicht erhalten haben, melden Sie uns dies - gerne auch per Mail - bis spätestens 11 Uhr.

Beruhigender Filz und Elwetrische Kaviar

KUNST IM GARTEN Privatgarten wird zur Ausstellungsfläche



Jutta Böse, Marion Lang und Maria Stahl-Kolb laden am kommenden Wochenende in den Garten in der Johannes-Brahms-Straße 10 ein.

Von Susanne Kühner

SCHIFFERSTADT. Schon zum vierten Mal stellt Maria Stahl-Kolb am kommenden Wochenende ihren Garten für die Veranstaltung „Kunst im Garten“ zur Verfügung. Ge-



Filz eignet sich dafür besonders gut, weil es etwas Behütendes hat.

Jutta Böse

meinsam mit Marion Lang und Jutta Böse hat sie diesen wieder organisiert. Neben eigenen Kunstobjekten zeigen drei Gäste ihr Erschaffenes. Erlebar ist auch, dass Abschied sich beruhigend anfühlen kann.

Jutta Böse (Schauernheim) arbeitet seit über 20 Jahren

mit Wollfilz. Kleine und große Objekte hat sie seither hergestellt und etliche davon in den vergangenen Jahren bei Kunst im Garten ausgestellt. Diesmal wagt sie eine nicht alltägliche Ergänzung: einzigartige Urnenhüllen für einzigartige Menschen.

„Filz eignet sich dafür besonders gut, weil es etwas Behütendes ist“, meint Böse. Licht ins Leben bringen möchte sie außerdem mit ihren Bleikristall-Prismen zum Hängen und Stecken für Fenster und Garten.

Marion Lang (Limburgerhof) hat sich ebenfalls an etwas Experimentelles gewagt. Ihrem Stil, Rebholz in Schmuckstücken mit buntem Harz und Silber zu verarbeiten, ist sie dabei zwar treu geblieben, doch sticht ihre neueste Kollektion durch Metallflakes in Bronze, Silber und Gold hervor. Eingearbei-

tet wurden die als Trilogie oder „solistisch“ in Ketten und Ringe. „Durch ihre funkelnden Effekte verleihen sie eine besonders edle und faszinierende Ausstrahlung“, betont Lang.

Stahl-Kolb wird einige großformatige Bilder zeigen. „Mit viel Struktur und Farbkompositionen auf Leinwand“, wie



Mit viele Struktur und Farbkompositionen auf Leinwand.

Maria Stahl-Kolb

sie hervorhebt. Dazu präsentiert sie Sinnsprüche mit passenden Motiven auf Holz, mit Tinte geschrieben, sowie Keramikobjekte. „Es gibt viel Neues zu sehen“, verspricht

sie. Als Gäste gewonnen wurden Ralf Schebiella (Ketsch), Yvonne Ortloff (Bad Dürkheim) und Claudia Graszek (Grünstadt). Sie konnte mit ihren Plansch-Pralinen in den letzten beiden Jahren in Schifferstadt schon ein großes Publikum für sich gewinnen. „Es gibt immer wieder Nachfragen, so dass sie fester Bestandteil geworden ist“, lenkt Stahl-Kolb ein.

Schebiella freut sich auf seine Premiere bei dem Kunstmarkt im kleinen Stil im heimeligen Rahmen. Über die Liebe zum Holz ist er 2014 zum Drechseln gekommen. „Meine Ambition ist, dem Baum beziehungsweise dem Holz schnörkellos gerecht zu werden“, betont er. Bei der Form orientiert sich Schebiella gerne an der Natur und verarbeitet ausschließlich heimische Hölzer. Schalen, Dosen und Vasen wird er in



den Garten mitbringen. Auf einem anderen Parkett bewegt sich Ortloff mit ihrer Kunst – und die dürfen sich sogar alle auf der Zunge zergehen lassen. Unter dem Label „Senf emol“ kreiert sie mit Zwiwwl-, Saumagen-,

Ralf Schebiella

Meine Ambition ist, dem Baum beziehungsweise dem Holz schnörkellos gerecht zu werden.

Aus purer Freude an der Kunst und dem Zusammen-

Gesprächen organisierten Stahl-Kolb, Lang und Böse die Kunst im Garten. Dankbar sind sie dennoch bisher stets für die Spendenbereitschaft der Besucher gewesen. Im vergangenen Jahr konnten sie 1170 Euro an die Palliativstation des Marienkrankenhauses in Ludwigshafen übergeben.

Diesmal ist die Peter-und-Maria-Kinscherff-Stiftung Horizont der Adressat. Diese hat sich der Unterstützung bedürftiger Senioren verschrieben. Einen Beitrag leisten möchte auch Stahl-Kolbs Schwester Elfi Höffel. Sie wird bemalte Steine gegen eine Spende anbieten.

INFO

Kunst im Garten, Samstag, 31. Mai/Sonntag, 1. Juni, je 11 bis 18 Uhr, Johannes-Brahms-Straße 10, Schifferstadt

Nicht für alle grünes Licht

AUSSCHUSS Über bauliche Änderungen entschieden / Veränderungssperre im Blick

Von Susanne Kühner

SCHIFFERSTADT. Eine Reihe Entscheidungen stand im zurückliegenden Bau-, Verkehrs- und Umweltausschuss an. Nicht alle wurden positiv beschieden.

Der Bebauungsplan Große Kapellenstraße soll nicht mehr verändert werden dürfen. Das empfahl der Ausschuss dem Stadtrat ein-

stimmig. Grund dafür ist der Trend zur Nachverdichtung, indem ehemalige Nebengebäude umgenutzt und bestehende Gebäude durch Bauten in rückwärtigen Bereichen ersetzt werden.

Verträglich gemacht werden soll diese Tendenz durch die Veränderungssperre. Negative Auswirkungen auf das historische Stadtbild sollen damit vermieden, ausreichendes

Grün in dem Bereich soll sichergestellt werden. Bereits im November vergangenen Jahres vom Bauausschuss beschlossen wurde die Anfertigung eines örtlichen Hoch- und Starkregenkonzepts. Es folgte die Auftragsvergabe. Für rund 36.600 Euro soll ein Ingenieurbüro aus Speyer die Leistung erbringen.

Nicht entgegen stellte sich der Ausschuss der Erweite-

zung einer Wohneinheit im Erdgeschoss in einem Mehrfamilienhaus in der Mühlstraße, nachdem die Bauherren ihren Bauantrag nochmals in überarbeiteter Version eingereicht haben. Die Begrünungssatzung sehen die politischen Vertreter nun eingehalten.

Eine Verlängerung der Baugenehmigung war für den Ausschuss in einem ande-

ren Fall akzeptabel: Eine defekte Dachkonstruktion auf einer Halle in der Mühlstraße soll erneuert werden. Dort möchten die Bauherren eine private Oldtimersammlung unterbringen. Einvernehmen erteilte das Gremium einer Nutzungsänderung von Wohnen in Gewerbe in der Bahnhofstraße. Auch hier war es der zweite Anlauf des Bauherrn. Im ersten war

die Begrünungssatzung nicht eingehalten worden. Dem Verwaltungsvorschlag, die Abweichung von der Veränderungssperre für den Neubau eines Einfamilienhauses in der Hämmergasse zuzulassen, folgte der Ausschuss mehrheitlich nicht. Das gleiche galt für eine Bauvoranfrage, die die Installation eines Carports für ein Wohnmobil in der Bäckergasse zum Ziel hatte.



4 190609 401202

Fest Christi Himmelfahrt im Speyerer Dom

Kapitelsamt mit Domdekan Dr. Christoph Kohl am 29. Mai



SPEYER. Das Kapitelsamt im Speyerer Dom zum Fest Christi Himmelfahrt am Donnerstag, 29. Mai, hält um 10 Uhr Domdekan Dr. Christoph Kohl. Unter der Leitung von Domkapellmeister Markus Melchior gestaltet die Capella Spirensis den Gottesdienst musikalisch. Es erklingt Giovanni P. da Palestrinas Missa „Ascendo ad Patrem meum“ und Ascendit Deus in jubilatione sowie Gesänge der Gregorianik. Weitere Dom-Gottesdienste werden um 7.30 und 18 Uhr gefeiert. Zur Bedeutung des Festes Christi Himmelfahrt zählt zu den zentralen Feiertagen im Kirchenjahr und wird 40 Tage nach Ostern gefeiert. Der Tag erinnert an die biblische Überlieferung, dass

Jesus Christus nach seiner Auferstehung vor den Augen seiner Jünger in den Himmel aufgenommen wurde. Dieses Ereignis wird als seine Rückkehr zu Gott, dem Vater, verstanden. In der kirchlichen Tradition leitet Christi Himmelfahrt die Schlussphase der österlichen Festzeit ein, die zehn Tage später mit dem Pfingstfest ihren Abschluss findet. Donnerstag, 29. Mai 2025 |Christi Himmelfahrt 10:00 Uhr – Kapitelsamt mit Domdekan Dr. Christoph Kohl, Musikalische Gestaltung: Capella Spirensis, Giovanni P. da Palestrina: Missa „Ascendo ad Patrem meum“ und Ascendit Deus in jubilatione, Gregorianik: Credo III, Sanctus I und Introitus „Viri Galilei“.

KALENDER

Mittwoch, 28. Mai 2025

Geburtstag:

1921

Philip 103

war ein britischer Adliger mit deutschen Wurzeln, der als Ehemann von Queen Elisabeth II. seit 1952 der Prinzgemahl des Vereinigten Königreiches von Großbritannien und Nordirland war und bei seinen repräsentativen Auftritten oft mit seinem schwarzen Humor für Schlagzeilen sorgte.

1908

Ian Fleming war ein britischer Schriftsteller und Erfinder der Geheimagenten-Figur „James Bond“, um die er beginnend mit dem Roman „Casino Royale“ (1953) eine der kommerziell erfolgreichsten Buch- und Filmreihen weltweit schuf.

Donnerstag, 29. Mai 2025

Christi Himmelfahrt

1917

John F. Kennedy war ein US-amerikanischer Politiker der Demokraten und der 35. sowie jüngste direkt gewählte Präsident der USA (1961–1963), der in der Zeit des Kalten Krieges mit Kubakrise, Vietnamkrieg und Mauerbau konfrontiert war, 1963 das Bekenntnis „Ich bin ein Berliner“ abgab und einem Attentat zum Opfer fiel.

1849

Lorenz Adlon war ein deutscher Gastronom und Hotelier, der mit der Unterstützung von Kaiser Wilhelm II. an der Berliner Adresse „Unter den Linden 1“ 1907 das legendäre Luxushotel „Adlon“ errichtete und zum Treffpunkt der damaligen hohen Gesellschaft machte.

Sternzeichen:

Zwillinge (22.5.-21.6.)

REZEPT DES TAGES

Hähnchenbrust in Zwiebelsauce



- 2 Hähnchenbrustfilet(s)
- 3 Zwiebel(n), rote, geschält, in Ringe geschnitten
- 200 ml Sahne, flüssige
- 150 ml Crème fraîche
- z.B. Rama Culinense Butter für die Form

Pfeffer und Cayennepfeffer würzen und in einer Pfanne in heißem Butterschmalz von beiden Seiten anbraten. In eine gebutterte Auflaufform geben und abdecken. In derselben Pfanne die Zwiebeln goldbraun braten und dann auf den Hähnchenbrustfilets verteilen. Sahne und Crème fraîche miteinander verrühren, kräftig würzen und darüber gießen. Im auf 180 °C vorgeheizten Backofen 20 - 25 Minuten überbacken.

Die Hähnchenbrust mit Salz,

BÜRGERBUS

Der Bürgerbus fährt dienstags und donnerstags von 8 bis 17 Uhr, sowie mittwochs und freitags von 8 bis 12 Uhr. Telefonische Anmeldung Montag und Mittwoch von 14 bis 16 Uhr unter **06235 - 44555**

Der Bürgerbus kommt



NOTRUF

Polizei- und Feuerwehr-Notruf: 110 oder 112

Polizei: Sammelruf-Nummer 4950; Fax-Nummer Fax-Nummer 06131 48 68 82 44.

Rettungsdienst: Telefon 112

Kripo-Sicherheitsberatung Ludwigshafen: Tel. 0621 / 9632510.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon: 116 117. Wenn ohne unmittelbare Behandlung Lebensgefahr besteht oder bleibende gesundheitliche Schäden zu befürchten sind, ist der Rettungsdienst unter 112 zu alarmieren.

Geplante Krankentransportfahrten: 06235 19222.

Augenärztlicher Notdienst: Telefonisch zu erfragen unter der Rufnummer 0180 5011230.

Zahnärztlicher Notdienst: Herr Dr. Georg Seres, Ludwigshafener Straße 16, Mutterstadt, Telefon 06234 929848. Die Sprechzeiten sind samstags von 9 bis 12 Uhr und sonntags (und an Feiertagen) von 11 bis 12 Uhr. Auch außerhalb dieser Sprechzeiten ist der diensthabende Zahnarzt für Notfälle erreichbar.

Apotheke: Am 1. Januar 2024 tritt die Notdienst-Reform in Kraft. Welche Apotheke Dienst hat, kann auf der Website: <https://www.lak-rlp.de/notdienstportal> oder unter folgender Nummer 01805 258825-PLZ abgerufen werden. Der Notdienst beginnt jeweils um 8.30 Uhr und endet am Folgetag um 8.30 Uhr.

Hebamme: Gertrud Hiltmann, Telefon 92146, Marion Ebeling, Telefon 3119 und Peggy Christmann, Telefon 497011, Silke Fichtnmayr, Telefon 0151/18400487.

Hospiz-Dienst: Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst Südlicher Rhein-Pfalz-Kreis, Telefon 457823, begleitung@hospiz-schifferstadt.de, www.hospiz-schifferstadt.de

Ökumenische Sozialstation: Telefon 959350. – Bürozeiten: Montag bis

Freitag 8 bis 12 und 13 bis 16 Uhr. Leiter: Andreas Müller.

Pflegestützpunkt: Kostenlose und neutrale Beratungsstelle für ältere Kranke und behinderte Menschen und ihren Angehörigen rund um die Pflege: Desiree Urban, Telefon 4 58 75 66, Claudia Schöneberger.

Betreuungsverein (Sozialdienst katholischer Frauen und Männer); Julia Reberlik, Telefon 49799795, Simone Schrock Telefon 49799794, Peter Oestinger, Telefon 49799796, Schulstr. 16.

Evangelische/Katholische Telefonseelsorge: Rund um die Uhr, gebührenfrei, vertraulich, Telefon 0800 / 110111 und 0800 / 1110222.

Heil Pflegedienst, Private Sozialstation, Bahnhofstr. 21, Tel. 920093.

Krisentelefon für psychisch Kranke und deren Angehörige: 0800/2203300. Ein(e) fachkundige Gesprächspartner(in) ist damit samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 23 Uhr erreichbar, wochentags von 17 bis 23 Uhr.

Kinder- und Jugendtelefon des Deutschen Kinderschutzbundes: (kostenlos): 0800/110333

Elterntelefon des Kinderschutzbundes (kostenlos): 0800/110550.

Rotes Kreuz: Krankentransporte: 19222. Malteser Hilfsdienst e. V. Schifferstadt: Waldseer Straße 110, Telefon 0175 2686041, info@malteser-schifferstadt.de.

Ökumenische Nachbarschaftshilfe: Telefon 8 27 51.

Stadtwerke (Stromversorgung und Abwasserbeseitigung): Bei Störungen außerhalb der normalen Dienstzeit Telefon 06235 4901-122 anrufen.

Gasversorgung: Bei Störungen außerhalb der normalen Dienstzeiten Telefon 0800/0837111 anrufen.

Wasserversorgung: Der Bereitschaftsdienst ist unter der Telefon-Nummer 957031 zu erreichen.

Schifferstadter Tagblatt

IMPRESSUM
Herausgeber und Verlag: Geier-Druck-Verlag KG, Bahnhofstraße 70a, 67105 Schifferstadt, Tel. (06235) 92 69-0, Vertretungsberechtigt i.S.d.G.: Susanne Geier

Redaktion Lokales Schifferstadt
Susanne Geier (verantwortl.), Bahnhofstraße 70a, 67105 Schifferstadt

Verantwortl. überregionaler Teil:
VRM, Mainz, vertreten durch die VRM

Verwaltungs-GmbH, Geschäftsführer: Joachim Liebler (Sprecher), Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz. Inhaltlich verantwortlich überregionaler Teil: Jule Lumma (Chefredakteurin), Mainz

Druck:
Oggersheimer Druckzentrum GmbH, Flomersheimerstraße 2-4, 67071 Ludwigshafen.

Anzeigen und Vertrieb:
Susanne Geier
Anzeigenpreisliste Nr. 42

Monatlicher Bezugspreis gültig ab 1. Januar 2025:

Print: 30,50; Digital: 25,50; AboPlus: Print + Digital 32,50; Wochenend-Abo (Freitag, Samstag, Montag): 17,00; E-PaperPlus: Digital + Print-Samstags-Ausgabe 26,50; Einzelpreis Mo - Fr 1,20, Sa 1,30 - Postbezugspreis 32,00. Alle Preise inklusive 7 % MwSt. Abbestellungen können nur bis zum Quartalsende in Textform ausgesprochen werden und müssen sechs Wochen vorher beim Verlag vorliegen. Die Zusteller sind nicht berechtigt, Abbestellungen anzunehmen.

Amtliches Bekanntmachungsorgan der Stadtverwaltung Schifferstadt
Erscheint täglich außer sonn- und feiertags.

Jeden Mittwoch mit TV-Magazin prisma. Für unverlangt eingesandene Manuskripte und Fotos kann keine Gewähr übernommen werden. Für die Herstellung des Schifferstadter Tagblatts wird ausschließlich Recycling-Papier verwendet.

Pflichtmitteilung gem. § 9 Abs. 4 Satz 1 Landesmediengesetz Rheinland-Pfalz:
Die Firma Geier-Druck-Verlag KG mit Sitz in Schifferstadt ist eine Kommanditgesellschaft. Komplementärin: Susanne Geier, Kommanditistin: Barbara Geier. Persönlich haftende Gesellschafterin: Susanne Geier



Erkennungs-wort, Lösung	Kurort in der Schweiz (Bad ...)	Maß des elektr. Widerstands	alter Name von Thailand	Ferne	Wahl-zettel-behälter	ein Getränk (Kw.)	Mode-richtung	dt. Fußball-spieler (Toni)	Gesell-schafts-zimmer	Vorname von Bartok †	aal förm. Meeres-raub-fische	Vorsilbe: aus-, auf-richten	kuba-nischer Tanz im 4/4-Takt	Operette von Lehár
dänische Groß-stadt am Kattegat	1			Verkehrsmittel (Kw.)				eng-lische Ver-reinigung	Ver-schleiß					
agender Kummer		Este, Lette oder Litauer	Kölner Maler, † 1555	Indianer in Süd-amerika	7				Unter-weisung		altes Wohn-haus	Mens-chen um die Zwanzig	bild-haftes Gleich-nis	
Radau				Frauen-kose-name	Palmen-frucht	8			ein Forst					
späß-hafter Unflug	Torsos	franz. Roman-cier, † 1967	ein Mainz-el-männ-chen	einige					abge-schlos-sen		schma-ler Bergein-schnitt	Kfz-K. Lindau		
schnell laufen									eng-lische Gasthöfe	österr. Presse-agentur (Abk.)	langer Feder-schal	angol. Gras-hoch-land	2	
heftig, aber ange-messen		frucht-bare Erd-schicht	Abk.: Hochzeit						chem. Zeichen für Astat		chem. Zeichen für Thal-ium			
				Teil der Mund-höhle	Garn-stück	ein Geist-licher	römi-scher Kaiser, † 68	Aufseher im Bergbau	englisch: Jahr	chem. Zeichen für Astat			Abk.: Euro-päische Norm	
				Geschich-ten er-finden	Skandal		Neigung, Wohl-wollen							
König der ägypt. Götter	kurz für: daraus				Duplikat	Feld-ertrag				baumge-säumte Straßen				
alt-römi-sche Rache-göttin	5			König von Juda	japa-nische Fecht-kunst		Herings-fisch							
		west-afrika-nischer Staat	Einsatz beim Roulette		Männer-name	englisch, fran-zösisch: Luft								
marokk. Univer-sitäts-stadt	eigen-tlicher Name Defoes	Herr-scher-sitz		Witz-figur, Gauner	Initialen der Glas	Abk.: in Worten	Abk.: nota-bene!							
engli-sches Längen-maß			Kfz-K. Wald-schut	kurz unter-richten, anleiten										
Abbau	Schrau-ben-gang			An-schaf-fung										

Sparkasse Vorderpfalz

Auflösung des vorherigen Rätsels

R	E	R	D	D	G	F	A	B
E	L	P	H	I	S	U	E	D
B	E	D	A	R	F	P	M	A
D	S	B	R	O	M	A	U	S
E	R	A	S	E	R	S	C	H
A	R	M	E	R	P	T	O	P
G	E	F	T					
W	E	B	E	R	E	I		
S	T	A	R	H	L			
S	U	O	D	E	M	U	D	M
C	E	R	N	E	A	S	T	R
A	H	N	K	L	E	U	T	E
S	E	R	I	R	O	P	A	T
J	O	E	L	P	W	E	H	E
A	R	K	A	N	O	N	A	S
T	H	E	A	T	E	R	H	O
R	A	P	R	I	Z	I	N	O
E	R	H	A	L	T	E	N	

ANFÄNGER

1	9	3	6	2
7	2	6	8	9
		6	2	4
9	3		6	1
2	4		9	6
		5	3	4
	9	5	6	3
5	2	3	8	7
	1		8	7

FORTGESCHRITTENE

		4		8	7	3
5			4	8	6	
	3		7			
					6	4
2			9	1		
1		5	6	9		
1		5	4		3	
7			9			
		8				5

Auflösung der vorherigen Rätsel

7	9	4	8	6	5	1	3	2
6	8	2	1	9	3	7	4	5
3	5	1	2	4	7	6	8	9
8	7	6	3	5	4	9	2	1
2	4	5	9	1	6	8	7	3
9	1	3	7	8	2	4	5	6
1	2	8	5	7	9	3	6	4
5	6	7	4	3	1	2	9	8
4	3	9	6	2	8	5	1	7

BLAULICHT

Einbrüche

SCHIFFERSTADT (ots). Unbekannte Täter verschafften sich über das vergangene Wochenende (23. - 26.05.2025) gewaltsam Zutritt in eine Gemeinschaftspraxis in der Lillegasse. Aus einem Schrank in der Praxis wurde schließlich eine Geldkassette mit Bargeld sowie zwei Arzttauschen entwendet. Hinweise nimmt die Polizeiinspektion Schifferstadt unter der Telefonnummer 06235 - 495-0 oder per E-Mail (pischifferstadt@polizei.rlp.de) entgegen. Zu einem weiteren Einbruch kam es in der Nacht von Sonntag auf Montag in der Hauptstraße. Hier verschafften sich unbekannte Täter durch Aufhebeln der Eingangstür gewaltsam Zutritt in einen Frisörsalon. Aus der dortigen Kasse wurde ein höherer Bargeldbetrag entwendet. Auch hier nimmt die Polizeiinspektion Schifferstadt Hinweise unter der Telefonnummer 06235 / 495-0 oder per E-Mail (pischifferstadt@polizei.rlp.de) entgegen. Quelle: Polizei

SPORT AKTUELL

FSV II empfängt Mutterstadt zum Saisonfinale

SCHIFFERSTADT. Am heutigen Mittwochabend um 19 Uhr empfängt der FSV Schifferstadt II die FG 08 Mutterstadt II zum letzten Spieltag der A-Klasse auf der heimischen Porthöhe. Während der FSV bereits seit zwei



Wochen gesichert ist, benötigt Mutterstadt noch einen Punkt, um den Klassenerhalt endgültig zu sichern. Ein zusätzlicher Anreiz bietet der Blick auf die Rückrundentabelle: Schifferstadt steht mit 26 Punkten aktuell auf Rang drei, direkt vor Mutterstadt mit 24 Zählern. Ein Heimsieg würde Platz drei sichern und die starke Rückrunde unterstreichen. Zudem möchte man sich für die 1:3-Niederlage aus dem Hinspiel revanchieren. Im Mittelpunkt stehen an diesem Abend aber auch zwei verdiente Spieler, die den Verein nach der Saison verlassen werden:

Canbert Yildiz (186 Einsätze, 65 Torbeteiligungen), der mit dem FSV einen Aufstieg und einen Kreispokalsieg feiern konnte und über Jahre hinweg als echte Identifikationsfigur mit der Rückennummer 13 auf dem Platz stand. Sowie Yannik Fleckenstein (62 Spiele, 7 Torbeteiligungen für die Zweite), der sich nach über 200 Einsätzen für die Erste in der vergangenen Saison der Zweiten anschloss und als Team in dieser Spielzeit als Kapitän aufs Feld führte. Zwei feste Größen, deren Abgang sportlich wie menschlich schwer zu kompensieren sein wird.

Der FSV will beiden einen würdigen Abschied bereiten – mit einem Heimsieg und einem stimmungsvollen Saisonabschluss auf der Porthöhe.

FSV 13/23

Mittwoch, 28. Mai,
A-Klasse, 19 Uhr

FSV 13/23 II –
FG 08 Mutterstadt II

Postzustellung effizienter machen

STADTRAT Hybrider Postversand soll Arbeit erleichtern und Kosten senken

Von Susanne Kühner

SCHIFFERSTADT. Das Falten und Eintüten der Post erfolgen bei der Stadtverwaltung ganz traditionell. Sprich manuell. Zumindest bislang war das so. Eine moderne Lösung mit mehr Effizienz und Nachhaltigkeit steht ins Haus.

Das Zauberwort heißt hybrider Postversand. Die



Alles was wir digital abwickeln können, werden wir tun.

Marc Fehlinger

Poststelle im Rathaus soll dadurch entlastet werden. Das Kuvertieren wird ausgelagert – auf neudeutsch: outsourct – Serienbriefe gehen direkt per Onlinesystem an die Versandpartner. „Dort wird die Post ausgedruckt und an DHL übergeben“, sagte Referatsleiter Marc Fehlinger den Stadtratsmitgliedern in deren zurückliegender Sit-

zung. „Alles, was wir digital abwickeln können, werden wir tun“, betonte er. Ausgenommen von der Hybridvariante seien beispielsweise die „PZU“, Postzustellungsurkunden wie Bußgeldbescheide. Lohnenswerte sei die Umstellung in jedem Fall, war den Worten Fehlingers zu entnehmen. Rund 21.000 Briefe werden bisher pro Jahr verschickt.

Zur Kostensenkung trage außerdem eine niedriger angesetzte Portogebühr bei. „Beim hybriden Postversand zahlen wir 68 Cent statt wie üblich derzeit 95 Cent pro Brief“, so Fehlinger. Die Arbeitserleichterung in der Verwaltung ließ bei Thomas Lorch (SPD) die Frage aufkommen, ob durch die Einführung des hybriden Postversands Arbeitslosigkeit herbeigeführt wird.

Der Geschäftsführende Beamte Markus Lehmann wies darauf hin, dass niemand seinen Job deshalb verliert. Perspektivisch sei jedoch zu bewerten, ob die Stelle mit Eintritt ins Rentenalter wieder neu besetzt wird.



„Derzeit haben wir zwei Vollzeitkräfte in der Druckerei“, informierte Lehmann. Genug zu tun werden die

weiterhin haben. „Die Eingangspost können wir nicht digitalisiert ins Haus holen“, hob Fehlinger hervor. Ab-

gesehen von Kostenersparnis und Effizienzsteigerung nannte er die Nachhaltigkeit als wichtigen Faktor pro hy-

bridem Postversand. Weniger Papierverbrauch soll der Umwelt zuträglich sein.

Auch biete die hybride Variante die Möglichkeit, den Versand von Briefen genau



Die Eingangspost können wir nicht digitalisiert ins Haus holen.

Marc Fehlinger

zu verfolgen und sicherzustellen, dass sie an den richtigen Empfänger zugestellt werden.

Um sich für den hybriden Postversand fit zu machen, muss ein Software-Tool angeschafft werden. Zusätzlich ist die Partnerschaft mit einem Dienstleister, der den Postversand übernimmt, notwendig.

Einen Rahmenvertrag über vier Jahre soll es geben, informierte Fehlinger. Die Vergabe soll mit einem Gesamtvolumen von 320.000 Euro ausgeschrieben werden.

VfK 07: Kaderplanung auf vollen Touren

RINGEN Viele Unterschriften schon jetzt unter Dach und Fach



SCHIFFERSTADT (kc). Der VfK 07 ist bei seiner Kaderplanung für die kommende Saison auf der Zielgeraden, wie Trainer Erol Bayram informierte. Besonders froh ist er darüber, dass bereits 16 VfK-

Sportler ihre Bereitschaft für ein weiteres Mitwirken in der Staffel des Rheinland-Pfalz-Ligisten erklärt und dies mit einer Unterschrift bekräftigt haben. „Das zeigt, dass sich die Sportler wohl fühlen“,

sagte Bayram. Unsere Collage zeigt die Sportler, die in lockerer Atmosphäre ihre Unterschrift leisteten. Von oben links: Okan Lyutvi, Daniel Hermann, Mustafa Ak, Noah Krasniqi, David Höll, Yunus

Apaydin, Jan Briegel, Cuma Akgün, Jakob May, Marc Fischer, Müslüm Duran, Mobin Nuri, Musa Günes, Roman Lobach, Ramazan Akgün und Kevin Mankov.

Foto: Christina Fischer

Kevin Lehr verstärkt VfK 07-Team

RINGEN Mannschaft für kommende Runde entwickelt sich



SCHIFFERSTADT (kc). Einen ganz erfahrenen Ringer hat der VfK 07 für die kommende Saison verpflichtet. Kevin Lehr, 20 Jahre, kommt vom ASV Ludwigshafen und



wird die VfK-Staffel in den Klassen 75 und 80 kg griechisch-römisch verstärken. „Dadurch sind wir breiter aufgestellt, für mich als Trainer gibt es dadurch bessere Optionen“, erklärte Trainer Erol Bayram.

Als Leihringer kommt Lehr, der in der vergangenen Saison keinen Kampf verloren hat, in die Staffel des Rheinland-Pfalz-Ligisten. Auch gegen den VfKler David Höll hat Lehr schon gewonnen. Beide trainieren nun zusammen, was für den Rundenverlauf nicht unbedeutend sein kann. „Er findet sich in der Trainingsgruppe schon wohl, ist ehrgeizig und will

Kontinuität“, sieht Bayram in Lehr einen vielversprechenden Neuzugang.

Der 29-jährige Lehr kam schon als Kind zum Ringen. „Mein Onkel hat früher gerungen, die ganze Familie ist ringenbegeistert, jeder kam nach und nach eigentlich zum Ringen und ist mehr oder weniger dabei geblieben“, sagte Lehr. Mit ausschlaggebend für einen Wechsel war auf jeden Fall die Trainingsperspektive und die Mannschaft in sich, informierte Lehr, ein Cousin des ebenfalls über die Landesgrenzen hinaus bekannten Horst Lehr.

Lehr gefällt beim VfK vor allem der super Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft und der ambitionierte Trainer, der besonders darauf Wert lege, dass sich die Sportler weiter entwickeln. „Ich will auf alle Fälle so viele Kämpfe wie möglich gewinnen, für mich gibt es ein „ganz-oder garnicht“, erklärte Lehr zu seinem persönlichen Ziel für die Runde.

Bauabschnitt 2 in der Kirchenstraße verzögert sich

Start voraussichtlich in der KW 23 ab 2. Juni 2025

WIR GRATULIEREN

Am Donnerstag:

Herrn Johannes Riedlinger, zum 86. Geburtstag.
Frau Hildegard Zels, zum 85. Geburtstag.

SCHIFFERSTADT (red). Bei den Sanierungsarbeiten in der Kirchenstraße verzögert sich der Start des Bauabschnitts

2 und somit auch die damit verbundenen Sperrungen aufgrund von Krankheitsausfällen bei den Bauarbeitern. Der-

zeit ist Bauabschnitt 1 noch im Gang und der Bereich ab der Kreuzung Bahnhofstraße/Mannheimer Straße bis

Einmündung Raiffeisenstraße gesperrt. Die Zufahrt zur Raiffeisenstraße ist frei. Der Bauabschnitt 2 von der Raiff-

eisenstraße bis zum Marktplatz sollen voraussichtlich in der KW 23 beginnen. Die Stadtverwaltung bittet um Verständnis.

In Heidelberg lebt das Lied

Hohe Kunst und tiefe Einblicke in die Entstehung von Kunst: Das Liedfestival lässt Lyrik mit Musik verschmelzen / Warum sich bis zum 1. Juni der Weg dorthin lohnt

Von Marco Partner

HEIDELBERG. Das Lied lebt. Und Nikola Hillebrand lacht, liebt, leidet. Ist Geliebte, ist mal stürmische See, dann betroffenes Schweigen. Lautmalerisch verschmelzen zum Auftakt des Heidelberger Liederfrühlings die Stimme der Sopranistin mit dem rauschenden Klavierspiel von Alexander Fleischer. Eine Woche lang wird in der romantischen Stadt am Neckar nun einer Gattung gehuldigt, die Lyrik mit Musik verschmelzen lässt. Schon der holzgetäfelte Raum wirkt anmutig. Die Alte Aula der Universität ist nun Zentrum für das bewusst vom Heidelberger Frühling entkoppelte Liedfestival. Hier gibt es Konzerte, Workshops, Einbli-

cke in Meisterklassen und eine Hommage an einen Jahrhundertkünstler. Im Vordergrund steht das Kunstlied selbst. Eine Vokalkomposition, die im 19. Jahrhundert vor allem durch Franz Schubert ihre Blüte erlebte. Eine Gattung, die sich durch ihre Reduktion auf Stimme und Klavier von den Arien einer Oper unterscheidet, durch ihren künstlerischen Anspruch aber auch von Volksliedern abhebt.

„Sie wurden für große Stimmen geschrieben. Es ist eine einzigartige Verzahnung von Lyrik und Musik, voller Farbigkeit und auch ironischen Brüchen“, erklärt der Liedpianist Alexander Fleischer. Ihm gehört mit der Sopranistin Nikola Hillebrand der Auftakt. In einem meerjungfraublauen

Kleid singt sie weich, zart, mit eindringlichem Timbre. Die „Abendempfindung“ von Wolfgang Amadeus Mozart wird zur Liebeserklärung an die Natur.

Die Frau in Meerjungfraublau

Anmutig am Flügel gelehrt, führt die Sopranistin durch einen Franz-Liszt-Zyklus. „Ich weiß nicht, was soll's bedeuten?“, singt Hillebrand – und man spürt in Heinrich Heines „Loreley“ förmlich die kalte Luft, das Klavier fließt und rauscht dahin wie der Rhein. Verlockend und geheimnisvoll verkörpert die Sopranistin die schöne, aber gefährliche Nixe.

Die akustische Verschmelzung von Wort und Ton



Bewegte Kunst beim Heidelberger Liedfestival: Nikola Hillebrand singt, Alexander Fleischer begleitet am Klavier. Foto: Nico Rademacher

kommt Silbe für Silbe auch in Ludw. Hölty's „Hexenlied“ Werken von Felix Mendelssohn zum Vorschein. Das Klavier stampft und kracht zu

wie „Blitz und Wind“. Bei Richard Strauss gibt sich die Sopranistin lässiger. Keck, mit

neckischem Schulterzucken besingt sie in „Begegnung“ einen heimlichen Kuss. Wer denkt, es gehe bei den Konzerten nur piekfein zu, der irrt. Es rumpelt und poltert in der ehrwürdigen Aula, unter Bravo!-Rufen folgen Zugaben.

Bis Sonntag, 1. Juni, lässt sich beim Liedfestival eine über 200 Jahre alte Gattung neu entdecken. In öffentlichen Meisterklassen darf dem Bariton Thomas Hampson an mehreren Tagen über die Schulter geblickt werden. Es gibt eine Debütreihe aufstrebender Sopranistinnen, Workshops für singbegeisterte Laien, einen Mitsingchor und freie Konzerte in Heidelberger Stadtteilen, etwa bei einem Markt in der Weststadt oder in einer Kapelle in der Plöck.

Im Völkerkundemuseum werden bei „Lied trifft Expo“ die Geschichten zu Objekten musikalisch in Szene gerückt. Beim Projekt „Liedstadt“ kommt es im Karlstorbahnhof zum internationalen Austausch mit deutschen, kurdischen und syrischen Liedern (29. Mai, 19.30 Uhr).

Highlight aber ist der Thementag zu Dietrich Fischer-Dieskau. An diesem Mittwoch (28. Mai), wäre der Jahrhundertssänger 100 Jahre alt geworden. Um 16 Uhr wird in der Alten Aula auf das Leben des berühmten Baritons geblickt. Um 19.30 Uhr singt mit Benjamin Appl sein letzter Schüler beim großen Hommage-Konzert.

www.heidelberger-fruehling.de

Das Internet wird für junge Menschen gefährlicher

Der Jahresbericht von jugendschutz.net zeigt, welche Verstöße zugenommen haben und wo es Verbesserungen gibt

Von Erik Wohler

MAINZ. 17.630 Verstöße gegen den Jugendmedienschutz hat die Organisation jugendschutz.net im Jahr 2024 dokumentiert. 2023 waren es noch 7.645. Zentrales Problem ist laut jugendschutz.net die fehlende Altersprüfung auf beliebigen Plattformen. 15.677 Verstöße, also 89 Prozent der bearbeiteten Fälle, betrafen sexualisierte Gewalt. 2023 waren es noch 5.112. Auch die Fälle von politischem Extremismus stiegen von 852 (2023) auf 1.245 an.

Im Visier extremistischer Gruppen

1997 als Stelle aller Bundesländer gegründet, setzt sich jugendschutz.net mit gesetzlichem Auftrag dafür ein, dass Kinder und Jugendliche das Internet so gefahrlos wie mög-



Die Organisation jugendschutz.net kritisiert, dass es auf vielen Plattformen keine Altersprüfung gibt. Foto: dpa

lich nutzen können. Die Organisation mit Sitz in Mainz recherchiert in beliebigen Online-Angeboten, geht Hinweisen nach und weist Anbieter auf Verstöße hin. 2024 gab jugendschutz.net in über 9.700 Fällen solche Hinweise auf Verstöße. In 99 Prozent

der Fälle löschten oder sperrten die Dienste die Inhalte auch. In 6.668 Fällen von kinder- oder jugendpornografischen Inhalten oder bei Gefahr für Leib und Leben informierte die Organisation direkt die Strafverfolgung. „Social Media sind weiterhin

Einfallstore für sexuelle Belästigung, Gewalt und Extremismus“, sagt Stefan Glaser, Leiter von jugendschutz.net. Besonders alarmierend sei die verstärkte Ansprache junger Menschen durch extremistische Gruppen, auch im Gaming-Bereich: „Rechtsextreme und Islamisten ködern auf TikTok, Instagram und Co. mit hippen Auftritten und Themen, die nah an der Lebenswelt junger Menschen sind.“

Künstliche Intelligenz erhöht die Gefahren

„Es ist leider inzwischen kinderleicht, Alltagsfotos in Nacktbilder zu verwandeln. Deepnudes werden dann genutzt, um zu mobben oder zu erpressen – eine perfide Dimension der digitalen Gewalt“, warnt Glaser. Hinzu komme der wachsende Einfluss generativer Künstlicher

Intelligenz. Die Befehle die Verbreitung problematischer Inhalte zusätzlich, heißt es in einer Pressemitteilung. Die Anbieter legten einen Fokus auf Innovation, Sicherheit für junge Nutzer habe dabei keine Priorität.

„Viele große Plattformen freuen sich über die Aufmerksamkeit von Kindern und Jugendlichen, zugleich gehen sie fahrlässig mit ihren jungen Nutzer:innen um“, kritisiert Marc Jan Eumann (SPD), Vorsitzender der Kommission für Jugendmedienschutz (KJM). „Undurchsichtige Algorithmen und der Einsatz von Künstlicher Intelligenz verschärfen die Risiken zusätzlich.“

„Um wirksam gegen den drastischen Anstieg an Fällen von Missbrauchsdarstellungen im Netz vorzugehen, braucht es klare Regelungen, eine effektive Gefahrenabwehr sowie wirksame Schutzmaßnahmen“, for-

dert Janosch Littig (Grüne), Staatssekretär im Jugendministerium Rheinland-Pfalz. „In Rheinland-Pfalz haben wir den ‚Pakt gegen sexualisierte Gewalt‘ geschlossen, um die Kompetenzen und Expertise sämtlicher Akteure zu bündeln, junge Menschen über Risiken aufzuklären und ihnen Schutzmöglichkeiten aufzuzeigen.“

Der Jahresbericht von jugendschutz.net registriert aber auch positive Entwicklungen. So markieren die meisten Anbieter Inhalte, die mit künstlicher Intelligenz erzeugt wurden. Ein anderes Beispiel: TikTok bietet Nutzern Informationen über Hilfs- und Beratungsangebote, wenn sie Inhalte melden, die Suizid, Selbstverletzung, Hass oder Belästigung betreffen. Außerdem nahmen registrierte Verstöße mit Bezug zu Pornografie, Gewalt, Selbstgefährdung oder Cybermobbing 2024 ab.

Bombendrohung an Schulen: Scharfe Kritik

MAINZ (dpa). An zahlreichen Schulen deutschlandweit sind am Montagmorgen Drohnachrichten eingegangen – in Rheinland-Pfalz waren mindestens 56 Schulen betroffen. Die Bombendrohungen verurteilte der rheinland-pfälzische Bildungsminister Sven Teuber (SPD) mit scharfen Worten. „Diese Drohungen sind abscheuliche Angriffe auf Orte, die Schutz, Bildung und Zusammenhalt bieten sollen“, betonte Teuber in Mainz. „Sie verunsichern Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Familien zutiefst – und das verurteilen wir mit aller Deutlichkeit“, mahnte er. „Wir stellen uns schützend vor unsere Schulgemeinschaften.“ Laut dpa erhielten sieben Schulen in Mainz, eine im Landkreis Mainz-Bingen, 16 Schulen im Trierer Stadtgebiet, in Aach (Kreis Trier-Saarburg), Bernkastel-Kues (Landkreis Bernkastel-Wittlich) und Idar-Oberstein (Landkreis Birkenfeld) Mails mit identischem Wortlaut. Die Mails waren offenbar wortgleich verfasst wie die Bombendrohungen, die bereits am Freitag in Schulen im gesamten Bundesgebiet eingegangen waren.

Kein Spaß, sondern strafbare Handlung

Mit Nachdruck wies der Minister darauf hin, dass mit solchen Drohungen nicht zu scherzen sei: „Bombendrohungen – ob ernst gemeint oder nicht – sind kein Spaß, sondern eine strafbare Handlung.“ Wer solche Taten verübe oder nachahme, müsse mit strafrechtlichen Konsequenzen rechnen.

Schülerinnen und Schüler zwischen 13 und 18 Jahren erwartet diesen Sommer wieder ein tolles Ferienprogramm in den Werkstätten der Handwerkskammer der Pfalz

LUDWIGSHAFEN/LANDAU/KAISERSLAUTERN. In den Sommerferien bietet die Handwerkskammer der Pfalz zwischen dem 7. Juli und dem 15. August wieder ein abwechslungsreiches Ferienprogramm in ihren Berufsbildungszentren in

Kaiserslautern, Ludwigshafen und Landau sowie in der Berufsorientierungswerkstatt in der Kaiserslauterer Innenstadt an.

Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren können sich für insgesamt 18 spannende Workshops anmelden.

Dabei gibt es auch hilfreiche Tipps zu Praktika und Ausbildungsplätzen.

Innerhalb einer Woche können die Jugendlichen beispielsweise einen eigenen Grill oder ein Racing-Modellauto bauen oder in der Beauty-Akademie ei-

niges über Make-up und Styles erfahren. Ebenfalls im Programm sind Designarbeiten im Malerhandwerk, ein Workshop zu den Grundlagen von 3D-Druck und CNC-Bearbeitungstechnik und wie man wie man eine eigene Home-

page und ein Shopsystem erstellt. Vom 7. bis 11. Juli findet darüber hinaus wieder das beliebte und kostenfreie Ferienprojekt „Handwerk trifft Forst“ statt: Die Jugendlichen können den Wald um das Forsthaus Kaiserslautern

und den Aussichtspunkt Rummelshald mitgestalten und so Klima und Artenvielfalt schützen.

Eine Übersicht aller angebotenen Projekte und die Möglichkeit zur Anmeldung finden sich auf hwk-pfalz.de/ferienprogramm.

ROMAN



Aus dem Englischen von Michael Windgassen
Copyright © 2010
Dingenes Verlag AG Zürich
www.dingenes.ch
ISBN 978-3-257-24046-7

Folge 43

»Nein, der verflixte Bengel muss sich wegen Drogenbesitzes verantworten. Unser Anwalt meint allerdings, dass es wahrscheinlich nicht zur Anklage kommen wird, weil dem Jungen ... na ja, gewissermaßen die Hände gebunden waren, als die Polizei eintraf«, erklärte er merklich verlegen dem chef de police, der sich bei dieser Formulierung ein Lachen verbeißen musste.

Bruno widerstand auch der Versuchung, zu schmunzeln. »Aber die interessiert vor allem dieser Mord.«

»Darüber darf ich mit Ihnen nicht reden, Doktor«, sagte Bruno, dem Gigi um die Beine strich. Automatisch kralte er den Hund hinter den Ohren.

»Ja, ja. Verstehe. Ich wollte Ihnen eigentlich auch nur sagen, dass ich Richard wirklich für unschuldig halte. Es ist nicht bloß so, dass ich als Vater so denken muss. Ich bin voll und ganz davon überzeugt. Mein Junge ist nicht gewalttätig, das wissen Sie selbst, Bruno. Sie kennen ihn lange genug.«

Bruno nickte. Er kannte Richard von Kindesbeinen an, hatte ihm gezeigt, wie man einen Tennisschläger hält, und ihm später beigebracht, mit Topspin aufzuschlagen. Richard spielte gut, aber eher vorsichtig und nie aggressiv.

Bruno hielt ihn für einen gutmütigen Jungen, dem eine Mordtat im Grunde nicht zutrauen war. Aber wer kann sie sich schon aus mit Menschen, zumal dann, wenn sie unter Drogeneinfluss standen, leidenschaftlich verliebt oder politisch manipuliert waren?

»Haben Sie Richard gesehen?«, fragte Bruno.

»Ja, wir haben zehn Minuten mit ihm sprechen können – im Beisein unseres Anwalts, den uns der Bürgermeister empfohlen hat, einen cleveren jungen Burschen aus Périgueux. Dumesnier heißt er. Offenbar waren sie nicht einmal dazu verpflichtet, uns zu Richard zu lassen, aber der Anwalt hat es hingebogen. Und wir durften ihm dann auch ein paar Sachen zum Anziehen geben, nachdem man jeden einzelnen Saum abgeklopft hatte«, antwortete er. »Er schämt sich, hat Angst und ist verwirrt. Das

könnten Sie sich bestimmt vorstellen. Aber er beteuert, mit dem Mord nichts zu tun zu haben, und fragt ständig nach dieser verfluchten Jacqueline. Sie hat ihm völlig den Kopf verdreht.«

»Seine erste Freundin?«, fragte Bruno verständnisvoll.

»Die Erste, mit der er geschlafen hat. Ein hübsches Ding, aber für ihn das reinste Gift. Er wird diese Woche siebzehn. Sie erinnern sich bestimmt, wie wir in diesem Alter waren, als die Hormone verrückt spielten. Er denkt an nichts anderes mehr als an sie und ist bis über beide Ohren in diese kleine Hexe verliebt.«

»Verstehe«, sagte Bruno.

»Könnten Sie nicht mal mit Ihren Kollegen in Périgueux reden?«, fragte Gelletreau. »Ihnen erklären, wie es um den Jungen steht? Ich weiß, dass Sie mit den Ermittlungen nichts zu tun haben, aber man wird auf Sie hören, Bruno.«

»Nehmen Sie Platz, Doktor, ich hole uns was zu trinken. Es ist so heiß, dass ich jetzt selbst ein Bier trinken könnte.« Bruno führte Gelletreau zu einem der grünen Plastikstühle auf seiner Terrasse und ging ins Haus, um zwei Dosen Bier aus dem Kühlschrank und zwei Gläser zu holen. Als er zurückkam, sah er zu seiner Überraschung, wie der Doktor an einer gelben Gitane zog.

»Auf Ihren Rat hin habe ich mir das Rauchen abgewöhnt«, sagte Bruno und schenkte ein. »Ich weiß, ich weiß. Ich habe ja auch seit Jahren nicht mehr geraucht. Aber Sie wissen vielleicht, wie das ist.«

Schweigend protesten sie einander zu und tranken.

»Sie haben es sich hier sehr schön gemacht, Bruno.« »Danke, das haben Sie mir auch schon beim letztjährigen Grillfest gesagt. Aber bleiben wir beim Thema. Sie haben mich doch etwas gefragt.«

Bruno setzte sein Glas ab, beugte sich vor und stemmte seine Ellbogen auf den grünen Tisch.

»Wie schon erwähnt, habe ich mit den Ermittlungen nichts zu tun«, begann er. »Dafür ist die police nationale zuständig. Aber sie holt meinen Rat ein, wenn es um Fragen geht, die unsere Gemeinde betreffen. Ich kenne weder den Obduktionsbericht noch die Ergebnisse der Hausdurchsuchung. Gut möglich, dass man mich auch gar nicht Einblick nehmen lässt. Ich kann Ihnen allerdings versichern, dass der leitende Ermittler ein gewissenhafter Mann ist, der sehr gründlich recherchiert wird. In so einem Fall will er sich erst ganz sicher sein, ehe er die Staatsanwaltschaft einschaltet. Es würde mich allerdings nicht wundern, wenn irgendein ambitionierter Jungstar aus Paris käme, denn der

Fall ist ja politisch einigermaßen brisant. Aber weil der vor allem seine Karriere im Blick haben dürfte, können wir davon ausgehen, dass er nur mit absolut wasserdichten Beweisen Anklage erhebt. Wenn Ihr Richard wirklich unschuldig ist, hat er, glaube ich, nichts zu befürchten.«

»Der Bürgermeister sieht das ganz ähnlich«, erwiderte Gelletreau. »Ich war gerade bei ihm.«

»Und er hat recht. Sie sollten sich jetzt auf Ihre Familie konzentrieren und natürlich auf Richard. Sie haben einen guten Anwalt, was im Augenblick das Wichtigste ist. Ansonsten kann ich Ihnen nur raten, Ihrem Sohn zu verstehen zu geben, dass Sie ihn lieben und an ihn glauben. Ihren Zuspätkommen wird er jetzt nötig haben.«

Fortsetzung folgt

Hoher Standard der medizinischen Versorgung

DEUTSCHE KREBSGESELLSCHAFT Zwölf Organkrebszentren des Klinikums Ludwigshafen zertifiziert

LUDWIGSHAFEN. Die Deutsche Krebsgesellschaft hat insgesamt zwölf Organkrebszentren des Klinikums Ludwigshafen (KliLu) erfolgreich zertifiziert: Elf davon, darunter das Onkologische Zentrum (OZLU), blicken bereits auf eine längere Historie als zertifiziertes Organkrebszentrum zurück und sind mit ihren Schwerpunkten seit vielen Jahren regional und überregional etabliert. Neu zertifiziert wurde in diesem Jahr das Zentrum für Speiseröhrenkrebs. Damit bestätigt das Klinikum seine herausragende Rolle in der Versorgung onkologischer Patienten.

Wer sich als Krebspatient von Anfang an in einem durch die Deutsche Krebsgesellschaft (DKG) zertifizierten Zentrum behandeln lässt, hat eine bessere Langzeitprognose im Vergleich zu nichtzertifizierten Krankenhäusern. Das zeigen die Ergebnisse der vergleichenden Kohortenstudie WiZen aus dem Jahr 2023. Im Klinikum Ludwigshafen fand im März die Rezertifizierung des Onkologischen Zentrums und der zehn spezialisierten Organkrebszentren statt. Zum ersten Mal wurde auch das Zentrum für Speiseröhren-

krebs zertifiziert. „Unser Viszeralonkologisches Zentrum ist bereits in den Schwerpunkten Darmkrebs, Magenkrebs und Bauchspeicheldrüsenkrebs zertifiziert“, sagt Prof. Dr. Ralf Jakobs, der als Direktor der Klinik für Gastroenterologie, Infektiologie, Diabetologie und Gastrointestinale Onkologie das Viszeralonkologische Zentrum zusammen mit Prof. Dr. Stefan Willis leitet. „Die Erstzertifizierung im Bereich Speiseröhrenkrebs komplettiert unser Leistungsspektrum nicht nur, sondern ist auch ein Beleg für unsere stetige Weiterentwicklung“, so Prof. Dr. Stefan Willis, Direktor der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Thoraxchirurgie sowie Chirurgische Intensivmedizin.

Prüfkriterien reichen von Erhebungsbögen bis zu Patientenbefragung

Der Zertifikatserteilung durch OnkoZert, einem unabhängigen Institut, das im Auftrag der DKG das Zertifizierungssystem zur Überprüfung von Organkrebszentren und Onkologischen Zentren gemäß den entsprechenden fachlichen Anforderungen



betreut, liegt ein umfangreiches Prüfverfahren zugrunde. Darin fließen neben modernsten Behandlungs- und Therapieverfahren auch Erhebungsbögen und Daten wie Patientenaufkommen und -zufriedenheit sowie Behandlungserfolge, die Anzahl der Mitarbeitenden und Kooperationspartner ein. Gerade letzteres ist für Betroffene eine wichtige Unterstützung

während der Krebstherapie. „Unsere Zentren kooperieren unter anderem mit der Psychoonkologie, der Seelsorge und dem Sozialdienst. Die psychologische Seite ist neben der medizinischen ein entscheidender Baustein auf dem Weg der Genesung. Wir versorgen unsere Patient*innen nicht nur interdisziplinär, sondern auch multiprofessionell – ein Anspruch, der

uns sehr am Herzen liegt“, sagt Dr. Martina Dauscher-Zohlnhöfer, die Leiterin und Koordinatorin des Brustzentrums.

Zertifikatserteilung belegt hohen Anspruch an Patientenversorgung

Wie das Brustzentrum sind auch das Onkologische Zent-

rum und die anderen Organkrebszentren des Klinikums seit vielen Jahren in Folge zertifiziert. Dafür müssen die höchsten Qualitätsstandards kontinuierlich gehalten und weiterentwickelt werden, denn jede Rezertifizierung muss zu ihrer Erhaltung alle drei Jahre wiederholt werden. Zusätzlich erfolgt jährlich eine Überwachung der Standards durch unabhängige Fachexperten von OnkoZert. „Dass unsere Organkrebszentren fortwährend zertifiziert sind, bestätigt den hohen Qualitätsanspruch, den wir an die Versorgung unserer onkologischen Patienten stellen“, so Prof. Dr. Peter Paschka, Direktor der Medizinischen Klinik A (Hämatologie und Onkologie) und Leiter des Onkologischen Zentrums am Klinikum Ludwigshafen.

Die zertifizierten Organkrebszentren im Überblick: Brustzentrum Ludwigshafen, Hauttumorzentrum Rheinpfalz, Kopf-Hals-Tumor-Zentrum Ludwigshafen, Leukämie-, Lymphom- und Myelom-Zentrum Ludwigshafen (zertifiziertes Zentrum für Hämatologische Neoplasien), Onkologisches Zentrum Ludwigshafen, Uroonkologisches Zentrum Rheinpfalz, darunter, Prosta-

takarzinomzentrum Rheinpfalz, Nierenkrebszentrum Rheinpfalz, Harnblasenkrebszentrum Rheinpfalz, Viszeralonkologisches Zentrum Rheinpfalz, darunter, Darmzentrum Rheinpfalz, Magenkrebszentrum Rheinpfalz, Pankreaskarzinomzentrum Rheinpfalz, Speiseröhrenkrebszentrum Rheinpfalz

Das Klinikum Ludwigshafen

Das Klinikum Ludwigshafen ist das drittgrößte Krankenhaus in Rheinland-Pfalz und ein Krankenhaus der Maximalversorgung. Es verfügt über 1.010 Betten und umfasst 17 Kliniken, fünf medizinische Institute, zwölf zertifizierte Tumorzentren, zehn zertifizierte Zentren sowie zwölf Kompetenzzentren. Mit rund 3.700 Beschäftigten ist das KliLu der drittgrößte Arbeitgeber in der Rhein-Stadt. Es befindet sich in städtischer Trägerschaft und ist seit 1995 eine gemeinnützige GmbH. Zudem dient es als akademisches Lehrkrankenhaus der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und der Medizinischen Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg.

Quelle: Text und Foto KliLu

„Absolute Sicherheit gibt es nicht“

BREZELFESTUMZUG 2025 Landtagsabgeordneter Michael Wagner (CDU) erhält Antwort von Innenminister Michael Ebling (SPD)

SPEYER. Am 23. April hatte der Verkehrsverein Speyer e.V. den Brezelfestumzug für dieses Jahr absagen müssen, am 24. April hatte sich der Speyerer Landtagsabgeordnete Michael Wagner (CDU) nach Gesprächen mit Vertretern des Verkehrsvereins mit einem Brief an Innenminister Michael Ebling (SPD) gewandt und jetzt aus dem Ministerium des Innern und für Sport Antwort erhalten.

Wagner hatte in seinem Schreiben darauf hingewiesen, dass die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger bei Veranstaltungen Priorität genieße, man sich aber auch die Frage stellen müsse, wohin uns dieser Sicherheitsgedanke führe. Das Abwägen zwischen Sicherheit und Freiheit stehe oft in einem Spannungsverhältnis. Und bei all dem Gedanken an den Schutz der Bürgerinnen und Bürger müsse man sich eingestehen, dass es eine absolute Sicherheit nicht geben könne.

Wagner, der bereits vor zwei Jahren in einem anderen Fall das Pilotprojekt „urbane Sicherheit“, mit einer Kleinen Anfrage hinterfragt hatte, wollte vom Minister wissen, wie man beim Projekt „Urbane Sicherheit“ mit dem Spannungsfeld zwischen dem Schutz öffentlicher Brauchtumsfeiern und der Bedrohung durch einen möglichen Anschlag umgehe.

Ferne interessierte Wagner, inwieweit das Thema „Terrorismus“ eine Staatsaufgabe“ behandelt wurde und ob die Diskussion hierüber zu inhaltlich konkreten Verordnungen und Ausführungen zum Polizei- und Ordnungsbehördengesetz (POG) geführt habe. Das Oberverwaltungsgericht (OVG) Berlin-Brandenburg habe ja in mehreren Entscheidungen betont, dass der Schutz vor



Terrorismus eine zentrale Staatsaufgabe ist. In einem Urteil vom 22. August 2024 (Az. OVG 12 B 18.23) habe das Gericht auch klar gestellt, dass die staatlichen Sicherheitsbehörden verpflichtet seien, präventive Maßnahmen zu ergreifen, um terroristische Bedrohungen abzuwehren.

„Welche Sicherheitsmaßnahmen ein Veranstalter treffen muss, damit er seiner Verkehrssicherungspflicht genügt, hat nichts mit dem POG zu tun, sondern richtet sich nach den jeweiligen Gefahrenpotentialen. Diese wiederum richten sich nach den Umständen des Einzelfalls“, so der Innenminister. Dies gelte auch für die Frage, ob und wie die Zufahrtswege vor einer Überfahrt geschützt werden müssen. Hier seien grundsätzlich einzelfallbezogene Entscheidungen zu treffen.“

Im Rahmen des Vorhabens „Urbane Sicherheit“ gelte es in diesem Jahr, den Übergang aus der Planungsphase in die Umsetzungsphase zu gestalten. Hier werde es auch darum gehen, die polizeiliche Beratung zum Zufahrtsschutz zu schärfen und gegebenenfalls einen Beratungsleitfaden zum Zufahrtsschutz zu entwickeln. Beim Polizeipräsidium sei eine Fachtagung zu diesem Thema am 29. Oktober 2025 in Planung. Damit

wird auch deutlich, weshalb Wagner Innenminister Ebling in seiner Aussage, der Speyerer Verkehrsverein habe zu spät mit den Planungen für die Großveranstaltung begonnen, nicht zustimmen kann. Denn es waren die Ereignisse von Magdeburg Ende Dezember und Mannheim am Rosenmontag, die einen großen Mehraufwand für ein Sicherheitskonzept erforderlich machten. Solche bislang unvorhergesehenen Ereignisse führen dazu, dass Sicherheitskonzepte nicht mehr nur auf Erfahrungswerten basieren, sondern zunehmend risikoorientiert, dynamisch und vorausschauend entwickelt werden. Diese waren dann für den Verkehrsverein in der Kürze der Zeit bis zum Brezelfest im Ehrenamt nicht mehr zu stemmen.

„Es ist gut, dass das im Jahr 2021 ins Leben gerufene Projekt „Urbane Sicherheit“ nun endlich von der Planungsphase in die Umsetzungsphase kommt. Vereine, Kommunen und Sicherheitsbehörden vor Ort brauchen die Unterstützung und Anleitung des Landes, damit Großveranstaltungen weiterhin stattfinden können. Denn die Pflege des Brauchtums ist wichtig, sie schafft Identität, bewahrt das kulturelle Erbe, vermittelt Werte und fördert Gemeinschaft“, so Wagner abschließend. Text: Michael Wagner

Dietmar Hopp Stiftung spendet Tovertafel für Geriatrie

DIAKONISSEN-KRANKENHAUS Computergesteuerte Box an der Zimmerdecke projiziert interaktive Lichtinstallationen auf einen Tisch und regt auch Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen zum gemeinsamen oder selbstständigen Spielen an

SPEYER. Für geriatrische Patientinnen und Patienten hat das Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus Speyer von der Dietmar Hopp Stiftung mit Sitz in St. Leon Rot eine Tovertafel (= holländisch für dt. „Zaubertisch“) im Wert von 10.200 Euro erhalten. Herzstück des innovativen gerontotherapeutischen Systems ist eine computergesteuerte Box an der Zimmerdecke. Sie projiziert interaktive Lichtinstallationen auf einen Tisch und regt auch Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen zum gemeinsamen oder selbstständigen Spielen an.

Zur Auswahl stehen verschiedene Spiele mit Bildern, die auf kleinste Bewegungen durch die Mitspielerinnen und -spieler reagieren: Man kann Laub zusammenschieben, Bälle hin und her rollen, Murmeln versenken, Patienten legen und vieles mehr.

„Sinnesreize wie die Lichtreflexe der Tovertafel stimulieren die Wahrnehmung und bringen auch Menschen mit Demenz oft dazu, sich zu öffnen und mitzuteilen“, erläutert Dr. Diana Franke-Chowdhury, Chefin der Geriatrie am Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus Speyer.

Die Tafel helfe alten Menschen, verbliebene Fähigkeiten zu trainieren und trage dazu bei, Selbstständigkeit und Lebensqualität zu bewahren. „Wir freuen uns sehr, dass wir dieses therapeutische Angebot dank der großzügigen Unterstützung durch die Dietmar Hopp Stif-



Patientinnen und Patienten der Geriatriischen Station mit Mitarbeiterin Lena Hugg (2. v. li.) beim Spiel mit der Tovertafel. Foto: Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus Speyer © Klaus Venus

fung in unsere stationäre und ambulante geriatrische Versorgung einbinden können.“ Die Tovertafel stammt aus Holland und wird dort in der geriatrisch-medizinischen Versorgung und der Altenhilfe schon seit vielen Jahren verbreitet eingesetzt. „Seit der Förderaktion ‚Greifbares Glück‘, in deren Zuge wir 2022 einhundert Tovertafeln gespendet haben, wissen wir, welche positiven Effekte sie auf Menschen mit Demenz haben können. Wir freuen uns, dass nun auch die

Patientinnen und Patienten im Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus Speyer von der Wirkung der Tovertafel profitieren“, so Meike Leupold, stellvertretende Leiterin der Dietmar Hopp Stiftung.

Die Geriatrie des Diakonissen-Stiftungs-Krankenhauses Speyer ist durch den Bundesverband Geriatrie seit 2024 zertifiziert.

Zum Bereich unter Leitung von Chefin Dr. Franke-Chowdhury gehören eine akutgeriatrische Station und die angeschlossene Geriatri-

sche Tagesklinik. Stationäre wie teilstationäre Patientinnen und Patienten werden multidisziplinär betreut: Ärzt:innen, Pflegepersonal, Physio- und Ergotherapeut:innen, Logopä:innen und andere Berufsgruppen arbeiten für eine optimale Diagnostik und Therapie eng zusammen. Die Geriatrie Tagesklinik ist eine der traditionsreichsten Einrichtungen dieser Art. Sie begehrt in diesem Jahr ihr 40-jähriges Bestehen.

Text: Diakonissenkrankenhaus

SCHEINWERFER

Rasanten Ladetempo

Von Ken Chowanetz

Eigentlich war bei der BYD-Präsentation in Berlin der neue Dolphin Surf der Star des Tages. Bei der Veranstaltung ging es aber auch um ein Thema, das – im wahrsten Sinne des Wortes – ähnlich elektrisierte. Der chinesische Hersteller kündigte an, dass sein „Megawatt Flash Charger“ zeitnah auch nach Europa und somit auch nach Deutschland kommen werde, wenn auch zunächst nur in Form von Pilotprojekten. Der Flash Charger soll es ermöglichen, mit bislang ungeahntem Tempo Strom in die Autobatterie zu bringen. Die Ladeleistung beträgt bis zu 1.000 kW. Das bedeutet, dass bei voller Ausnutzung der Möglichkeiten die Reichweite des angeschlossenen Fahrzeugs um zwei Kilometer pro Sekunde steigt, nach nicht einmal dreieinhalb Minuten also 400 Kilometer zurückgelegt werden können. Um die gigantische Leistung noch deutlicher zu machen: Hätte eine Privatperson in ihrem Einpersonenhaushalt eine entsprechend große Batterie (was natürlich in der Praxis unmöglich ist), wäre die nach eineinhalb Stunden mit dem Durchschnitts-Strombedarf für ein Jahr (1.500 kWh) versorgt.

Zehnmal so häufig Kritik wie üblich

Gebrauchtwagen-Check: Der Strome Renault Zoe ist sehr schwer – das geht auf die Vorderachse

(dpa). Lange Zeit war der Zoe Europas beliebtestes E-Auto, gemessen an den Verkaufszahlen. Aber er war nicht von Grund auf als E-Auto konstruiert. Errichtet wurde er auf der Plattform des Kleinwagens Clio, die Vorderachse erhielt er vom Kompaktvan Scénic.

Aber, wie viele E-Autos bringt auch der kleine Franzose recht viel auf die Waage. Die Folge: schon früh marode Achsaufhängungen, wie der „Auto Bild TÜV Report 2025“ konstatiert. Insgesamt liege die Zahl der mangelfreien Exemplare „deutlich unter dem Schnitt“.

Modellhistorie: 2013 brachte Renault den Zoe auf den Markt. Eine Erfolgsgeschichte begann, denn über Jahre war er das meistverkaufte Elektroauto in Europa. Mit der Modellpflege von 2015 kamen eigenentwickelte Motoren statt der anfänglichen Aggregate vom Zulieferer Continental unter die Haube. Ein weiteres Facelift von 2019 brachte unter anderem serienmäßige LED-Scheinwerfer und ein Digitalcockpit.

Karosserie und Varianten: Der Zoe ist immer ein viertüriges Steilheckmodell. Der Zoe mit 52 Kilowattstunden (kWh) maximaler Akkukapazität und 390 Kilometer Reichweite kam 2019 in den Handel. Ein Anfangs 22 kWh speichernder Akku brachte es bis auf 210 Kilometer Reichweite. Zeitweise hatte Renault eine 41-kWh-Version im Verkauf. Zwischenzeitlich gab es das Modell mit Mietbatterie zu kaufen. Erscheint ein Inserat als Schnäppchen, ist es womöglich ein solches Exemplar, das zusätzlich Monatsmieten für den Akku verursacht.

Abmessungen (laut ADAC): 4,09 m x 1,73 m bis 1,79 m x 1,56 m (Länge x Breite x Höhe),

Kofferraumvolumen: 338 l bis 1.225 l.

Stärken: Die für Kleinwagen typische Wendigkeit kombiniert der Zoe mit einem recht ordentlichen Raumangebot. Bei der HU zeigen sich Bremsleitungen und -schläuche von ihrer besten Seite. Mängel an der Lenkanlage „kommen marginal vor“, so der TÜV-Report.

Schwächen: Für seine Fahrzeugklasse ist der Zoe als E-Auto wegen der Antriebsbatterie ein schweres Auto. Da leidet die vom konventionell befeuerten Scénic II geerbte Vorderachse: Ab der zweiten HU liegen die Beanstandungsquoten hier zehnmal höher als beim Durchschnitt. Auch Abblende, Blinker und Rückleuchten verursachen Sorgenfalten. Einen Pflichtcheck später machen die Lenkgelenke öfter Probleme.

Pannverhalten: In der ADAC-Pannestatistik schneidet der französische E-Wagen nach Auskunft des Clubs „in allen Jahren gut bis sehr gut“ ab. Demnach sind die besseren Exemplare solche, die in den Jahren 2017 und 2018 erstzugelassen wurden. Einschränkung fürs Protokoll: Nur Zoes der Jahre 2017 bis 2022 kommen in der ADAC-Statistik vor, ältere sind nicht berücksichtigt.

Motoren: E-Motor (Frontantrieb): 57 kW/77 PS bis 100 kW/136 PS.

Preisbeispiele: Zoe Evolution mit 52 kWh (6/2022), 100 kW/136 PS, 36.000 Kilometer, 15.730 Euro; Zoe Life Limited mit 22 kWh (Mietbatterie, 6/2018), 68 kW/92 PS, 79.000 Kilometer, 6.777 Euro; Zoe Intense mit 52 kWh (6/2019), 100 kW/136 PS, 69.000 Kilometer, 12.493 Euro (Händler-Verkaufswert nach Angaben der Deutschen Automobil Treuhand (DAT) mit statistisch erwartbaren Kilometern).



Der elektrische Renault Zoe war lange Zeit Europas beliebtestes Elektroauto. Foto: Renault/dpa

BYD will die Welle reiten

Üppig ausgestatteter Strome Dolphin Surf kostet zum Marktstart unter 20.000 Euro



Von Ken Chowanetz

In einem „Sondernewsletter“ informiert die Berliner Volkswagen-Autoschau „Drive“ aktuell geradezu euphorisch darüber, dass in den Ausstellungsräumen „nur wenige Wochen nach seiner Weltpremiere“ der Kleinwagen-Strome ID. Every1 zu sehen ist. Die VW-Mitteilung ist entweder unglücklich terminiert oder ein verzweifelter Versuch, um Aufmerksamkeit für den geplanten Preisbrecher zu werben. Denn während das erste Unter-20.000-Euro-Elektroauto von VW erst im übernächsten Jahr zu kaufen sein wird, feiert der chinesische Hersteller BYD nur zehn Kilometer vom „Drive“ entfernt den europäischen Marktstart für den Dolphin-Surf, einen Strome, der zu einem Einführungspreis von 19.990 Euro zu haben ist – und das ab sofort.

Weltweiter Marktanteil von 21,2 Prozent

BYD bezeichnet sich als weltgrößter Hersteller von elektrifizierten Autos und reklamiert für sich, im ersten Quartal dieses Jahres bei Plug-in-Hybriden und reinen Elektrofahrzeugen einen globalen Marktanteil von 21,2 Prozent erreicht zu haben. Nun will sich das Unternehmen in Europa bei den Elektro-Kleinwagen eine ähnliche Dominanz

aufbauen. Es handele sich in diesem Segment, so BYD-Senior Vice President Maria Grazia Davino bei der Präsentation des Dolphin Surf in Berlin, um einen Markt mit riesigem Potenzial. Es gebe, so Davino, mehr als 100 verschiedene Kleinwagenmodelle in Europa und immerhin noch mehr als 50 mit E-Antrieb. Unter 25.000 Euro Einstiegspreis aber schrumpfte die Auswahl auf weniger als zehn Produkte.

Hier setzt der Dolphin Surf an, mit dem BYD die Welle reiten will. Er kostet in der Basisversion offiziell 22.990 Euro, ist aber bis 30. Juni 3.000 Euro günstiger und damit für unter 20.000 Euro zu haben. Basisversion ist allerdings eine nicht ganz zutreffende Bezeichnung für den 3,99 Meter langen Kleinwagen, der primär dazu konzipiert ist, um mit ihm durch die Stadt zu surfen. Getreu der BYD-Maxime, die Produkte üppig auszustatten, sind beim Dolphin Surf unter anderem ein Navigationssystem, elektrisch verstellbare Außenspiegel und vegane Ledersitze serienmäßig im Kaufpreis inbegriffen.

Kompromisse muss der Käufer allenfalls bei der Reichweite machen. Die liegt im kombinierten WLTP-Testzyklus bei 220 Kilometern. Das ist natürlich mehr als genug, wenn man den surfenden Delfin abends an

die Steckdose hängt, bei einer Fernreise werden die Ladepausen allerdings zur Geduldprobe, zumal der Wagen (Leistung: 65 kW/88 PS, maximal 175 Nm Drehmoment) in der Aktive genannten Basisausführung nur mit maximal 65 kW lädt.

In der Stadt bis zu 507 Kilometer Reichweite

Aber es lässt sich für erstaunlich überschaubare Aufpreise Abhilfe schaffen. Ignorieren wir einfach mal die mittlere Ausstattungslinie und wenden uns gleich der Topversion Comfort zu. Hier liefert der Motor eine für einen City-Kleinwagen, nun ja, überdimensionierte Leistung von 115 kW/156 PS (maximales Drehmoment: 220 Nm) – und statt der 30-kWh-Batterie des Dolphin Surf Active hat der Energiespeicher hier eine Kapazität von 43,2 kWh. Das reicht nach WLTP-Messung für mehr als 300 Kilometer Strecke, in der Stadt sollen sogar 507 Kilometer drin sein. Auch das Laden geht fixer, mit maximal 85 statt 65 kW, der Akkustand lässt sich so in 30 Minuten von 10 auf 80 Prozent bringen. Bei der Ausstattung findet sich vieles, was es bei Kleinwagen der Konkurrenz, wenn überhaupt, nur optional gibt, serienmäßig. Beispielsweise elektrisch verstellbare Vordersitze, eine kabellose Smartphone-Ladeschale,

eine 360-Grad-Kamera und automatische Scheinwerferfunktion genannt.

Der Preis des „Komfort-Delfins“ ist, man muss es so sagen, ein Knaller. Der Dolphin Surf Comfort startet bei 30.990 Euro. Eigentlich, denn – man kommt sich irgendwie vor wie beim Marktschreier und seiner Fischbude („Ich muss verrückt sein, Leudde, denn ich pack' euch noch nen Aal extra oben drauf“) – zum Marktstart gewährt BYD allen Surfrenden bis Ende Juni einen Nachlass von satten 6.000 Euro, womit der Kleinwagen mit der fetten Leistung bei 24.990 Euro landet.

Der Verdacht, dass es bei solchen Kampfpreisen mit der Qualität des Surf-Delfins nicht weit her sein kann, wird bei einer innerstädtischen Probefahrt entkräftet. Natürlich sollte man nicht mit Klavierlack-Optik rechnen, die eingesetzten Materialien haben aber eine gute Haptik. Für ein Knapp-Vier-Meter-Auto ist das Platzangebot auch hinten ausreichend, wenn auch nicht überbordend. Eher als Spielerei kommt die Funktion daher, mit der sich das Display auf Knopfdruck vom Querformat ins Hochformat dreht. Apropos Dolphin Surf: Im Kofferraum (Volumen 308 Liter) lässt sich bei umgeklappten Rücksitzen (Volumen dann: 1037 Liter) ein echtes Surfbrett verstauen.

Wo das Auto bei Trockenheit zum Risiko wird

(dpa). Vor allem bei erhöhter Waldbrandgefahr sollten Autos auf bestimmten Flächen nicht abgestellt werden. Und auch beim Rauchen im Fahrzeug ist eine Sache tabu. Bei ausgiebiger Trockenheit erhöht sich die Waldbrandgefahr erheblich. Dann kann auch von parkenden Autos eine Gefahr ausgehen. Deren Auspuffanlagen und Katalysatoren unter dem Auto können sich schon nach wenigen Minuten Fahrzeit auf mehrere Hundert Grad erhitzen.

Auch Bremsen können sehr heiß werden, erläutert der ADAC Hessen-Thüringen. Ausgetrocknete Grasflächen könnten dabei leicht in Brand geraten. Etwa könnten sich Grashalme, welche die heißen Bauteile am Auto berühren, schnell entzünden – mit schwerwiegenden Folgen.

Autofahrer sollten daher grundsätzlich nur auf dafür gekennzeichneten Bereichen parken. Das ist gerade zum Start der Badesaison an vielen Seen wichtig. Autos sollten nicht „wild“ und achtlos am Wegesrand abgestellt werden, nur um ein paar Meter Strecke einzusparen. Asphaltierte oder geschotterte Parkflächen könnten sorglos genutzt werden.

Auch wenn Rauchen im Auto nicht verboten ist – Zigarettenstummel aus dem Auto zu schnippen ist es. Und das kann neben Verwargeldern – je nach Landesrecht in der Regel von 20 bis 50 Euro – weitere beträchtliche Folgen nach sich ziehen.

SERVICE-REDAKTION

Erich-Dombrowski-Straße 2
55127 Mainz
E-Mail: service-redaktion@vrm.de

Redaktion:
Corinna Neu 06131-48 52 64
Anna Merkelbach 06131-48 47 49

MOTOR & TECHNIK

Ihr direkter Kontakt zu uns...

Gewerbliche Anzeigen:
Telefon: 06131-48 47 77
E-Mail: mediasales@vrm.de

Private Anzeigen:
Telefon: 06131-48 48
E-Mail: mediasales-privat@vrm.de

Für die Auto- und Motorradtests dieser Seite haben die Hersteller Fahrzeuge zur Verfügung gestellt.

Guter Fahrradheckträger muss nicht teuer sein

Diese Modelle für die Anhängerkupplung überzeugen im ADAC-Test / Worauf man beim Kauf achten sollte

Von Hilde Kraatz

Wer einen Fahrradurlaub mit dem Auto plant, muss die Räder irgendwie befestigen. Träger für die Anhängerkupplung sind eine komfortable Alternative zu Dachträgern, weil man die Räder nicht aufs Autodach wuchten muss. Ob ein Träger zum eigenen Auto und den Fahrrädern passt, kann man laut ADAC anhand folgender Punkte prüfen:

Gewicht: Jedes Auto hat eine gewisse Stützlast, die nicht überschritten werden darf. Man kann sie im Fahrzeugschein nachlesen. Ermitteln Sie, wie schwer Ihre Fahrräder sind. Daraus können Sie ableiten, wie schwer der Fahrradträger maximal sein darf.

Halterungen und Schienen: Nicht jedes Rad passt auf jeden Träger. Manche Fahrradträger sind besser für dicke Rahmen und Reifen, etwa Mountainbikes, andere für dünne, zum Beispiel Rennräder. Machen Sie vor dem Kauf am besten eine Probemontage.

Steckverbindung: Prüfen Sie, welche Steckverbindung



Sicherheit geht vor: Stützlast und Fahrradgewicht sollten unbedingt zusammenpassen und beim Kauf berücksichtigt werden. Foto: dpa

Ihr Auto hat. Es gibt 7-polige und 13-polige. Der Fahrradträger muss dazu passen.

Diebstahlsicherung: Gerade, wenn Sie hochwertige Fahrräder haben, sollten Sie einen Heckträger mit Sicherung in Betracht ziehen.

Der ADAC hat zusammen mit dem Schweizer Automobilclub TCS 13 Fahrradträger für die Anhängerkupplung getestet, die Platz für zwei Fahrräder mit je bis zu 30 Kilogramm Gewicht bieten. Das erfreuliche Ergebnis: Die Qualität ist ins-

gesamt hoch. Unterschiede zeigen sich vor allem bei der Handhabung und beim Preis, während es in puncto Sicherheit nirgendwo Bedenken gibt.

Testsieger ist der zusammenklappbare Fahrradträger „Uebler i21“, der die Note 1,5 –

„sehr gut“ – bekommt. Er ist mit 13,2 Kilogramm das leichteste Modell, einfach zu montieren und braucht bei Nichtnutzung nur wenig Platz in der Garage. Mit 727 Euro ist er auch der teuerste Träger im Test.

Auch günstigere Modelle unter den zehn „guten“

Doch auch günstigere Modelle können sich sehen lassen. Unter den zehn „guten“ Trägern sind unter anderem: der „Thule EasyFold XT2“ mit der Note 1,6 für 691 Euro, der „MFT compact 2e+1“, ebenfalls Note 1,6, für 448 Euro der „Norauto E-Fit 200-2“ mit der Note 1,7 für 400 Euro, der „Bullwing SR7“ bekommt eine gute 2,0 – für 325 Euro. Schlusslichter sind die Modelle „Fischer ProLineEvo 2“ (283 Euro) und „Menabo Antares“ (327 Euro), die mit den Noten 2,6 und 2,7 immerhin befriedigend abschneiden. Sie fallen vor allem in Sachen Handhabung hinter den anderen Trägern zurück, da sie aufwendig bei der Erstmontage und relativ unhandlich sind.



Bekanntmachung

www.schifferstadt.de

Satzung

über die Benutzung der Obdachlosen-, Asylbewerber- und Flüchtlingsunterkünfte der Stadt Schifferstadt

Aufgrund des § 24 Abs. 1 und 5 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO), der §§ 2 Abs. 1, 7, 8 des Kommunalabgabengesetzes (KAG) sowie der §§ 36 Abs. 1 und 37 Abs. 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OWiG) in der jeweils gültigen Fassung hat der Stadtrat der Stadt Schifferstadt in der Sitzung des Stadtrates am 15.05.2025 folgende Satzung beschlossen:

INHALTSÜBERSICHT:

- § 1 Obdachlosen-, Asylbewerber- und Flüchtlingsunterkünfte
- § 2 Zweckbestimmung/Begriffsdefinition
- § 3 Benutzungsverhältnis
- § 4 Beginn und Ende der Nutzung
- § 5 Benutzung der überlassenen Räume
- § 6 Pflichten der untergebrachten Personen
- § 7 Verbote
- § 8 Betreten der Unterkünfte
- § 9 Instandhaltung der Unterkünfte
- § 10 Tierhaltung
- § 11 Weisungsrecht, Hausverbot
- § 12 Rückgabe der Unterkunft
- § 13 Haftung
- § 14 Gebührenpflicht und Gebührenschuldner*innen
- § 15 Gebührenhöhe
- § 16 Entstehung, Festsetzung und Fälligkeit
- § 17 Ordnungswidrigkeiten
- § 18 Inkrafttreten

§ 1

Obdachlosenunterkünfte

- 1) Die Stadt Schifferstadt betreibt die städtischen Obdachlosen-, Asylbewerber- und Flüchtlingsunterkünfte als öffentliche Einrichtung in der Form einer unselbständigen Anstalt des öffentlichen Rechts.
- 2) Unterkünfte sind die von der Stadt Schifferstadt zur Unterbringung von Obdachlosen, Asylbewerbern und Flüchtlingen jeweils bestimmten Unterkünfte (Gebäude, Wohnungen, Gemeinschaftsunterkünfte und sonstige Räumlichkeiten).

§ 2

Zweckbestimmung/Begriffsdefinition

- 1) Die Unterkünfte dienen der vorübergehenden Unterbringung von Personen, die obdachlos sind oder obdachlos zu werden drohen und erkennbar nicht in der Lage sind, die Obdachlosigkeit aus eigenen Kräften und mit eigenen Mitteln durch Beschaffung einer zumutbaren anderweitigen Unterkunft zu vermeiden bzw. zu beseitigen.
- 2) Asylbewerber- und Flüchtlingsunterkünfte dienen der Unterbringung von zugewiesenen Asylbewerbern und Flüchtlingen gemäß §§ 44 ff und § 53 AsylG und § 1 Landesaufnahmegesetz.
- 3) Im Nachrang wird für Obdachlosenunterkünfte, Asylbewerber- und Flüchtlingsunterkünfte der Überbegriff „Unterkunft“ verwendet. Unter dem Begriff „Untergebrachte“ sind Obdachlose als auch Asylbewerber*innen und Flüchtlinge zusammengefasst.

§ 3

Benutzungsverhältnis

Das Benutzungsverhältnis ist öffentlich-rechtlich ausgestaltet. Ein Rechtsanspruch auf Unterbringung in einer bestimmten Unterkunft oder auf Zuweisung von Räumen bestimmter Art und Größe oder auf Verbleiben in bestimmten Räumlichkeiten besteht nicht. Eine untergebrachte Person hat keinen Anspruch auf eine alleinige Nutzung eines Raums. Eine Gruppenunterkunft ist für alle Untergebrachten möglich.

§ 4

Beginn und Ende der Nutzung

- 1) Das Benutzungsverhältnis beginnt mit dem Zeitpunkt, zu dem die Untergebrachten die Unterkunft beziehen. Voraussetzung des Bezuges ist eine entsprechende Einweisungs- und Umsetzungsverfügung der Stadt Schifferstadt.
- 2) Das Benutzungsverhältnis endet mit dem Datum einer schriftlichen Verfügung der Stadt Schifferstadt oder mit dem Tag der Übergabe der besenreinen Unterkunft an Mitarbeitende der Stadt Schifferstadt. Soweit die Benutzung der Unterkunft über den in der Verfügung angegebenen Zeitpunkt fortgesetzt wird, endet das Benutzungsverhältnis mit der Räumung der Unterkunft. Gründe für die Beendigung des Benutzungsverhältnisses sind insbesondere, wenn
 - die Untergebrachten sich eine andere Unterkunft beschafft haben;
 - die Unterkunft im Zusammenhang mit Umbau-, Erweiterungs-, Erneuerungs- oder Instandsetzungsarbeiten geräumt werden muss;
 - die Unterkunft verkauft wird;
 - bei angemieteter Unterkunft das Mietverhältnis zwischen der Stadt Schifferstadt und dem Dritten beendet wird;
 - die Untergebrachten die Unterkunft nicht mehr selbst bewohnen oder sie nur zur Aufbewahrung von Hausrat verwenden;
 - ein wiederholter Verstoß gegen die Hausordnung vorliegt;
 - die Untergebrachten Anlass zu Konflikten geben, die zu einer Beeinträchtigung der Hausgemeinschaft oder zu Gefährdungen von Hausbewohner*innen und/oder Nachbar*innen führen und die Konflikte nicht auf andere Weise beseitigt werden können.
- 3) Eine den Zeitraum von zwei Wochen übersteigende Abwesenheit der Untergebrachten ist der Stadt Schifferstadt spätestens drei Tage vor Beginn der Abwesenheit mitzuteilen. Falls keine Benachrichtigung erfolgt, ist nach dem Ablauf von zwei Wochen davon auszugehen, dass die Unterkunft freiwillig aufgegeben wurde und bedingt die Auflösung des Benutzungsverhältnisses. Eventuell noch vorhandene Möbel und sonstige Gegenstände werden in diesem Falle zunächst auf Kosten der Untergebrachten für die Dauer von zwei Wochen untergestellt und sodann nach den einschlägigen Vorschriften verwertet. Eine nochmalige Benachrichtigung der Untergebrachten über die vorgenommene Sicherstellung der Gegenstände ist nicht erforderlich. Soweit die von der Stadt Schifferstadt verauslagten Kosten der Unterstellung von Gegenständen durch den Verkaufserlös nicht gedeckt werden, sind die bisher Untergebrachten zur Zahlung der noch ausstehenden Beträge verpflichtet. Zurückgelassene Gegenstände, bei denen nach Art und Güte davon auszugehen ist, dass die Untergebrachten das Eigentum daran aufgegeben haben, werden nicht eingelagert. Von Schädlingen befallene und unhygienische Gegenstände werden ebenfalls nicht sichergestellt. Die Gegenstände werden von der Stadt Schifferstadt kostenpflichtig entsorgt.
- 4) Die Stadt Schifferstadt kann aus sachlichen und organisatorischen Gründen unter Beachtung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit innerhalb der Obdachlosen-, Asylbewerber- und Flüchtlingsunterkünfte Umsetzungen vornehmen.

§ 5

Benutzung der überlassenen Räume

- 1) Die überlassenen Räume dürfen nur von den ausgewiesenen Personen und nur zu Wohnzwecken genutzt werden.
- 2) Veränderungen an der zugewiesenen Unterkunft und dem überlassenen Zubehör dürfen nur nach schriftlicher Einwilligung der Stadt Schifferstadt vorgenommen werden.
- 3) Die Stadt Schifferstadt kann bauliche oder sonstige Veränderungen, die ohne ihre Zustimmung vorgenommen wurden, auf Kosten der untergebrachten Personen beseitigen und den früheren Zustand wieder herstellen lassen.

§ 6

Pflichten der untergebrachten Personen

Die untergebrachten Personen sind verpflichtet,

- 1) den Hausfrieden zu wahren und aufeinander Rücksicht zu nehmen;
- 2) die von der Stadt Schifferstadt für die Unterkunft erlassene Hausordnung einzuhalten;
- 3) die nach der Hausordnung zuständige Stelle der Stadtverwaltung Schifferstadt unverzüglich schriftlich von Schäden am Äußeren oder Inneren der Räume bzw. der technischen Einrichtungen in der zugewiesenen Unterkunft zu unterrichten;
- 4) bei einer Abwesenheit über zwei Wochen hinaus die Stadtverwaltung Schifferstadt schriftlich zu benachrichtigen;
- 5) die ihnen zugewiesenen Räume samt dem überlassenen Zubehör pfleglich zu behandeln, im Rahmen der durch ihre bestimmungsgemäße Verwendung bedingten Abnutzung instand zu halten und nach Beendigung des Benutzungsverhältnisses in dem Zustand herauszugeben, in dem sie bei Beginn übernommen wurden. Zu diesem Zweck ist eine Erklärung aufzunehmen und von den untergebrachten Personen gegenzuzeichnen. Kommen die untergebrachten Personen diesen Pflichten bis zum Auszug nicht nach, so können die notwendigen Maßnahmen von der Stadt Schifferstadt auf Kosten der Untergebrachten durchgeführt werden.

§ 7

Verbote

Den untergebrachten Personen ist es untersagt,

- 1) in die Unterkünfte Dritte dauerhaft aufzunehmen. Besucher*innen dürfen max. eine Woche übernachten, wenn deren Besuch zuvor der Stadtverwaltung Schifferstadt angezeigt wurde und diese für den Besucher*innen im Einzelfall kein Hausverbot ausgesprochen hat;
- 2) die Unterkunft zu anderen als zu Wohnzwecken zu benutzen;
- 3) ein Gewerbe in der Unterkunft auszuüben;
- 4) Tiere jeglicher Art ohne schriftliche Genehmigung der Stadtverwaltung Schifferstadt einzubringen, zu halten oder - auch vorübergehend - in die Unterkunft aufzunehmen;
- 5) zugelassene oder nicht zugelassene Kraftfahrzeuge, Anhänger bzw. sonstige sperrige Gegenstände außerhalb den zur Verfügung gestellten Stellplätzen abzustellen;
- 6) an Kraftfahrzeugen Reparaturarbeiten und/oder Ölwechsel auf dem Gelände vorzunehmen;
- 7) in der Unterkunft Um-, An- oder Einbauten sowie Installationsarbeiten an den Versorgungsleitungen oder andere Veränderungen vorzunehmen, wie z.B. das Auswechseln von Schlössern oder Schließzylindern;
- 8) Möbel, Kleider und sonstige Gegenstände in den Treppenhäusern und Hausfluren zu lagern;
- 9) Rettungswege zu versperren;
- 10) offenes Feuer innerhalb der Gebäude oder Unterkünfte zu entzünden (z.B. Benutzung von Grills, Gaskochern, Gasheizstrahlern, Gasheizgebläsen, Benutzung von mit Brennsperitum betriebenen Geräten);

Bei Verstößen gegen die Verbote Nrn. 7 bis 10 sind Mitarbeitende der Stadt Schifferstadt berechtigt, geeignete Maßnahmen zur Wiederherstellung der Sicherheit zu ergreifen.

Im Fall des Verbots gem. Nr. 4 ist die Wegnahme des Tiers oder der Tiere zu veranlassen.

Ausnahmen hiervon bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Stadt Schifferstadt. Die Zustimmung kann befristet und mit Auflagen versehen werden. Die Zustimmung kann jederzeit widerrufen werden.

§ 8

Betreten der Unterkünfte

Die zuständigen Bediensteten der Stadt Schifferstadt oder beauftragte Personen sind berechtigt, die Unterkünfte werktags in angemessenen Abständen und auch nach kurzfristiger Ankündigung zwischen 6:00 und 22:00 Uhr zu betreten. Bewohnen mehrere Personen eine Unterkunft, genügt die Ankündigung gegenüber einer Person.

Die Bediensteten können die Unterkünfte jederzeit - im Bedarfsfall mit Dritten - ohne Vorankündigung, auch in Abwesenheit der betroffenen Untergebrachten, öffnen und betreten, insbesondere um

- a) eine Gefahr für die Sicherheit und Ordnung der Einrichtung und Ihrer Benutzungsberechtigten abzuwenden,
- b) unbefugte Personen aus der öffentlichen Einrichtung zu entfernen,
- c) zulässige Vollstreckungshandlungen durchzuführen,
- d) die rechtzeitige Unterbringung einer der Einrichtung zugewiesenen Person zu ermöglichen.

Die Stadt Schifferstadt behält für diesen Zweck einen Eingangsschlüssel der Unterkunft zurück.

§ 9

Instandhaltung der Unterkünfte

- 1) Die Instandhaltung der Unterkünfte und der dazugehörigen Hausgrundstücke obliegt der Stadt Schifferstadt mit Ausnahme der durch ihre nicht bestimmungsgemäße Verwendung bedingten Abnutzung.
- 2) Die Untergebrachten sind nicht berechtigt, auftretende Mängel auf Kosten der Stadt Schifferstadt zu beseitigen oder beseitigen zu lassen.
- 3) Die Untergebrachten haben für eine ordentliche Reinigung, Müllentsorgung, ausreichende Belüftung und Beheizung sowie den ausreichenden Schutz der Unterkunft vor Frost zu sorgen.
- 4) Zeigt sich ein wesentlicher Mangel an der Unterkunft bzw. dem Zubehör oder wird eine Vorkehrung zu deren Schutz bzw. zum Schutz des Grundstückes gegen eine von den Untergebrachten vorhersehbare Gefahr erforderlich, hat der Untergebrachte der einweisenden Stelle davon unverzüglich Mitteilung zu machen.

§ 10

Tierhaltung

- 1) In Gemeinschaftsunterkünften ist jegliche Tierhaltung untersagt. In den anderen Unterkünften dürfen Tiere nur mit schriftlicher Genehmigung der Stadt Schifferstadt gehalten werden. Die Erlaubnis kann jederzeit widerrufen werden.
- 2) Die Untergebrachten haften für alle durch die Tierhaltung entstandenen Schäden.

§ 11

Weisungsrecht, Hausverbot

Die zuständigen Bediensteten der Stadt Schifferstadt sind befugt, den Bewohnern und Besuchern Weisungen zur Nutzung der Unterkunft zu erteilen. Bei Zuwiderhandlungen gegen Bestimmungen dieser Satzung, gegen Weisungen oder Bestimmungen der Hausordnung kann ein Hausverbot erteilt werden.

§ 12

Rückgabe der Unterkunft

- 1) Bei Beendigung des Benutzungsverhältnisses ist die Unterkunft vollständig geräumt und besenrein zu übergeben. Alle Schlüssel, auch die von Untergebrachten gefertigten Nachschlüssel, sind den Beauftragten der Stadt Schifferstadt auszuhändigen.
- 2) Räumen die Untergebrachten die zugewiesene Unterkunft nicht, obwohl gegen sie eine bestandskräftige oder sofort vollstreckbare Umsetzungs- oder Räumungsverfügung vorliegt, kann die Umsetzung der Räumung durch Zwangsmaßnahmen vollzogen werden.

§ 13

Haftung

- 1) Die Stadt Schifferstadt haftet den untergebrachten Personen nur für Schäden, die von ihren Organen oder Bediensteten vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht worden sind.
- 2) Die untergebrachten Personen haften der Stadt Schifferstadt für alle Schäden und Kosten, die sie vorsätzlich oder fahrlässig verursachen. Sie haften auch für Schäden, die durch schuldhaftes Verletzung der ihnen obliegenden Sorgfalts- und Anzeigepflicht entstehen, besonders wenn technische Anlagen oder andere Einrichtungen unsachgemäß gelüftet, geheizt oder gegen Frost geschützt werden. Auch für das Verschulden von Haushaltsangehörigen und Dritten, die sich mit deren Willen in der Unterkunft aufhalten, haften die untergebrachten Personen.
- 3) Schäden und Verunreinigungen, für die die untergebrachten Personen haften, kann die Stadt Schifferstadt auf deren Kosten beseitigen lassen.
- 4) Die untergebrachten Personen haften der Gemeinde für an Sie ausgehängte und später verlorene bzw. abhandengekommene Schlüssel. Pro nicht zurückgegebenem oder verlorengegangenen Schlüssel

wird dem Untergebrachten eine Kostenpauschale in Höhe von 10,00 € in Rechnung gestellt.

§ 14

Gebührenpflicht und Gebührenschuldner*innen

- 1) Für die Benutzung der in den städtischen Unterkünften in Anspruch genommenen Räume werden Nutzungsgebühren erhoben.
- 2) Zur Zahlung der Gebühr ist verpflichtet, wer in einer der städtischen Unterkünfte untergebracht ist. Personen, die eine Unterkunft gemeinsam benutzen, haften als Gesamtschuldner*innen. Sie haften jedoch nur anteilig, wenn sie gemeinsam eine Unterkunft nutzen und nicht verwandtschaftlich miteinander verbunden sind (Wohngemeinschaft).

§ 15

Gebührenhöhe

- 1) Die Höhe der Nutzungsgebühr richtet sich nach dem dieser Satzung als Anlage beigefügten Gebührenverzeichnis. Das Gebührenverzeichnis ist Bestandteil der Satzung.
- 2) Bemessungsgrundlage für die Höhe der Nutzungsgebühr sind die tatsächlichen Kosten pro Unterkunftsobjekt.
- 3) Die Nutzungsgebühr wird zusammen mit den Betriebskosten monatlich erhoben.
- 4) Bei der Erhebung der Nutzungsgebühr nach Kalendertagen wird für jeden Tag der Benutzung 1/30 der monatlichen Gebühr zugrunde gelegt.

§ 16

Entstehung, Festsetzung und Fälligkeit

- 1) Die Monatsgebühr entsteht zum 1. eines jeden Monats, in dem in die Unterkünfte eingewiesen werden. Die Tagesgebühr entsteht mit Beginn des Tages der Einweisung.
- 2) Wird die Unterkunft erst im Laufe eines Kalendermonats bezogen oder geräumt, entsteht eine anteilige (s. § 15 Abs. 4) Gebührenschild mit dem Tage des Einzuges in die Unterkunft für den Rest des 1. Monats; entsprechendes gilt bei Auszug im Laufe eines Monats.
- 3) Die Nutzungsgebühr wird durch Gebührenbescheid festgesetzt, der auch als Bestandteil der polizeilichen Verfügung ergehen kann. Die Tagesgebühr ist sofort zur Zahlung fällig. Die Monatsgebühr wird für den 1. Monat erstmals zwei Wochen nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides, sodann am 3. eines jeden Folgemonats fällig.
- 4) Eine vorübergehende Nichtbenutzung der Unterkunft entbindet die Benutzer*innen nicht von der Verpflichtung zur Zahlung der festgesetzten Nutzungsgebühr.

§ 17

Ordnungswidrigkeiten

- 1) Ordnungswidrig handelt, wer
 1. entgegen des Gebots in § 7 Nr. 1 Besucher*innen
 - a) ohne vorherige Absprache mit der Fachstelle für Wohnraumsicherung aufnimmt,
 - b) über den Zeitraum von 1 Woche hinaus bei sich übernachten lässt,
 - c) Besuch außerhalb der Besuchszeit empfängt
 2. entgegen des Verbots in § 7 Nr. 2 die Unterkunft zu anderen als Wohnzwecken nutzt;
 3. entgegen des Verbots in § 7 Nr. 3 ein Gewerbe ausübt;
 4. entgegen des Verbots in § 7 Nr. 4 die bezeichneten Tiere hält;
 5. entgegen des Verbots in § 7 Nr. 5 zugelassene oder nicht zugelassene Kraftfahrzeuge, Anhänger bzw. sonstige sperrige Gegenstände außerhalb den zur Verfügung gestellten Stellplätzen abstellt;
 6. entgegen des Verbots in § 7 Nr. 6 an Kraftfahrzeugen Reparaturarbeiten und/oder Ölwechsel auf dem Gelände vornimmt;
 7. entgegen des Verbots in § 7 Nr. 7 in der Unterkunft Um-, An- oder Einbauten sowie Installationen oder andere Veränderungen ohne schriftliche Einwilligung der Stadt Schifferstadt vornimmt
 8. entgegen des Verbots in § 7 Nr. 8 Möbel, Kleider und sonstige Gegenstände in den Treppenhäusern und Hausfluren lagert;
 9. entgegen des Verbots in § 7 Nr. 9 Rettungswege versperrt;
 10. entgegen des Verbots in § 10 offenes Feuer innerhalb der Gebäude oder Unterkünfte entzündet;
 11. entgegen des Gebots in § 8 den zuständigen Bediensteten der Stadt Schifferstadt den Zugang zur Unterkunft verweigert. Einer Verweigerung ist gleichgestellt, wenn die Untergebrachten trotz rechtzeitiger und vorheriger Ankündigung zu mehreren vereinbarten Terminen nicht erscheinen;
 12. entgegen des Gebots in § 12 die Räumlichkeiten beim Auszug nicht ordnungsgemäß besenrein und frei von Möbeln, sonstigen Gegenständen oder Abfällen hinterlässt;
 13. entgegen des Gebots in § 12 die zur Unterkunft gehörenden Türschlüssel nach Nutzungsende nicht unverzüglich einem Mitarbeiter der Fachstelle für Wohnraum sicherung abgibt.
- 2) Die Ordnungswidrigkeiten können mit einer Geldbuße bis zu 5.000 € geahndet werden, im Falle des fahrlässigen Handelns bis zu 2.500,00 €.

§ 18

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach der Veröffentlichung in Kraft.

Mit dem Beschluss dieser Satzung verliert die Satzung vom 01.12.2016 über die Benutzung der Obdachlosenunterkünfte in der Stadt Schifferstadt ihre Gültigkeit.

Schifferstadt, 20.05. 2025

Patrick Poss
Erster Beigeordneter

Anlage zu § 14 der Satzung über die Benutzung der Obdachlosen-, Asylbewerber- und Flüchtlingsunterkünfte in der Stadt Schifferstadt

Als **Nutzungsgebühren** werden erhoben:

1a) Für untenstehende Objekte wird folgende Gebühr erhoben:

Schifferstadt, An der Rettungswache 7	
Einzelperson	180,00 €
Familien oder Ehepaar (pro Familie)	230,00 €

Schifferstadt, Am Waldfestplatz 6, 7 und 8

pro Person	180,00 €
------------	----------

1 b) Für die modulare Wohnanlage wird folgende Gebühr inklusive einer Betriebskostenpauschale erhoben:

Schifferstadt, Mühlstraße 16 a	
Einzelperson	499,00 €
Zwei Personen	558,00 €
Drei Personen	684,00 €
Vier Personen	817,20 €
Fünf Personen	982,80 €
Jede weitere Person	140,40 €

- 1) Wird in einzelnen unter 1a) und 1b) genannten Wohnungen die Versorgung von Energie durch die Stadt Schifferstadt sichergestellt und finanziert, wird den Nutzer*innen zusätzlich zur unter 1a) und 1b) anfallenden Gebühr aufgrund des Energieverbrauches der anteilige Betrag auf Basis der Jahresverbrauchsabrechnung des Energieversorgers unternehmens zusätzlich als weitere Pauschale in Rechnung gestellt. Ebenso verhält es sich, wenn die Stadt Schifferstadt die unter 1a) genannte Wohnung der Nutzer*innen mit Öl versorgt. Weitere anfallende Betriebskosten werden den Nutzer*innen ebenfalls zusätzlich in Rechnung gestellt.

- 2) Die Nutzungsgebühr inklusive der Betriebskosten für den unter 1b) genannten Wohnraum wird in Anlehnung an das für den Rhein-Pfalz-Kreis erstellte und jeweils gültige „Schlüssige Konzept zur Ermittlung der Bedarfe zur Unterkunft“ im Sozialbereich/Asylbereich festgesetzt. Die Höhe der Nutzungsgebühr inklusive der Betriebskosten beträgt somit höchstens die Höhe der mietrechtlich zulässigen Miete und der Betriebskosten. Weitere anfallende Kosten für Heizung werden den Nutzer*innen zusätzlich in Rechnung gestellt.

Fortsetzung nächste Seite

Bekanntmachung
www.schifferstadt.de



Fortsetzung der Satzung über die Benutzung der Obdachlosen-, Asylbewerber- und Flüchtlingsunterkünfte der Stadt Schifferstadt

3) Bei Wohnungen, die die Stadt Schifferstadt von Dritten zur Unterbringung von Obdachlosen, Asylbewerbern und Flüchtlingen anmietet wird bzw. angemietet hat, beträgt die Höhe der Nutzungsgebühr gleich der Miete zuzüglich der Betriebskosten, die die Stadt Schifferstadt an die Vermieter*innen der Wohnung oder des Gebäudes zu zahlen hat, höchstens jedoch in Höhe der Miete der für die einzelne Wohnung jeweils mietrechtlich zulässigen Miete zuzüglich der Betriebskosten, soweit diese nicht Bestandteil der Miete sind. Betriebskosten werden einmal jährlich verbrauchsabhängig an die Untergebrachten weiterverrechnet und dem Verbrauch angepasst.

4) Wenn es sich aufgrund periodischer Verbrauchsablesungen abzeichnet, dass elektrische Energie bzw. Heizenergie weit über das übliche Maß verbraucht wird, kann ein weiterer pauschalierter Zuschlag für die Zukunft erhoben werden. In Unterkünften, die mit einem Prepayment-Zähler ausgestattet sind, wird elektrische Energie lediglich in Form eines monatlichen Guthabens der berechneten Pauschale zur Verfügung gestellt. Bei Bedarf kann das Guthaben bis zum Ende des Monats auf Kosten der Nutzer*innen aufgestockt werden.

5) Bei Verlust des ausgehändigten Schlüssels (ohne Schließanlagen) werden Gebühren in Höhe von 10,00 € pro Schlüssel fällig. Bei wiederholtem Verlust eines Schlüssels wird ein Schlosstausch durchgeführt. Hierfür wird eine Gebühr in Höhe von 50,00 € fällig. Bei Schlüsselverlust von Schließanlagen wird eine Gebühr in Höhe der tatsächlichen Kosten fällig.

Der gesamte Text der Satzung über die Benutzung der Obdachlosen-, Asylbewerber- und Flüchtlingsunterkünfte der Stadt Schifferstadt wird auf der Homepage www.schifferstadt.de veröffentlicht.

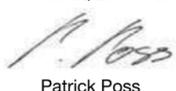
Hinweis
gem. § 24 Abs. 6 Satz 4 Gemeindeordnung

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften dieses Gesetzes oder auf Grund dieses Gesetzes zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Bestimmungen über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, die Ausfertigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind, oder
2. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Aufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder jemand die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Stadtverwaltung unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht hat.

Hat jemand eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 2 geltend gemacht, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Schifferstadt, 29. 05. 2025



Patrick Poss
Erster Beigeordneter

Bekanntmachung
www.schifferstadt.de



Satzung über die Veränderungssperre im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Große Kapellenstraße“

Aufgrund von § 24 der Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz vom 31.01.1994, zuletzt geändert durch Artikel 1 und 4 des Gesetzes vom 17.12.2020 (GVBl. S. 728), sowie der §§ 14ff des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 08. August 2020 (BGBl. I S. 1728), wird gemäß Beschluss des Stadtrates vom 15.05.2025 folgende Satzung erlassen:

§ 1 Zu sichernde Planung

Der Bau- und Verkehrsausschuss der Stadt Schifferstadt hat in dem Tagesordnungspunkt 5 in seiner Sitzung vom 15.05.2025 beschlossen, für den in § 2 bezeichneten räumlichen Geltungsbereich einen Bebauungsplan „Große Kapellenstraße“ aufzustellen. Zur Sicherung der Planung für dieses Gebiet wird die Veränderungssperre erlassen.

§ 2 Räumlicher Geltungsbereich

Die Veränderungssperre erstreckt sich auf der Gemarkung Schifferstadt und umfasst alle Anwesen entlang der Großen Kapellenstraße mit Ausnahme des Rathauses (Große Kapellenstraße 1A), alle Anwesen entlang der Bäckerstraße, die Anwesen entlang der Ludwigstraße von Ludwigstraße 14 und 23 im Norden bis zu Ludwigstraße 44 und 39 im Süden, dabei einen Teil des durchgehenden, bisher nur von der Hauptstraße bebauten Flurstücks 183/1 (Anwesen Hauptstraße 22A), die Anwesen Zwerchgasse 1, 2, 3, 4, 5 und 6, das Anwesen Heiligengasse 2 sowie das von der Heiligengasse erschlossene, bisher unbebaute Flurstück 408, die Anwesen entlang der Speyerer Straße von Speyerer Straße 1 und 2 im Norden bis einschließlich Speyerer Straße 14 und 21 im Süden sowie alle von der Lammgasse erschlossene Anwesen.

§ 3 Rechtswirkungen der Veränderungssperre

(1) In dem von der Veränderungssperre betroffenen Gebiet dürfen:

1. Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden; Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB sind insbesondere:
 - a) Vorhaben, die die Errichtung, Änderung oder Nutzungsänderung von baulichen Anlagen zum Inhalt haben und die einer bauaufsichtlichen Genehmigung oder Zustimmung bedürfen oder die der Bauaufsichtsbehörde angezeigt werden müssen, oder über die in einem anderen Verfahren entschieden wird;
 - b) Aufschüttungen und Abgrabungen größeren Umfangs sowie Ausschachtungen, Ablagerungen einschließlich Lagerstätten, auch wenn sie keine Vorhaben nach Buchst. a) sind;
2. Erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigespflichtig sind.
- (2) Wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen, kann von der Veränderungssperre eine Ausnahme zugelassen werden. Die Entscheidung über Ausnahmen trifft die Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit der Gemeinde.
- (3) Vorhaben, die vor Inkrafttreten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden sind, Vorhaben, von denen die Gemeinde nach Maßgabe des Bauordnungsrechts Kenntnis erlangt hat und mit deren

Ausführung vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre hätte begonnen werden dürfen, sowie Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Veränderungssperre nicht berührt.

§ 4 Inkrafttreten und Außerkrafttreten der Veränderungssperre

Die Veränderungssperre tritt am Tage ihrer Bekanntmachung in Kraft. Sie tritt nach Ablauf von 2 Jahren vom Tag der Bekanntmachung gerechnet außer Kraft. Auf die 2-Jahresfrist der Veränderungssperre ist der seit Zustellung der ersten Zurückstellung eines Baugesuchs nach § 15 Abs. 1 BauGB abgelaufene Zeitraum anzurechnen. Die Veränderungssperre tritt in jedem Falle außer Kraft, sobald und soweit die Bauleitplanung für das in § 2 genannte Gebiet rechtsverbindlich abgeschlossen wird.

Schifferstadt, den 15.05.2025



Ilona Volk



Abgrenzungsplan zum räumlichen Geltungsbereich der Veränderungssperre zum Bebauungsplan „Große Kapellenstraße“

120 Jahre



Knüller zum Jubiläum



Das E-Paper-Abo zum Jubelpreis

Im Monat statt ~~25,50~~ nur 10,-

Gültig nur für Neu-Abonnenten!

Ein Jahr lang für nur **120 Euro (statt 306,-)** seriösen Journalismus abonnieren und damit wissen, was in der Welt und der Region passiert. Egal wo Sie sind!



Ob auf dem Computer, Tablet oder Smartphone – bleiben Sie informiert!

TRAUERANZEIGEN UND DANKSAGUNGEN



Bei der Gestaltung Ihrer Traueranzeige oder Danksagung berät Sie **Ihr Bestattungsinstitut in unserem Namen sehr gerne.**

Wir führen eine große Auswahl an Trauerkarten, Trauerdankkarten, Trauerbriefen und Sterbebilder. In der Anfertigung der Drucksachen sind wir schnell und zuverlässig.

info@geier-druck-verlag.de




Wmmmm, sooo lecker! **#EIN STÜCK PFALZ**



€ 6,90 150g

- u. a. Pfälzer Erdbeeren 60 %, Rohrzucker, Tomatenmark 7 %, Currypulver
- Schmeckt lecker zu gegrilltem Fleisch, Camembert oder Pommes
- Pistazien 45 %, Zucker, Sonnenblumenöl, Meersalz und Zimt
- Schmeckt lecker im Müsli, Obstsalat, zu Eis oder auf Toast

Nur vor Ort in unseren Verkaufsstellen Tagblatt-Verlagsbüro und Zweiradhaus Mayer in der Bahnhofstraße 70a erhältlich!



€ 9,90 150g

Weitere Sorten vor Ort erhältlich!

BLICK ZURÜCK

Matthias Rust landet auf dem Roten Platz in Moskau

1987 landete Matthias Rust mit einem Sportflugzeug auf dem Roten Platz in Moskau. Er wollte damit für Frieden und Abrüstung demonstrieren. Mit der Aktion, die den 19-jährigen Hobbyflieger aus der Nähe von Hamburg plötzlich weltberühmt machte, düpierte er die hochgerüstete Weltmacht UdSSR. Das brachte ihm 14 Monate Haft ein.

Bundeswehr und NVA nähern sich an

1990 näherten sich Bundeswehr und NVA an. Vereinbart wurden offizielle Beziehungen und Rahmenbedingungen für Kontakte zwischen Soldaten beider Armeen.

Die Auflösung der NVA folgte schließlich mit dem Einigungsvertrag am 3. Oktober 1990. Zunächst wurden alle NVA-Soldaten auf Probe in die Bundeswehr übernommen, 1992 verblieben davon kaum die Hälfte. Alle Generale und Admirale wurden entlassen, 60 Prozent der NVA-Offiziere gingen freiwillig.

Nicht alltäglich,
aber täglich alles

Schifferstadter Tagblatt
- EIN STÜCK HEIMAT -

DDR schafft Lebensmittelkarten ab

1958 schaffte die DDR die Lebensmittelkarten ab. Bis dahin gab es Nahrungsmittel wie Kartoffeln, Fleisch oder Eier nur rationiert und gegen Marken. Aufgrund der Lebensmittelknappheit hatte man im Zweiten Weltkrieg Waren rationiert und die Regelung noch jahrelang in Ost und West beibehalten.

Während der Westen die Lebensmittelmarken schon 1950 abschaffte, mussten die DDR-Bürger noch acht Jahre länger damit leben. Als im Mai 1958 die Marken auch in der DDR verschwanden, stiegen die Lebensmittelpreise. Die Mangelwirtschaft blieb. Um die Waren bezahlbar zu machen, wurde ein einheitliches Preissystem eingeführt und Nahrungsmittel subventioniert.

Schifferstadter
Tagblatt -
Die lesenswerten
Seiten von
Schifferstadt!



Gewinner und Verlierer

Im ersten Quartal wurden in Europa mehr E-Autos verkauft. Volkswagen profitiert vom Aufschwung, Tesla nicht. Das Musk-Unternehmen verliert weiter Marktanteile. ► WIRTSCHAFT

Fotos: dpa, Montage: VRM

Mehrheit setzt große Hoffnung in neue Regierung

HAMBURG (dpa). Das Vertrauen der Deutschen in die neue Bundesregierung ist nach einer aktuellen Umfrage größer als bei Antritt der vorherigen Ampel-Koalition im Jahr 2021. In einer repräsentativen Umfrage des Opaschowski Instituts für Zukunftsforschung sagten 56 Prozent der Befragten, sie setzten große Hoffnungen auf die neue Regierung aus Union und SPD. Beim Kabinett Scholz hatten nur 52 Prozent sich so zu neuen Regierung geäußert. Die Ostdeutschen zeigten sich deutlich skeptischer. Nur 50 Prozent der Befragten setzten der Umfrage zufolge große Hoffnungen auf die neue Regierung. Allerdings sind das elf Prozentpunkte mehr als bei Antritt der Ampel.

„Titel des Koalitionsvertrages kommt offenbar gut an“

Positiver sehen auch die Älteren ab 50 Jahren die schwarz-rote Regierung mit 60 Prozent Zustimmung, nach nur 53 Prozent zur Ampel. Deutlich geringer ist der Optimismus bei den Jüngeren im Alter von 14 bis 29 Jahren. Sie hatten zu 57 Prozent die frühere Koalition aus SPD, Grünen und FDP begrüßt, Schwarz-Rot jetzt aber nur zu 50 Prozent. Für die repräsentative Studie befragte das Institut nach eigenen Angaben vom 12. bis 18. Mai 1.000 Deutsch sprechende Personen ab 14 Jahren. Der Titel des Koalitionsvertrags „Verantwortung für Deutschland“ sei offensichtlich bei der Mehrheit der Deutschen angekommen, nachdem der ehemalige Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) das Ende der Ampel-Regierung mit Verantwortungsverlust und Vertrauensbruch begründet habe, sagte der Leiter des Hamburger Instituts, Horst Opaschowski. „Die Unzufriedenheit mit der Ampel-Regierung weicht jetzt einer etwas optimistischeren Sicht der Bevölkerung, obwohl die Krisenzeiten weltweit anhalten.“

Sportlich
Schifferstadter Tagblatt

Mietpreisbremse vor Verlängerung

Ohne neuere Häuser und Wohnungen: Kabinett stimmt an diesem Mittwoch über „abgespeckten“ Gesetzentwurf ab

Von Jan Drebes und Hagen Strauß

BERLIN. Die Verlängerung der Mietpreisbremse gehört zu den drängendsten Vorhaben der jüngst gestarteten schwarz-roten Bundesregierung. An diesem Mittwoch bringt daher die zuständige Bundesjustizministerin Stefanie Hubig (SPD) das Gesetz zur Verlängerung ins Bundeskabinett ein. „Die Verlängerung der Mietpreisbremse ist jetzt dringend notwendig. Andernfalls würde sie Ende des Jahres auslaufen“, sagte Hubig dem Berliner Büro dieser Zeitung. „Dann würden Mieten ab nächstem Jahr ungebremst steigen. Deswegen habe ich das Gesetz zur Verlängerung so schnell wie möglich ins Kabinett eingebracht“, erläuterte die Ministerin.

Hubig macht Tempo, um Ende der Regelung zu vermeiden

Allerdings enthält der Entwurf, der dem Berliner Büro dieser Zeitung vorliegt, nun nicht mehr die von Hubig geplante Ausweitung der Mietpreisbremse auf weitere Gebäude. „Der Entwurf

belässt die Stichtagsregelung für Neubauten bei 2014“, sagte die Ministerin. Sie hatte zuvor dafür geworben, dass künftig mehr Häuser und Wohnungen der Mietpreisbremse unterliegen sollten. So war zunächst im Entwurf vorgesehen, auch Gebäude einzubeziehen, die zwischen 2014 und 2019 gebaut wurden. Das steht jedoch nicht im Koalitionsvertrag. Nach bisheriger Regelung gilt die Mietpreisbremse nicht für Wohnungen, die nach

dem 1. Oktober 2014 erstmals genutzt und vermietet wurden.

Eine Einigung mit der Union auf eine Ausweitung der Mietpreisbremse auf jüngere Gebäude schlug nun fehl. Um Verzögerungen im Gesetzgebungsprozess und damit ein Auslaufen der Mietpreisbremse zu verhindern, geht der Entwurf nun ohne die Ausweitung ins Kabinett. Ministerin Hubig setzt dabei auf eine nachträgliche Ausweitung des Stichtags im parlamentari-

schen Verfahren. „Mein Wunsch ist es, dass die Koalitionsfraktionen das noch mal miteinander besprechen“, sagte sie. Die Mieter bräuchten insbesondere in den Städten einen verlässlichen Schutz vor immer schneller und immer stärker steigenden Mieten, betonte Hubig.

Die Mietpreisbremse ist seit Jahren umstritten. 2015 hatte sie die Koalition von Union und SPD unter Kanzlerin Angela Merkel (CDU) eingeführt, danach wurde sie mehrfach verlängert und einmal angepasst. Die Mietpreisbremse gibt den Bundesländern die Möglichkeit, in Gebieten mit einem angespannten Wohnungsmarkt die Mieterhöhungen bei Neuvergabe von Wohnungen zu deckeln. Die Kosten dürfen die ortsübliche Vergleichsmiete dann nicht um mehr als zehn Prozent übersteigen.

Nach Bekanntwerden der geplanten Ausweitung der Stichtagsregelung auf Gebäude, die zwischen 2014 und 2019 gebaut wurden, hatte es scharfe Kritik aus der Branche gegeben. Befürworter der Mietpreisbremse weisen darauf, dass es ohne die

Regelung Mietexplosionen insbesondere in den Ballungszentren geben würde.

Angesichts der Wohnungsknappheit planen Union und SPD aber noch andere Vorhaben zum Schutz von Mietern.

„Die Verlängerung der Mietpreisbremse ist jetzt dringend notwendig.“

Stefanie Hubig, Bundesjustizministerin

„Wir wollen mehr Transparenz bei den Nebenkosten schaffen. Auch die Verträge für Indexmieten werden wir strenger Regeln unterwerfen, den Mieterschutz bei möblierten Wohnungen wollen wir verbessern“, sagte Hubig. „Es kann nicht sein, dass ein Vermieter zwei Stühle in eine leere Wohnung stellt und meint, dann deutlich höhere Preise verlangen zu können“, so die SPD-Politikerin. „Den Mieterschutz nehmen wir in der Koalition ernst und werden sehr zeitnah nach der Verlängerung der Mietpreisbremse nachlegen.“



Die Mietpreisbremse soll verlängert werden. Allerdings wird sie weiterhin nicht in Neubausiedlungen, die nach 2014 entstanden sind (im Bild ein Beispiel aus Hannover), gelten. Foto: dpa

Kiew erwartet neue russische Offensive

Rückzug ukrainischer Truppen eröffnet Putin bei Sumy weiteres Zielgebiet / Merz: Kämpfe dauern noch lange

KIEW (dpa). Der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj hat Russland die Planung einer neuen Offensive vorgeworfen. Es gebe keine Anzeichen dafür, dass Kremlchef Wladimir Putin und seine Umgebung sich auf eine Beendigung des Kriegs vorbereiteten und ernsthaft eine diplomatische Lösung in Betracht zögen, sagte Selenskyj in einer Videoansprache. „Im Gegenteil, es gibt viele Anzeichen dafür, dass sie neue Angriffsoperationen vorbereiten.“

Nach der Rekordzahl an russischen Drohnenangriffen auf die

Ukraine in den vergangenen drei Tagen gab es auch in der Nacht zu Dienstag wieder Luftalarm im Osten und Süden des Landes.

Die ukrainische Luftwaffe warnte auf Telegram vor Angriffen in den Regionen Sumy, Charkiw, Dnipropetrowsk, Mykolajiw und über dem Schwarzen Meer in Richtung der Hafenstadt Odessa. Nach Angaben des ukrainischen Generalstabs steht die Ukraine auch an der Front weiter unter Druck. Zwischen Pokrowsk und Torezk gelang den russischen Truppen demnach ein Durchbruch, der nun auch

die Stadt Kostjantyniwka bedroht. Damit käme Putin seinem Ziel der vollständigen Eroberung des Gebietes Donezk näher.

Zudem warnen Militärexperten vor einer möglichen russischen Offensive im Norden. Das Gebiet Sumy gilt nach dem Rückzug ukrainischer Truppen aus der westrussischen Region Kurks als mögliches Zielgebiet für einen russischen Vorstoß in der Sommeroffensive. Putin hatte zuletzt auch noch einmal erklärt, einen 30 Kilometer breiten Grenzstreifen der Ukraine zur Pufferzone machen zu wollen.

Bundeskanzler Friedrich Merz erwartet keine baldige Deeskalation des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine. Wenn man in die Geschichte schaue, gingen Kriege in der Regel durch wirtschaftliche oder militärische Erschöpfung einer Seite oder beider Seiten zu Ende, sagte der CDU-Politiker am Dienstag. „Davon sind wir in diesem Krieg offensichtlich noch weit entfernt“, rechnete er damit, dass die Kämpfe noch lange andauerten. Zumal Russland derzeit kein Interesse an einer Feuerpause zeige.



Militärexperten vermuten, dass das Gebiet Sumy, hier nach einem Raketenangriff im April, im Sommer Ziel einer neuen russischen Offensive werden könnte. Foto: Ukrainian Emergency Service/AP/dpa

Wer nicht liest,
bleibt im Dunkeln! – Du auch?



In der Welt der Nachrichten zu Hause!
Das Tagblatt gibt es gedruckt und digital.

Schifferstadter Tagblatt
Ihre Tageszeitung seit 1905!

KOMMENTAR



Die Mietpreisbremse ist kein Allheilmittel gegen die Wohnungsnot

Von Jan Drebes
kommentar@vrm.de

In Städten wie Berlin, Hamburg, München oder Düsseldorf bezahlbaren Wohnraum zu finden, gleicht einem Lotteriespiel. Gute Wohnungen zu vernünftigen Mieten werden häufig gar nicht mehr inseriert, sondern direkt an Interessenten im Familien- oder Bekanntenkreis weitervermittelt. Und viele Menschen mit einer schmalen Rente oder geringerem Einkommen fallen gleich durchs Raster im Rennen um eine Wohnung. Das birgt sozialen Sprengstoff.

Es ist bitter nötig, dass die neue Koalition von Union und SPD die vielen Knoten auf dem Weg zu mehr bezahlbarem Wohnraum durchschlägt. Dass ausgerechnet die von der SPD angeführte Ampel-Koalition daran gescheitert war, gehört zu den bittersten Punkten in der Bilanz des auseinandergebrochenen Dreierbündnisses.

Jetzt ist wieder eine große Koalition am Ruder, die zwar nicht mehr so groß ist wie zu Zeiten der Einführung der Mietpreisbremse im Jahr 2015, doch noch dasselbe Ziel verfolgt: In Regionen mit angespanntem Wohnungsmarkt für Entlastung zu sorgen. Allerdings gibt es mittlerweile berechtigte Zweifel daran, ob die Mietpreisbremse dafür das richtige Instrument ist. Denn ohne Sanktionen bei Verstößen gegen die Regelung besteht sogar ein gewisser Anreiz für Vermieter, sich nicht an die Mietpreisbremse zu halten: Beruft der Mieter sich nicht auf die Bremse, kann der Vermieter die unrechtmäßige Steigerung einstreichen. Geht der Mieter dagegen vor, muss der Vermieter kein Bußgeld fürchten – höchstens ein Gerichtsverfahren, wenn er auf die Erhöhung pocht.

Eine Verlängerung der Mietpreisbremse ergibt dennoch Sinn, ein Allheilmittel gegen Wohnungsknappheit ist sie aber nicht. Eher sorgt sie für eine weitere Verknappung, weil die Mietpreisbremse Investoren abschreckt. Daher braucht es andere Maßnahmen, insbesondere im sozialen Wohnungsbau. Zugleich bleibt es richtig, den Mieterschutz auf Lücken zu prüfen. Anreize beispielsweise müssen fallen, möblierte Wohnungen aus Profitgier anzubieten, die den Namen jedoch kaum verdienen angesichts spärlicher Bestückung.

Allerdings ist zu beachten, dass viele Vermieter Privatpersonen sind, die ihr Wohneigentum als Altersvorsorge halten. Gerade vor dem Hintergrund fehlender Neubauten und notwendiger energetischer Sanierungen in Bestandsgebäuden dürfen zu starke Mietrechtsregulierungen nicht zu ausbleibenden Investitionen führen. Es braucht ein Zusammenspiel vieler Maßnahmen, um das Problem anzugehen – und keine Blockadespielen wie zu Ampel-Zeiten.

KOMMENTAR



Vertrauen in die neue Regierung ist keine Selbstverständlichkeit

Von Dennis Rink
dennis.rink@vrm.de

Mit Umfragen ist das so eine Sache. Man darf und sollte sich von ihnen nicht treiben lassen, gleichzeitig sind sie aber natürlich ein wichtiger Indikator für die Stimmung im Land. Deswegen steckt in aktuellen repräsentativen Umfragen tatsächlich ein Mutmacher: Das Vertrauen der Deutschen in die neue Bundesregierung ist größer als bei Antritt der Ampelkoalition 2021.

Was macht daran Mut? Dass das Ampel-Desaster mit all seinen Facetten nicht zu einem noch größeren Maß an Politikverdrossenheit und Vertrauensverlust geführt hat. Dieses Vertrauen ist aber keine Selbstverständlichkeit, sondern muss sich von CDU, CSU und SPD in den kommenden vier Jahren immer wieder erarbeiten werden. Dafür haben die Koalitionäre zuvor zu viel Kredit verspielt. Im Fokus stehen dabei in dieser Startphase in erster Linie Bundeskanzler Friedrich Merz und Finanzminister Lars Klingbeil. Welche Rolle nimmt Merz auf internationaler Bühne ein? Welche Zeichen setzt er innenpolitisch? Wie moderiert Klingbeil die ersten Ideen zur Verwendung des Sondervermögens? Was kommt davon in der Wirtschaft an? Und generell: Erkennen die Bürger den immer wieder ausgerufenen Politikwechsel?

Das wird sich nun nach und nach erweisen. Der erste Richtwert kann die bekannte 100-Tage-Marke der neuen Regierung sein. In einzelnen Branchen sind Optimismus, aber auch große Erwartungen an Merz und seine Minister zu spüren. Der Bundeskanzler muss liefern, aber diese 100 Tage sollten wir ihm mindestens gewähren, bevor wir ein erstes Urteil fällen. Auch das gehört zum Vertrauen in die neue Bundesregierung.

Merz, der Außenkanzler

Der neue deutsche Regierungschef vollzieht einen Wechsel in der Außenpolitik – und bricht mit der Politik von Scholz

Von Kerstin Münstermann

BERLIN/HELSINKI. Einige Sätze beeinflussen die Karriere eines Politikers. Der neue Kanzler Friedrich Merz (CDU) sorgte am Montag mit zwei Aussagen im Interview für Aufregung im In- und Ausland, da sie mit der außenpolitischen Strategie der Vorgängerregierung von Olaf Scholz (SPD) brechen. Diese könnten eine neue Linie der Regierung sein, die bei den Sozialdemokraten Unbehagen auslöst.

Der Kanzler reist Montag zum Nordischen Gipfel nach Turku in Finnland. Davor spricht er beim WDR-Europaforum auf der Digitalmesse re:publica in Berlin. Er erklärt, dass für die an die Ukraine gelieferten Waffen keine Reichweitenbeschränkungen mehr gelten, auch nicht gegen russisches Territorium. „Es gibt keinerlei Reichweitenbeschränkungen mehr für Waffen, die an die Ukraine geliefert worden sind, weder von den Briten noch von den Franzosen noch von uns, von den Amerikanern auch nicht“, sagt er. Die Ukraine könne sich nun „verteidigen, indem sie zum Beispiel militärische Stellungen in Russland angreift. Das konnte sie bis vor einiger Zeit nicht.“ Diese Aussage zeigt einen Bruch mit der Vorgängerregierung. Es ist ein außenpolitischer Kurswechsel, der die Rhetorik im Ukraine-Konflikt verändert.

Bundeskanzler verteidigt seine Entscheidung

SPD-Kanzler Olaf Scholz erlaubte im vergangenen Jahr den Einsatz deutscher Waffen wie den Mehrfachraketenwerfer Mars II gegen russische Stellungen für die Region um Charkiw. Er widersetzte sich jedoch einer weiteren Aufhebung der Einsatzbeschränkungen, im Gegensatz zu Bündnispartnern wie Großbritannien und Frankreich. Scholz machte Wahlkampf mit diesem Kurs. Der Neue im Kanzleramt klingt anders. Operativ wird Merz' Ankündigung kaum Auswirkungen haben, da Deutschland nur wenige Waffen lieferte, mit denen ukrainische Streitkräfte russische



Entschlossen: Bundeskanzler Friedrich Merz (links) und Petteri Orpo, Ministerpräsident von Finnland, geben nach einem gemeinsamen Treffen eine Pressekonferenz. Foto: dpa

Stellungen hinter der Frontlinie treffen können. Den Marschflugkörper Taurus mit 500 Kilometern Reichweite, der Moskau erreichen könnte, lieferte Berlin bisher nicht. Merz hält sich in diesem Punkt bedeckt. Er sagte: „Man werde nicht mehr öffentlich über Waffensysteme reden.“ Auch die Sozialdemokraten wollen die öffentliche Diskussion über die Lieferung nicht mehr führen. Turbulente Zeiten im Ukraine-Konflikt.

Am Dienstag verteidigt Merz seine Entscheidung. „Verteidigen kann sich nur derjenige, der auch in die Lage versetzt wird, militärische Basen anzugreifen, die auch auf dem Territorium des Angreifers liegen“, sagt der CDU-Politiker nach einem Gespräch mit dem finnischen Regierungschef

Petteri Orpo. Er betont, er habe „etwas beschrieben, was schon seit Monaten geschieht, dass die Ukraine nämlich das Recht hat, die Waffen, die sie geliefert bekommt, auch einzusetzen, auch jenseits der eigenen Landesgrenzen gegen militärische Ziele auf russischem Staatsgebiet“.

Der Kanzler ist ernüchtert über den Fortgang der Ukraine-Verhandlungen seit seinem Amtsantritt. Im Kanzleramt geht man davon aus, dass der russische Präsident Wladimir Putin kein Interesse an Verhandlungen zeigt. Ein Waffenstillstand ist weit entfernt, was die Angriffe auf die Ukraine zeigen. Die Idee, auf Moskau zuzugehen, hat sich zerschlagen, auch Merz sieht das so. Verhandlungen im Vatikan sind angesichts des Beschus-

ses von Kiew unwahrscheinlich. Die unklare Position von US-Präsident Donald Trump ist für die Europäer ein Problem. Ein klarer Kurs lässt sich in Washington nicht erkennen. Merz hat sich entschieden, sich von Moskau nicht beeindrucken zu lassen. So kommt es zu einer neuen Tonalität.

Herausforderungen für die Regierung

Merz geht bei der Haltung gegenüber Israel weiter als die vorige Regierung. Am Montag verschärfte er den Ton gegenüber Israel. Er versichert, dass dessen Sicherheit zur Staatsräson Deutschlands gehört. Da Mahnungen an Israels Ministerpräsident Netanjahu wirkungslos bleiben, erklärte

auch der Kanzler, das humanitäre Völkerrecht werde verletzt. SPD-Chef und Vizekanzler Lars Klingbeil äußerte dies bereits am Wochenende. In Finnland kritisiert Merz Israel erneut scharf. „Wir sind mehr als besorgt über die Intensivierung der militärischen Aktivitäten der israelischen Armee in Gaza, und wir sind bestürzt über das Schicksal der Zivilbevölkerung und das furchtbare Leiden“, sagt Merz. „Was gerade in den vergangenen Tagen passiert sei, „das erscheint mir als nicht mehr zwingend notwendig zur Verteidigung des Existenzrechts Israels und zur Bekämpfung des Terrorismus der Hamas“. Über Sanktionen will er nicht öffentlich reden. Die Beratungen dazu werden intern aufgenommen. Ergebnis offen.

Gewalt bremst politisches Engagement

Studie: Immer öfter erleben Politiker Beleidigungen und Aggressionen / Rund jeder Zweite verändert daraufhin sein Verhalten

Von Farina Kremer

BERLIN. Im Mai 2024 wurde der SPD-Abgeordnete Matthias Ecke in Dresden mutmaßlich von drei 18-Jährigen angegriffen, als er Wahlplakate aufhing. Er trug mehrere Knochenbrüche im Gesicht davon. Vor zwei Jahren wurde auf den FDP-Politiker Georg Galus mehrmals mit einer umgebauten Schreckschusspistole durch eine Fensterscheibe geschossen. Er lag zu Hause auf dem Sofa, wurde viermal getroffen. Er überlebte nach einer Notoperation. 2005 wurde Clara Bünger (Die Linke) von Neonazis verprügelt, ihr Kiefer wurde gebrochen. Die damals 19-Jährige kandidierte zum ersten Mal in ihrer Heimatstadt Freiberg. Erst 16 Jahre später ließ sie sich wieder für den Bundestag aufstellen.

Es sind extreme Beispiele, aber es sind keine Einzelfälle. Das zeigt auch eine neue Studie des kriminologischen Forschungsinstituts Niedersachsen (KFN) zu Aggressionen und Gewalt gegen Politiker und deren Auswirkungen. Von

rund 1.500 befragten Politikern wurde jeder zweite beleidigt, 13 Prozent wurden bedroht und sechs Prozent haben tätliche Angriffe erlebt. Bei 13 Prozent war sogar das private Umfeld betroffen.

Betroffene verlieren zunehmend Spaß am Job

Die Folgen gehen über die betroffenen Personen hinaus. Sie würden die repräsentative Demokratie und den friedlichen Meinungs Austausch aushöheln, sagt Projektmitarbeiterin Anne-Kathrin Kreft. „Aber sie gefährden auch die repräsentative Demokratie als solche, wenn ein beträchtlicher Anteil der Politikerinnen und Politiker sich nicht mehr uneingeschränkt in politische Diskussionen einbringt und weniger in den Kontakt mit Bürgerinnen und Bürgern tritt.“ Die Studie zeigt, dass ein Fünftel der Befragten ihr politisches Engagement nach Gewalt- oder Aggressionserfahrungen zurückgefahren hat. Etwas mehr (23 Prozent) reduzierten Äußerungen, die



Beim Plakatieren angegriffen: Der SPD-Abgeordnete Matthias Ecke gehörte im vergangenen Jahr zu den zahlreichen Politikern, die Opfer von Beleidigungen und Gewalt wurden. Foto: dpa

als kontrovers wahrgenommen werden. Gleichzeitig zeigten betroffene Politiker im Vergleich zu nicht betroffenen signifikant weniger Interesse oder Freude an ihren politischen Tätigkeiten. Sie gaben häufiger an, sich niedergeschlagen, schwermütig oder hoffnungslos zu fühlen. Zudem waren sie häufiger ner-

vös, ängstlich oder angespannt.

Das berichtete auch Kevin Kühnert, der sich im Oktober 2024 mit 35 Jahren aus der Politik zurückzog. Im Nachgang erzählte er, wie er immer weniger Freude aus seiner Arbeit zog. Während hochrangige Politiker auf umfassenden Personenschutz zurückgreifen

können, sieht das bei Lokalpolitikern oft anders aus. Sie sind zudem in deutlich engerem Kontakt mit den Menschen, die sie bedrohen oder beleidigen, kommen aus demselben Dorf, kennen sich vielleicht seit Jahrzehnten. Und ziehen sich immer häufiger zurück.

Nur 13 Prozent der Angriffe werden angezeigt

Im vergangenen Jahr gab es mindestens 4.923 Angriffe auf Politiker – Bürgermeister, Landräte, Stadtverordnete oder Abgeordnete. 2024 wurden so viele politisch motivierte Straftaten gemeldet wie nie zuvor. Dabei machten rechts motivierte Taten den größten Anteil aus. Seit 2021 gibt es in Paragraph 188 des Strafgesetzbuches eine Regelung, die Politikern explizit die Möglichkeit gibt, Anzeige gegen Beleidigungen und üble Nachrede zu stellen. Trotzdem brachten laut der KFN-Studie nur 13 Prozent die Taten zur Anzeige, ein Drittel machte sie öffentlich.

Von der Leyen kritisiert Israel scharf

BRÜSSEL (dpa). EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen sieht offensichtlich klare Hinweise darauf, dass Israel sich nicht mehr an die Grundprinzipien der Zusammenarbeit mit der Europäischen Union hält. Die Eskalation und der unverhältnismäßige Einsatz von Gewalt gegen Zivilisten im Gazastreifen seien unter humanitärem und internationalem Recht nicht zu rechtfertigen, ließ die deutsche Spitzenpolitikerin in Brüssel mitteilen. Die Ausweitung der israelischen Militäreinsätze im Gazastreifen, bei denen zivile Infrastrukturen ins Visier genommen würden, sei abscheulich.

Bericht: Palästinenser stürmen Lebensmittelzentrum

Unterdessen haben zahlreiche Palästinenser israelischen Medienberichten zufolge ein neues Zentrum zur Verteilung von Lebensmitteln im südlichen Gazastreifen gestürmt. Mitarbeiter einer US-Firma hätten sich angesichts des Chaos zeitweise zurückgezogen, berichtete das israelische Nachrichtenportal „ynet“. US-Wachleute hätten Warnschüsse abgegeben. Es gab zunächst keine Berichte über mögliche Verletzte bei dem Vorfall in Rafah. Angesichts einer monatelangen Blockade von Hilfsgütern durch Israel, die erst zuletzt etwas gelockert worden war, sind viele Menschen in dem umkämpften Küstenstreifen in einer verzweiferten Lage. Es gab Berichte von Plünderungen bei dem Sturm auf das Verteilungszentrum.

Einsatz gegen Terrorhelfer

KÖNIGS WUSTERHAUSEN (dpa). Die Bundesanwaltschaft hat in Königs Wusterhausen in Brandenburg bei einem Polizeieinsatz ein Haus durchsuchen lassen. Die Maßnahme steht im Zusammenhang mit Ermittlungen der Karlsruher Behörde wegen des Verdachts der Unterstützung einer ausländischen terroristischen Vereinigung, wie eine Sprecherin mitteilte. Es gehe um das mutmaßliche Sammeln von Geld sowie um Gütertransporte. Festnahmen habe es keine gegeben. Konkret betrifft der Einsatz den Angaben zufolge die Frage einer Unterstützung der sogenannten „Volksrepubliken“ Donezk und Luhansk, welche die Bundesanwaltschaft als terroristische Vereinigungen einstuft. Im Frühjahr 2014 hatten von Moskau gesteuerte Kräfte die Macht in den ostukrainischen Großstädten Donezk und Luhansk und betreiben seither die Abspaltung dieser Region von Kiew.



Ihr Kontakt zur Zentralredaktion
E-Mail: kontakt@vrm.de
wirtschaft@vrm.de
kultur@vrm.de
sport@vrm.de

Blattmacher:
Andreas Härtel (Ltg.), Katharina Volkmann (Ltg.), Thomas Dix (Content-Manager), Alexandra Eckhardt (Content-Manager), Klaus Thomas Heck (Content-Manager), Steffen Nagel (Content-Manager), Beate Nietzel (Content-Manager), Björn-Christian Schüßler (Content-Manager), Nadja Anthes-Ploch, Sigrid Babst, Torsten Boor, Ken Chowanetz, Susanne Einhäuser, Andreas Hand, Daniel Holzer, Dirk Janowitz, Peter Kämmerer, Thorsten Lutz, Jürgen Möcks, Katrin Oltmanns, Carsten Schröder, Nicole Suckert

Darum ist Omid Nouripour zurückgetreten

Beim „VRM Round Table“ zeigt der ehemalige Grünen-Co-Chef klare Kante, wie die Opposition mit der Bundesregierung umgehen sollte

Von Ralf Heidenreich

MAINZ. Als die Ampel in Berlin noch regierte, hat Omid Nouripour viel einstecken müssen. Es dauerte nicht lange, da wurde die Rot-Gelb-Grüne Koalition unter Kanzler Olaf Scholz als die „schlechteste Bundesregierung aller Zeiten“ beschimpft. Nun hat der ehemalige Co-Vorsitzende der Grünen zwar das Amt des stellvertretenden Bundestagspräsidenten inne, sitzt aber auf der Oppositionsbank. Wie mit der neuen Bundesregierung unter Bundeskanzler Friedrich Merz umgehen? Beim „VRM Round Table Nachhaltigkeit“ am Montagabend in Mainz zeigte er eine Einstellung, die überrascht. Der „VRM Round Table Nachhaltigkeit“ findet einmal im Jahr statt und bietet Unternehmern der Region die Gelegenheit, über das Thema zu diskutieren und sich auszutauschen.

„Es gehört sich nicht, draufzudreschen“

„Jetzt könnte ich es mir in der Opposition leicht machen und sagen: Das ist die schlechteste Regierung und die schlechteste Wirtschaftsministerin aller Zeiten“, betonte der Frankfurter. „Ich könnte sagen, sie haben gedacht, das Gesicht von Friedrich Merz reicht aus, um Wachstum zu generieren. Hauptsache, Habeck ist weg. Und ich könnte sagen, hey, das haben sie mit uns auch gemacht. Aber das hilft nichts, gar nichts“, so Nouripour. Zwar unterliefen der schwarz-roten Regierung nahezu täglich handwerkliche Fehler,



Ex-Grünen-Chef Omid Nouripour warb beim „VRM Round Table Nachhaltigkeit“ in Mainz für „Geduld und Nachsicht gegenüber den Fehlern der neuen Bundesregierung“.

Foto: Lukas Görlich

allerdings sei sie erst seit wenigen Tagen im Amt. „Deshalb finde ich: Es gehört sich nicht, draufzudreschen. Erstens müssen wir ihnen die 100 Tage geben, müssen sie erst mal machen lassen. Zweitens finde ich:

Die Zeiten sind so ernst, dass wir ihnen helfen müssen, wo wir können.“

Überraschend nüchtern auch seine Begründung, warum er als Co-Parteivorsitzender zurückgetreten ist: „Wir haben keine aus-

reichenden Wahlergebnisse erzielt – weil wir nicht mehr gehört wurden, keine Reichweite mehr hatten.“ Es hätte auch nichts genutzt, „wenn wir die Weltformel gepostet hätten“. Nach Ansicht von Nouripour

braucht es in der Informationsflut der sozialen Netzwerke starke Medien: „Informationen müssen verarbeitet und aufbereitet werden. Man muss verstehen, dass gute Informationen bezahlt werden müssen. Recherche kostet Geld.“

Der 49-Jährige wirbt zwar „für Geduld und Nachsicht gegenüber den Fehlern der Bundesregierung, aber ich bin nicht imstande, den Koalitionsvertrag zu verteidigen. Als Oppositionspolitiker ist das aber auch nicht meine Aufgabe“. Allen im Kabinett wünscht er, „dass sie deutlich ambitionierter die Probleme an-

gehen, als es im Koalitionsvertrag niedergeschrieben ist“. Die neuen Koalitionspartner hätten in ihrem Vertrag ähnliche „Statikfehler“ gemacht wie die Ampel: „Vieles kann man so oder so lesen.“ Folge: Es gebe bereits erste Äußerungen von Ministern, die beim Koalitionspartner auf Widerspruch stießen.

Werbung für öffentlich-private Partnerschaften

Der Koalitionsvertrag an sich gebe nicht viel her, „erst recht nicht im Klimabereich“. Dass das 500 Milliarden Euro schwere Infrastrukturpaket auf den Weg gebracht wurde, findet Nouripour wichtig, er warnt aber vor falschen Erwartungen: „Man muss von der ersten Sekunde an verstehen, dass das Geld nicht dafür da ist, damit der Bund Geld ausgibt, eine Plakette draufgeklebt wird und dann jemand aus der Bundesregierung kommt und sagt: Schau, wir haben eure Brücke gerettet. Genauso wird es nicht funktionieren.“

Vielmehr müssten mit dem Geld Anreize für weitere private Investitionen gesetzt werden. Vor diesem Hintergrund warb er für öffentlich-private Partnerschaften (ÖPP). „Damit das Geld nicht schneller weg ist als man gucken kann, und die privaten Mittel entfesseln kann, die es braucht, um tatsächlich voranzukommen“, so Nouripour. „Damit auch Windräder schnell genug modernisiert werden, die Klimaneutralität finanziert werden kann, die Bahn pünktlich fährt und die Faxgeräte endlich entsorgt werden.“

ÖFFENTLICH-PRIVATE PARTNERSCHAFT

► Eine öffentlich-private Partnerschaft (ÖPP) oder **Public-private-Partnership** (PPP) ist eine vertraglich geregelte Zusammenarbeit zwischen **öffentlicher Hand** und Unternehmen der **Privatwirtschaft** in einer Zweck-

gesellschaft. Ziel von ÖPP ist die Arbeitsteilung, wobei der private Partner die Verantwortung zur **effizienten Erstellung der Leistung** übernimmt, während die öffentliche Hand auf das **Gemeinwohl** achtet. Die öffentliche Hand

erwartet von der Partnerschaft eine **Entlastung der öffentlichen Haushalte**, da der private Unternehmer die Finanzierung ganz oder teilweise selbst besorgt und daher auf die **Wirtschaftlichkeit** des Projektes achten muss.

Klingbeil verteidigt Pläne

Finanzminister: Mittel aus Sondervermögen nur für zusätzliche Investitionen

Von Birgit Marschall

BERLIN. Bundesfinanzminister Lars Klingbeil (SPD) hat eine milliardenschwere Investitionsoffensive des Staates angekündigt. „Wir fangen jetzt schon an, das Sondervermögen umzusetzen, und wollen schon in diesem Jahr die Investitionen massiv auf rund 110 Milliarden Euro erhöhen“, sagte der SPD-Chef. Das Geld werde aus drei Töpfen kommen: dem Kernhaushalt, dem geplanten Sondervermögen und dem Klima- und Transformationsfonds (KTF). Insgesamt würden die Investitionen des Bundes 2025 im Vergleich zum Vorjahr um fast 50 Prozent zunehmen.

Grüne kritisieren „Verschiebepahnhof“

Bundestag und Bundesrat hatten ein 500 Milliarden Euro umfassendes kreditfinanziertes Sondervermögen mit einer Laufzeit von zwölf Jahren für zusätzliche Investitionen in Infrastruktur und Klimaschutz beschlossen. Dabei geht es um die Sanierung des Schienennetzes der Bahn und von Brücken, aber auch um Schulen, Kitas, Wohnungsbau und Digitalisierung. Das Kabinett soll den Haushaltsentwurf zusammen mit dem Errichtungs-gesetz für das Sondervermögen sowie Anreize für mehr private Investitionen am 25. Juni beschließen.

Klingbeil hatte scharfe Kritik der Grünen bereits zurückgewiesen, wonach die neue Regierung mit dem Sondervermögen Haushaltslöcher stopfen wolle. Das Sondervermögen hatte noch der alte Bundestag mit den Stimmen von Union, SPD und den Grünen verabschiedet. Die Grünen hat-

ten darauf gepocht, dass die Investitionen zusätzlich sein müssen. Die Grünen erneuerten ihre Kritik am Dienstag. Fraktionsvize Andreas Dretdrich sagte, Kanzler Friedrich Merz und Klingbeil arbeiteten daran, im Bundeshaushalt den „größten Verschiebepahnhof der deutschen Nachkriegsgeschichte“ zu organisieren. Bis zu 50 Milliarden Euro jährlich sollten für Konsumausgaben freigeschaufelt werden, um Wahlversprechen wie die höheren Mütterrenten zu verwirklichen.

Dem widersprach das Finanzministerium ausdrücklich. Man halte sich strikt an die Vorgabe im Begründungstext für die Grundgesetzänderung. Demnach muss aus dem Kernhaushalt eine Investitionsquote von mindestens zehn Prozent des Gesamtstats finanziert werden. Aus dem Sondervermögen würden nur Investitionen bezahlt, die oberhalb der Zehn-Prozent-Quote lägen, hieß es in Ministeriumskreisen. Die Quote entspreche dem Durchschnitt der vergangenen Jahre. 2024 hatte sie allerdings 10,7 Prozent betragen.



Vizekanzler Lars Klingbeil im Bundestag: Der Bundesfinanzminister will die 500 Milliarden Euro aus dem Sondervermögen zielgerichtet einsetzen, verspricht er.

Foto: dpa

„Habe Unschuldige getötet“

Nach Messerattacke bei Stadtfest in Solingen gesteht Angeklagter vor Gericht

Von Frank Christiansen und Volker Danisch

DÜSSELDORF. Die Opfer lauschten der Live-Musik, zum Teil mit geschlossenen Augen. Einige nahmen eine Unruhe wahr, dann traf sie schon die Klinge. Im Strafprozess um den mutmaßlich islamistischen Terroranschlag von Solingen mit drei Toten im Alter von 56 bis 67 Jahren hat der Angeklagte die Messerattacke gestanden. In einer Erklärung, die seine Verteidiger für ihn abgaben, räumte der Syrer Issa al H. (27) den Angriff ein, bei dem drei Menschen starben. „Ich habe schwere Schuld auf mich geladen. Drei Menschen sind durch meine Hand gestorben. (...) Ich bin bereit, das Urteil entgegenzunehmen.“ Weiter ließ er verlesen: „Ich habe Unschuldige getötet, keine Ungeübigen.“

Lediglich zum Tatvorwurf der IS-Mitgliedschaft schweige ihr Mandant, erklärten die Verteidiger. Der Strafprozess gegen den Syrer begann am Düsseldorfer Oberlandesgericht neun Monate nach der blutigen Messerattacke auf dem Solinger Stadtfest.

Die Bundesanwaltschaft wirft dem Angeklagten dreifachen Mord und zehnfachen versuchten Mord vor. Außerdem soll er IS-Terrorist sein und wenige Stunden vor der Tat am Abend des 23. August 2024 dem sogenannten Islamischen Staat in Videos die Treue geschworen haben. Videos davon habe er zum Teil wenige Minuten vor der Tat seinem IS-Kontaktmann geschickt.

Er habe in islamistisch-schihadistischen Foren gezielt Kontakt zum IS gesucht, so die Bundesanwaltschaft.



Dem Angeklagten Issa Al H. wird vorgeworfen, gezielt auf Besucher eines Solinger Stadtfestes eingestochen zu haben. Foto: epd

Bereits seit 2019 habe sich Issa al H. mit der Ideologie des Salafismus beschäftigt und die freiheitliche Lebensweise abgelehnt. Im Messengerdienst Telegram habe er den Kontakt zu führenden Mitgliedern des IS gesucht. Ideologische Operateure des IS hätten ihn dann – auch bei der Auswahl der Tatwaffe – angeleitet.

Prozess mit zwölf Nebenklägern

Der psychiatrische Gutachter berichtete, ihm habe der Syrer erzählt, dass ihn Bilder des Gaza-Konflikts von getöteten palästinensischen Kindern sehr bewegt hätten. Er habe diese Bilder auf seinem Telegram-Kanal weiterverbreitet und sei daraufhin von einem Unbekannten angeschrieben worden, der ihn aufgefordert habe, einen Anschlag in Deutschland zu begehen. Die Deutschen seien mitverantwortlich. Dieser Mann habe ihm das Gehirn gewaschen, er sei hereingelegt worden und

letztlich selbst ein Opfer, habe der Angeklagte ihm erklärt.

Im Gegensatz zur Anklage führte der Psychiater aus, Issa al H. habe sich selbst nicht als streng religiös oder salafistisch bezeichnet. Er rauche, ziehe Actionfilme der Koranlektüre vor und habe schon manches Freitagsgebet verschlafen. Deutschland sei für ihn ein schönes Land.

Seine Videos, die im Prozess vorgeführt wurden, sprechen eine andere Sprache: „Ich werde Euch in Stücke reißen“, sagt er dort. Er werde „Rache nehmen für unsere Familien in Palästina. (...) Deswegen werde ich sie zerstückeln - aus Rache für ihre Massaker (...)“. In einem Chat äußerte er sich stark abfällig über Deutschland und Homosexuelle.

Der Prozess findet im Hochsicherheitstrakt des Oberlandesgerichts Düsseldorf statt. Sowohl Verletzte als auch Angehörige von Todesopfern des Anschlags treten als Nebenkläger auf. Insgesamt sind es zwölf Nebenkläger.

WIRTSCHAFT

Konkurrenz hat Meta bei KI längst abgehängt

HAMBURG (dpa). Der Facebook-Konzern Meta kann nun seine KI-Systeme mit Nutzerdaten aus Deutschland trainieren. Das US-Unternehmen will dazu alle Beiträge, die Nutzer jemals auf Facebook oder Instagram gepostet haben, auslesen, um damit seine KI-Modelle zu verbessern. Die Widerspruchsfrist für die Kunden war in der Nacht zum Dienstag ausgelaufen.

WhatsApp gehört ebenfalls zu Meta, die Chat-Inhalte sind aber verschlüsselt. Allerdings gelten Chats mit dem KI-Assistenten „Meta AI“ als öffentlich und können ebenfalls für das Training genutzt werden.

Grünes Licht vom Gericht für die Datennutzung

Zuvor waren Verbraucherschützer mit ihrem Versuch gescheitert, die Verwendung der Daten zu verhindern. Das Oberlandesgericht Köln entschied am Freitag, dass Meta Nutzerbeiträge aus Facebook und Instagram für das Training seiner KI-Software Meta AI verwenden darf.

Meta kann bislang mit den Marktführern nicht mithalten. Bei einer Umfrage lagen OpenAI (ChatGPT) mit 43 Prozent, Microsoft (Copilot) mit 39 Prozent und Google (Gemini) mit 28 Prozent weit vorn. In der Liste der meistgenutzten Anwendungen tauchte das KI-Sprachmodell Llama von Meta überhaupt nicht auf.

Meta hatte mit Llama 2023 für große Aufmerksamkeit gesorgt. Inzwischen sind aber etliche Experten der Meinung, dass Meta mit dem Tempo der drei US-Marktführer nicht mehr mithalten kann.

Tiefflieger Tesla versäumt Aufschwung

EU-Markt für Elektroautos zieht kräftig an, doch Musk-Unternehmen verliert weiter Marktanteile / In Europa auch von Chinesen überholt

Von Marco Engemann

BRÜSSEL. Der US-Elektroautohersteller Tesla kann den Aufschwung am europäischen Elektroautomarkt weiter nicht für sich nutzen. Im April setzte es einen weiteren herben Dämpfer für die Firma des umstrittenen Chefs Elon Musk. Erneut stürzten die Neuzulassungen in der Europäischen Union ab, diesmal um mehr als die Hälfte, wie aus Daten des europäischen Herstellerverbands Acea hervorgeht. Nach den ersten vier Monaten des Jahres muss Tesla ein Minus von gut 46 Prozent auf nur noch 41.677 Autos verkraften.

Der EU-Automarkt insgesamt tritt zwar in diesem Jahr bislang auf der Stelle, doch gerade bei den Elektroautos zieht er nach der Schwäche im Vorjahr wieder kräftig an. In den ersten vier Monaten entfielen 15,3 Prozent der Neuzulassungen in der EU auf reine Batterieautos, ein Jahr zuvor waren es nur 12 Prozent gewesen. In Stückzahlen betrug das Wachstum über ein Viertel.

Volkswagen verdoppelt Batterieauto-Absatz

Tesla kommt zusehens unter Druck in einem Markt, für den der umstrittene Unternehmer Musk mit der Gigafabrik in Grünheide vor den Toren Berlins seine Zelte aufschlug und dafür Milliarden investierte. Nicht nur kommt Volkswagen mit seinen Elektroautos mittlerweile auf Touren und fährt Tesla meilenweit voraus – der Wolfsburger Konzern konnte die Auslieferung reiner Elektrofahrzeuge in Europa im ersten Quartal mehr als verdoppeln. Auch der chine-



Die Nachfrage nach Elektroautos steigt in der EU wieder. Davon kann auch Volkswagen profitieren.

Foto: dpa

sische Elektro-Weltmarktführer BYD hat Musk in Europa bei reinen Elektroantrieben nun überholt. Nach Daten der Marktforscher von Jato Dynamics war es im April erstmals so weit.

In den Zahlen von Jato – die 28 Länder umfassen statt nur die EU – landete BYD im April mit 7.231 Autos hauchdünn vor Tesla (7.165). Jato-Analyst Felipe Munoz sprach trotz des geringen Vorsprungs von einem „Wendepunkt“ für den europäischen Automarkt, vor allem, da Tesla den Markt seit Jahren an-

führe und BYD erst spät richtig losgelegt habe.

Generell liegt BYD in Deutschland mit seinen Verkäufen bislang auf einem niedrigen Niveau. Das geht auch anderen Anbietern wie Nio und Xpeng nicht anders. Wie Branchenanalyst Matthias Schmidt von Schmidt Automotive Research erklärt, haben es die chinesischen Hersteller insgesamt aber zunächst vor allem auf Großbritannien, Spanien und Italien abgesehen – und fahren mit dieser Strategie auch gut.

In Großbritannien gilt es wegen der nicht so großen heimischen Konkurrenz als einfacher für Newcomer, einen Platz im Markt zu finden. Das zeigt sich auch in historischen Daten des Marktes, sagt Experte Schmidt. Und in Spanien und Italien fänden günstige Autos ohnehin mehr Anklang bei den dort preisbewussten Käufern, erläutert der Fachmann. In Westeuropa sei im ersten Quartal fast jedes 20. neue Auto ein chinesisches gewesen, analysiert er. Das ist ein fast doppelt so hoher

Marktanteil wie vor zwei Jahren.

Die Zölle aus Brüssel gegen importierte Elektroautos aus der Volksrepublik sind den Anbietern aus Fernost dabei allerdings in die Parade gefahren. Die EU-Kommission wählte unlauteren Billigwettbewerb durch Subventionen aus Peking und erhob vergangenes Jahr Strafzölle, die je nach Hersteller variierten. Die Chinesen machen eine Tugend daraus: Zwei von drei Autos chinesischer Hersteller haben laut Schmidt mittlerweile mindes-

tens einen Plug-in-Antrieb, enthalten also einen Verbrennungsmotor. Somit fallen sie nicht unter die erhöhten Zölle.

Aber auch bei den Vollstromern wollen die Asiaten vorankommen. BYD stellte vergangene Woche seinen Elektrokleinwagen Dolphin Surf vor – ein Auto zum Einführungspreis von 19.990 Euro. Lange schon fordern etwa Politiker und nicht zuletzt die Käufer günstigere Elektroautos, damit sich die Elektromobilität auch bei den Normalverbrauchern ausbreitet. Das von VW angekündigte günstige Kleinwagenpendant „ID.Every1“ in dieser Preisklasse dürfte aber erst 2027 auf den Markt kommen.

Deutsche Firmen profitieren von gutem Service-Ruf

Deutsche Hersteller profitieren aber auf ihrem Heimatmarkt und im Ausland von ihrem guten Ruf in Sachen Qualität. In einer aktuellen Befragung im Auftrag der Unternehmensberatung Bearingpoint in den USA, China, Frankreich und Deutschland liegen die deutschen Marken in jedem der vier Märkte beim Vertrauen in die Qualität vorne.

„Dazu trägt sicher auch bei, dass Kunden sich nicht sicher sind, ob es den Hersteller in ein paar Jahren noch geben wird und ob sie noch einen Ansprechpartner für Service und Reparaturen haben“, sagt Manuel Schuler, globaler Leiter Automotive bei Bearingpoint. Ihr gutes Image verschaffe den deutschen Herstellern einen gewissen Aufschwung im Konkurrenzkampf mit den Herausforderern gerade aus China, sagt Schuler.

Börse Frankfurt

MDAX ↑		30632,05 (+0,80%)	
	Div.	27.5.	26.5.
Aixtron NA	0,15	12,53	12,39
Aroundtown (LU)	-	2,69	2,66
Aurubis	1,50	79,45	79,35
Bechtle Group	25,72	25,72	25,48
Bechtle	0,70	39,42	39,98
Bilfinger	2,40	80,15	80,40
Carl Zeiss Meditec	0,60	59,70	58,30
CTS Eventim	1,66	106,60	105,90
Delivery Hero	-	25,77	24,84
Di. Wohnen Inh.	0,04	22,65	22,65
DWS Group	6,10	49,52	49,64
Evotec Industries	1,17	20,60	20,34
Evotec	-	7,51	8,37
FlonineDEGIRO	0,04	24,64	24,72
Frapport	-	59,45	59,35
freemove NA	1,97	29,02	29,30
Fuchs VZ	1,17	44,38	44,42
GEA Group	1,15	58,55	58,35
Gerresheimer	1,25	61,00	59,35
Hella	0,95	85,10	85,00
Hellorf	-	11,07	10,88
Hensoldt	0,40	86,60	81,90
Hochtieff	5,23	167,40	167,90
Hugo Boss NA	1,40	40,73	39,82
Jenoptik	0,35	19,31	19,03
Jungheinrich VZ.	0,80	35,54	35,26
K+S NA	0,15	16,04	15,50
Kion Group	0,70	42,22	42,04
Kronen-Bremse	1,75	89,85	89,25
Krones	2,20	142,00	142,00
LEX Immobilien	0,10	27,00	26,16
LEG Immobilien	2,45	75,35	74,75
Lufthansa vNA	0,30	6,78	6,69
Nemetschek	0,55	119,80	119,00
Nordex	-	17,43	17,55
Puma	0,61	23,46	22,32
Rational	15,00	725,00	723,00
Redcare Pharmacy (NL)	-	121,70	125,20
RENK Group	0,30	73,40	71,81
RTL Group (LU)	2,50	33,40	33,95
Scout24 NA	1,20	118,60	118,90
Ströer & Co.	1,85	51,40	51,00
TAG Immobilien	0,40	14,56	14,37
Talans NA	2,70	115,30	115,20
TalentViewer SE	0,15	10,73	10,55
theissenkrupp	-	9,27	9,39
Traton	1,70	31,00	31,00
TUI	-	7,35	7,09
United Internet NA	1,90	22,98	22,86
Wacker Chemie	2,50	63,40	62,55

SDAX ↑		16689,99 (+0,30%)	
	Div.	27.5.	26.5.
1&1	0,05	18,26	18,24
adesso SE	0,70	88,00	88,60
Adran Networks	0,52	20,60	20,60
Altechem Group	1,80	121,00	125,20
Amadeus Fire	4,02	75,70	74,00
Atos Software	2,13	131,20	128,20
Befesa (LU)	0,73	27,46	27,06
Borussia Dortmund	0,06	3,92	3,93
Cancom	1,00	28,20	27,90
Canyon St.	-	2,77	2,73
CeWe Stiftung	2,60	99,90	100,00
CompuGroup Med.	1,00	22,10	22,04
Demapharm Holding	0,88	34,90	35,80
Deutsche Beteiligung	-	26,95	26,70
Deutz	-	7,57	7,49
Draegerwerk	-	11,98	12,00
Drägerwerk VZ.	2,03	66,10	65,10
Dr. EuroShop NA	2,60	19,86	19,72
Dt. Pfandbriefbank	-	5,67	5,59
Dürr	0,70	21,80	21,80
Eckert & Ziegler SE	0,05	62,25	63,20
Elmos Semicond.	1,00	69,00	68,80
Elektroniktor	1,20	44,05	43,55
Fielmann Grp.	1,00	56,40	56,00
Formycon	-	23,25	23,05
Fr. Vorwerk Group	0,12	61,20	60,00
GF Technology	0,50	22,95	23,10
Grand City Prop. (LU)	0,40	11,06	11,14
Greiner NA	4,00	13,40	13,56
Hamborn Reit	0,48	49,79	49,64
Heidelberger Druck.	-	1,45	1,45
Hombach Hold.	2,40	90,60	91,80
Hypoport SE	-	199,40	196,00

DAX		27.5.		26.5.		
Name	Div.	Schluss	Vortag	Veränderung	KGW	
Adidas	2,00	0,9	220,50	218,70	+0,82	62,6
Airbus SE	3,00	1,8	162,20	160,20	+1,25	30,4
Allianz SE	15,40	4,4	352,40	352,30	+0,03	14,3
BASF SE	2,25	5,2	42,87	42,36	+1,20	12,4
Bayer	0,11	0,4	24,93	24,68	+1,01	13,1
Beiersdorf	1,00	0,8	122,40	120,80	+1,32	27,8
BMW ST	4,30	5,6	76,44	76,80	-0,47	5,5
Brenntag SE	2,10	3,5	59,52	58,12	+2,41	12,6
Commerzbank	0,65	2,4	27,09	26,63	+1,73	14,6
Continental	2,50	3,3	76,16	76,34	-0,24	12,3
Daiflora T. Hldg.	1,90	4,8	39,64	39,19	+1,15	9,2
Dt. Bank	0,68	2,7	24,80	24,54	+1,06	16,5
Dt. Börse	4,00	1,4	288,80	288,80	+0,00	27,8
Dt. Telekom	0,90	2,6	34,20	34,13	+0,21	18,7
Dt. Post SE	1,85	4,7	39,08	38,69	+1,01	13,7
E.ON SE	0,55	3,5	15,65	15,85	-0,23	14,2
Fres. M.C.	1,44	2,8	52,16	52,48	-0,61	22,2
Freuden SE	1,00	2,3	43,33	43,12	+0,49	22,9
Hann. Rück SE	9,00	3,2	279,60	279,80	-0,07	14,4
Heidelberg Mat.	3,30	1,8	183,15	184,00	-0,46	16,4
Henkel VZ.	2,04	2,9	70,70	70,82	-0,45	13,2
Infinion Tech.	0,35	1,0	34,70	34,70	+1,89	18,3
Mercedes-Benz	4,30	8,3	51,60	51,59	+0,02	4,4
Merck	2,20	1,9	117,00	116,00	+1,21	13,1
MTU Aero	2,20	0,6	352,70	348,30	+1,26	27,2
Münch. Rück	20,00	3,5	571,20	572,20	-0,17	12,3
Porsche	2,31	5,4	42,47	42,96	-1,14	9,4
Porsche Hldg. SE	1,91	5,4	35,10	35,29	-0,54	2,3
Qiagen	0,84	0,8	38,63	37,62	+2,55	18,0
Rheinmetall	8,10	0,4	1889,00	1842,00	+2,55	86,9
RWE	1,10	3,4	32,59	32,02	-1,30	11,9
SAP SE	2,35	0,9	265,65	262,30	+1,28	59,6
Sartorius VZ.	0,73	0,3	221,30	221,30	+0,00	53,7
Siem. Energy	0,95	2,0	85,40	83,24	+2,59	85,40
Siem. Health	0,95	2,0	47,62	47,44	+0,38	21,5
Siemens	5,20	2,4	221,00	218,65	+1,07	21,1
Symrise	1,20	1,1	105,60	104,95	+0,62	32,5
Vonovia SE	0,90	3,0	29,58	29,36	+0,75	14,8
WVZ SE	6,36	6,7	95,44	95,82	-0,40	3,4
Zalando SE	-	-	32,58	31,02	+5,03	38,8

WEITERE DEUTSCHE AKTIEN		Div.		27.5.		26.5.	
Aumann	0,20	12,48	12,30				
BayWa vNA	-	8,40	8,32				
BB Biotech NA (CH)	1,80	31,40	31,45				
BMW VZ.	4,32	73,35	72,55				
Coestros	1,36	59,26	59,88				
Fuchs VZ.	1,12	33,40	33,15				
Happel-Lloyd NA	8,20	155,00	158,10				
Henkel & Co.	2,02	63,55	63,65				
HOMAG Group	1,02	29,80	30,20				
JCD Group	-	23,00	23,40				
Leifheit	1,05	22,30	21,20				
Medigene NA	-	0,09	0,09				
Nissin MicroTech NA	0,23	71,70	72,10				
Pfeiffer Vacuum	7,32	158,60	158,80				
Sartorius St.	0,73	174,80	182,20				
Volkswagen St.	6,30	97,20	96,70				

WEITERE REGIONALE AKTIEN		Div.		27.5.		26.5.	
3U Holding	0,05	1,49	1,56				
BioNTech	-	87,10	87,40				
Brain Biotech	-	2,02	2,05				
CeoTronics	0,15	14,60	13,80				
Datron	0,20	8,35	8,15				
Dea Group	0,10	5,80	5,90				
EDF Enginier. (CH)	-	5,98	5,82				
KSB ST.	26,50	820,00	820,00				
Maxim Biomed (NL)	-	-	-				
MAX21 konv.	-	1,97	1,97				
MVV Energie NA	1,25	29,70	29,50				
Schwallbchen	0,80	52,00	52,00				
Sharex. Val. B. NA o.N.	-	80,50	80,50				
Siemens	1,85	65,00	69,00				

EURO STOXX 50 ↑		5415,45 (+0,37%)	
	Div.	27.5.	26.5.
AB Inbev (BE)	1,00	62,00	61,36
Adyen (NL)	1,00	1620,80	1607,00
Alholm (SE)	0,67	37,75	37,92
ASML Holding (NL)	3,30	185,96	185,50
Air Liquide (NL)	1,84	667,40	653,30
AXA (FR)	2,15	41,14	41,29
Banco Santander (ES)	0,11	7,10	7,08
BBVA (ES)	0,41	13,46	13,48
BNP Paribas (FR)	4,79	77,17	76,75
Danone (FR)	0,25	75,64	75,88
Enel (IT)	0,22	8,11	8,14
Eni (IT)	0,25	12,99	13,01

DAX		24226,49 (+0,83%)	
Name	Div.	Schluss	Vortag
EssilorLuxottica (FR)	3,95	254,60	255,00
Ferrari (IT)	2,99	427,50	425,20
Hermes Internat. (FR)	22,53	2388,00	2383,00
Iberdrola (ES)	0,01	16,27	16,23
Inditex (ES)	0,84	46,65	47,05
ING Group (NL)	0,71	18,81	18,84
Inesa Sanpaolo (IT)	0,17	4,82	4,82
Kering (FR)	4,00	174,66	175,36
L'Oréal (FR)	7,12	373,90	375,10
LVMH (FR)	7,50	483,65	488,25
Nokia (FI)	0,04	4,77	4,74
Nordea Bank AB (FI)	0,94	12,78	12,72
Pernod Ricard (FR)	2,35	92,88	92,84
Roess (NL)	0,10	45,89	45,24
S			

KOMMENTAR



Werners unrühmliches Ende bei Werder sollte Warnschuss genug sein

Von Dominik Theis
dominik.theis@vrm.de

Es könnte alles Friede, Freude, Eierkuchen beim SV Werder Bremen sein. Trainer Ole Werner hat den Bundesligisten vom Osterdeich in dreieinhalb Jahren vom Zweitligisten zum Europapokal-Anwärter entwickelt. Gemeinsam hätten beide Parteien am nächsten Entwicklungsschritt arbeiten können. Doch Pustekuchen! Ole Werner ist Geschichte beim SVW – und das ist die logische Konsequenz. Nach seiner Ankündigung, den 2026 auslaufenden Vertrag nicht verlängern zu wollen, musste Werder das Kapitel beenden. Eine „lame duck“ auf dem Trainerposten kann sich Werder nicht leisten. Es geht um die Weiterentwicklung der Mannschaft und einen Kader der Zukunft für den Traum von Europa. Doch genau daran scheiterte die Werder/Werner-Erfolgsstory. Weil der Club zwei Jahre lang dem Wunsch des Coaches nicht nachkam, einen Umbruch im Kader einzuleiten, um nachhaltig eine Chance auf Europa zu haben. Nachvollziehbar, dass Werner die Reißleine gezogen hat. Der 37-Jährige hat erkannt, dass er am Maximum bei Werder angekommen ist. Die jahrelange Ausrede der fehlenden finanziellen Mittel für Transfers kann seit vergangenem Sommer nicht mehr gelten, als eine Investorengruppe einstieg. Werder muss investieren, um den Aufwärtstrend aufrechtzuerhalten. Werners Abgang sollte den Verantwortlichen mehr als nur ein Warnschuss sein, sich nicht selbst im Weg zu stehen.

ZITAT DES TAGES

„Jetzt wollen wir das Topspiel gegen Berlin gewinnen und zeigen, dass wir eine geile Mannschaft sind.“

Timo Kastening, Handball-Nationalspieler von der MT Melsungen, vor dem Topspiel in der Bundesliga beim punktgleichen Tabellenführer Füchse Berlin am Donnerstag.

TOP & FLOP

+ **Andreas Toba**

Der Turner hat vor heimischem Publikum seine internationale Karriere noch um ein paar Tage verlängert. Bei der zugleich als Team-Entscheidung ausgetragenen Qualifikation zog der 34-Jährige bei den Europameisterschaften in Leipzig mit einer famosen Darbietung ins Finale am Reck ein. Einen Tag nach Team-Silber für die deutschen Frauen verhalf der Hannoveraner mit den 13,566 Punkten der Riege mit Nils Dunkel (Halle/Saale), Milan Hosseini (Böckingen), Dario Sissakis (Berlin) und Timo Eder (Ludwigsburg) zum unerwartet starken Rang vier im Mannschafts-Mehrkampf.

- **BVB**

Bei Borussia Dortmund droht Medienberichten zufolge ein Machtkampf um den Vereinsvorsitz, auf den auch Hans-Joachim Watzke schießt. Der scheidende Geschäftsführer der BVB-Kapitalgesellschaft soll Interesse am Amt des Vereinspräsidenten haben. Bei der nächsten Mitgliederversammlung im November steht turnusmäßig die Präsidentenwahl an. Nach Berichten der „Ruhr Nachrichten“, der ARD-„Sportschau“ und von NTV hat der aktuelle Vereinspräsident Reinhold Lunow inzwischen jedoch angekündigt, erneut zu kandidieren und dies auch dem Wahlleiter bereits mitgeteilt.

STENOGRAMM

Jonathan Burkardt: Der 24-Jährige rückt nachträglich ins Angebot von Fußball-Bundestrainer Julian Nagelsmann für das Final Four der Nations League. Der Angreifer des FSV Mainz 05 ersetzt Mittelfeldspieler Angelo Stiller vom VfB Stuttgart, der laut DFB wegen einer Sprunggelenkverletzung nicht anreisen kann.

Ragnar Ache: Der 1. FC Köln hat sich nach der Rückkehr in die Fußball-Bundesliga die Dienste des Stürmers gesichert. Der 26-Jährige wechselt vom 1. FC Kaiserslautern an den Rhein und unterschrieb einen Vertrag bis Sommer 2029.

Alexander Zverev: Der Weltranglisten-Dritte gewann bei den French Open sein Auftaktmatch gegen den Amerikaner Learner Tien mit 6:3, 6:3, 6:4 und zog damit mühelos in die zweite Runde ein.

Radsport: Beim Auftakt der dritten und kniffligsten Woche beim Giro d'Italia ist Primoz Roglic vom Rad gestiegen. Der Top-Star beendete nach einem Sturz während der 16. Etappe knapp 100 Kilometer vor dem Ziel das Rennen. Den Tagessieg bei der Bergankunft auf dem San-Valentino-Pass am Gardasee bejubelte nach 203 Kilometern der Italiener Christian Scaroni.



Vom DFB nachnominiert: Jonathan Burkardt. Foto: Görlach

Lamine Yamal: Das Fußball-Supertalent hat sich wie erwartet langfristig an den FC Barcelona gebunden. Der 17 Jahre alte Spanier hat einen neuen Vertrag bis Sommer 2031 unterschrieben. Yamals ursprünglicher Kontrakt bei den Katalanen lief bis Juni 2026. Sein Marktwert wird auf 180 Millionen Euro taxiert.

Bayern München: Der deutsche Fußball-Meister soll auf der Suche nach Verstärkung für die Offensive einen weiteren Kandidaten in den Blick genommen haben. Laut dem TV-Sender Sky ist Cody Gakpo vom FC Liverpool als Flügelspieler eine Option für die Münchner, die nach der Absage von Wunschspieler Florian Wirtz umplanen müssen.



Ganz bitterer Moment: Den Elversbergern (vorne: Muhammed Damar) steht die Enttäuschung ins Gesicht geschrieben. Auch das SVE-Maskottchen Paul ist in die Knie gegangen. Foto: dpa

Tränen, Trauer und Gerüchte

Nach dem Relegations-Drama könnte sich Trainer Steffen aus Elversberg verabschieden

Von Eric Dobias und Stefanie Sandmeier

SPIESEN-ELVERSBERG. Der bei einigen Bundesligisten hoch im Kurs stehende Trainer Horst Steffen war einfach nur traurig, seine tief enttäuschten Spieler fühlten nichts als Leere und sagten ihren geplanten Trip nach Mallorca ab. Der in letzter Minute verpasste Bundesliga-Aufstieg im Relegations-Drama gegen den 1. FC Heidenheim stürzte die SV Elversberg in ein Jammertal und wird beim Dorf-Club noch lange nachwirken.

„Diese Niederlage beschäftigt uns. Die Spieler aufzurichten, ist unmöglich. Es ist traurig. Für uns wäre ein Traum in Erfüllung gegangen mit der Bundesliga“, sagte Steffen nach dem 1:2 (1:1) durch das späte Gegenwort von Leonardo Scienza in der fünften Minute der Nachspielzeit. Der Trainer fügte hinzu: „Dafür gibt es keine Worte. Die will auch keiner hören. Jeder geht mit seiner Traurigkeit und Enttäuschung so

um, wie er das für richtig hält.“ Während aus der Heidenheimer Container-Kabine laute Musik dröhnte, herrschte bei den Elversbergern nach dem Schock entsetzte Stille. Auch der Zuspruch der Fans war kein wirklicher Trost. „Wir sind dankbar dafür, aber das hilft gerade nicht. Es tut nur weh“, sagte Kapitän Robin Fellhauer. Und Torwart Nicolas Kristof befand: „Es ist extrem bitter. Wir waren so nah dran. Der Aufstieg wäre die Kirsche auf der Sahnetorte gewesen.“

SVE verliert drei wichtige Stützen

Besonders emotional reagierte der scheidende Top-Torjäger Fisnik Asllani auf das Alptraum-Ende einer ansonsten märchenhaften Saison, in der sich das Team mit erfrischenden Auftritten einen Namen in Deutschland gemacht hat. „Es ist wie ein Schlag ins Gesicht. Wir haben die schlimmste Seite des Fußballs erlebt“, sagte

der zur TSG Hoffenheim zurückkehrende Leih-Stürmer mit gläsernen Augen.

Neben Asllani verlieren die Saarländer mit dessen Hoffenheimer Teamkollegen Muhammed Damar und Junioren-Nationalspieler Elias Baum (Eintracht Frankfurt) weitere Stützen, die ausgeliehen waren. Zudem deutet sich nach sechseinhalb Jahren der Abschied von Trainer Steffen an. Der 56 Jahre alte Fußball-Lehrer ist mit seiner hervorragenden Arbeit in den Fokus einiger Bundesligisten gerückt.

Werder Bremen soll nach der Trennung von Ole Werner an einer Verpflichtung von Steffen interessiert sein. Aufsteiger 1. FC Köln, der VfL Wolfsburg und RB Leipzig sowie die Zweitligisten Schalke 04 und Hannover 96 suchen ebenfalls einen neuen Coach. Steffen selbst wollte sich zu seiner Zukunft öffentlich nicht äußern. „Es gibt von mir keine Auskunft dazu. Jetzt bin ich nur enttäuscht und habe das zu

verarbeiten und die Jungs zu trösten und aufzumuntern, obwohl ich weiß, dass wird nicht funktionieren“, sagte er.

Heidenheims Trainer Frank Schmidt konnte sich in die Gefühlslage seines Kollegen nur zu gut hineinversetzen. „Wir waren selbst schon einmal in dieser Situation, als wir in der Relegation gegen Werder Bremen gescheitert sind. Da gibt es kein Mitleid. Man kann nur eines wünschen: Dass ihr gestärkt daraus hervorgeht“, sagte er an die Adresse von Steffen.

Für Schmidt geht es mit seinem Team nun in die dritte Bundesligasaison. „Darüber sind wir extrem happy, denn das ist für den 1. FC Heidenheim keine Selbstverständlichkeit“, sagte der 58-Jährige. Jetzt will Schmidt erst einmal die leeren Akkus aufladen. „Es war eine schwere Saison. Ich bin völlig kaputt“, sagte er und kündigte an: „Jetzt bin ich mal weg und für niemanden mehr zu erreichen für die nächsten drei, vier Wochen.“

Braunschweig setzt sich in Relegation durch

BRAUNSCHWEIG (dpa). Eintracht Braunschweig bleibt in der Zweiten Fußball-Bundesliga, Drittligist 1. FC Saarbrücken hat die Überraschung verpasst. Nach dem 2:0 im Relegations-Hinspiel reichte den Braunschweigern das 2:2 (0:2, 0:0) nach Verlängerung im zweiten Aufeinandertreffen zum Klassenerhalt.

Für die Gäste waren die Tore des Ex-Braunschweigers Florian Krüger durch einen Handelfmeter in der 66. Minute und Kai Brünker (83.) zu wenig. Zudem sah der Saarbrücker Calogero Rizzuto (90.+1) die Gelb-Rote Karte. Fabio Di Michele Sanchez (105.+2) und Rayan Philippe (120.) erlösten Braunschweig mit ihren Treffern in der Verlängerung.

Die Eintracht hatte die Zweitliga-Spielzeit auf Tabellenplatz 16 abgeschlossen und Trainer Daniel Scherning vor den Entscheidungspartien gegen Saarbrücken durch Marc Pfizner ersetzt. Auch bei den Saarländern hatte es im Endspurt der Saison noch einen Trainerwechsel gegeben: Alois Schwartz folgte vor gut einem Monat auf Rüdiger Ziehl.

Für die erhoffte Rückkehr reichte es 19 Jahre nach dem Zweitliga-Abstieg aber nicht. Dafür war Saarbrücken in der Relegation in Summe zu harmlos.

ERGEBNISSE

BASKETBALL

Bundesliga, Viertelfinale

Best of Five, viertes Spiel
Heidelberg – Chemnitz (Endstand: 3:1) 92:64
Würzburg – Braunschweig (Stand: 2:2) 79:72

TV-TIPP

Mittwoch

11.00, 17.45 und 20.30. Eurosport: Tennis, French Open in Paris, zweite Runde.
15.00. Eurosport: Radsport, Giro d'Italia, 17. Etappe.

21.00. Nitro: Fußball, Conference League, Finale in Breslau, Betis Sevilla – FC Chelsea.

Donnerstag
11.00, 17.45 und 20.30. Eurosport: Tennis, French Open in Paris, zweite Runde.

14.00. WDR: Fußball, Westfalenpokal, Finale, Arminia Bielefeld – Sportfreunde Lotte.
15.00. Eurosport: Radsport, Giro d'Italia, 18. Etappe.
16.00. MDR: Turnfest Leipzig, Jump Junior Cup.
20.00. Sport 1: Darts, Premier League, Play-offs in London.

Wagner wird Trainer in Augsburg

Der frühere Stürmer folgt auf Jess Thorup

AUGSBURG (dpa). Der FC Augsburg hat für einen echten Coup gesorgt und Sandro Wagner als neuen Trainer verpflichtet. Der derzeitige Assistent von Fußball-Bundestrainer Julian Nagelsmann wird Nachfolger des Dänen Jess Thorup und erhält einen Vertrag bis zum Sommer 2028. Das bestätigte der Club der Deutschen Presse-Agentur. Auch Sky und „Bild“ berichteten über die Personalie.

Die Schwaben hatten sich nach einer mehrtagigen Saisonanalyse von Thorup und Sportdirektor Marinko Jurendic getrennt. Gerüchte um eine Verpflichtung von Wagner hatte es seit einiger Zeit gegeben.

Wagner (37) hatte Ende April angekündigt, den Deutschen Fußball-Bund nach dem Final Four der Nations League vom 4. bis zum 8. Juni verlassen. „Ich möchte bald den nächsten Schritt gehen. Es ist kein Geheimnis, dass es mein großer Wunsch ist, irgendwann selbst als Cheftrainer zu arbeiten. Mit dem Start meiner Fußballlehrer-Ausbildung im Januar ist mir

das immer klarer geworden“, sagte der ehemalige Stürmer.

Auf die WM mit der Titelchance in den USA, Mexiko und Kanada wollte Wagner nicht mehr warten. „Ich kann Sandros Wunsch, Cheftrainer zu werden, persönlich gut nachvollziehen und respektiere seine Entscheidung“, sagte Bundestrainer Nagelsmann.

Der achtmalige Nationalspieler wurde permanent bei großen Clubs gehandelt. Ob beim strauchelnden Revierriesen Borussia Dortmund, bei Bayer Leverkusen als Nachfolger von Xabi Alonso oder bei RB Leipzig mit Cheftrainer Jürgen Klopp. Seinem früheren Verein, der TSG Hoffenheim, sagte Wagner vor einiger Zeit ab.

Nun hat der FC Augsburg den Zuschlag bekommen, der schon einmal vor mehr als sechs Jahren mit einer Trainer-Personalie für Aufsehen gesorgt hatte, als der frühere Nationaltorwart Jens Lehmann Assistentencoach geworden war. Diese Zusammenarbeit dauerte aber nur zweieinhalb Monate.

Werner muss gehen

Bremer Fußball-Bundesligist stellt Trainer mit sofortiger Wirkung frei

BREMEN (dpa). Werder Bremen gebt sich nach lange andauernder Beständigkeit mal wieder auf Trainersuche. Der Verein trennte sich nach mehr als dreieinhalb Jahren mit sofortiger Wirkung von Ole Werner, nachdem der 37-Jährige mitgeteilt hatte, dass er seinen im Juni 2026 auslaufenden Kontrakt mit dem Fußball-Bundesligisten nicht verlängern wird.

„Wir bedauern Oles Entscheidung sehr, weil wir uns eine langfristige Zusammenarbeit mit ihm hätten vorstellen können. Da wir aber auf der Position des Cheftrainers Kontinuität und Klarheit für die Zukunft brauchen, haben wir uns entschieden, Ole freizustellen“, wurde Fußball-Geschäftsführer Clemens Fritz in einer Mitteilung zitiert.

Insbesondere mit Blick auf die Kaderzusammenstellung, die Weiterentwicklung der Mannschaft und die zukünftige Ausrichtung sei es notwendig, auf dieser Position längerfristig planen zu können.

Die Entscheidung zur Trennung soll nach einer Krisensitzung am späten Montagabend

getroffen worden sein. Neben Werner stellte der Club auch die Co-Trainer Patrick Kohlmann, Tom Cichon und Hanne Drews frei.

Werner selbst sagte in der Mitteilung des Vereins, dass es ihm „alles andere als leicht“ falle, seinen Vertrag nicht zu verlängern. „Aber ich habe schon häufig gesagt, dass es mir in meiner Arbeit darum geht, einen Verein zu entwickeln.“

Wenn ein gewisser Punkt erreicht ist, gibt es in der Regel zwei Möglichkeiten: Entweder man sorgt für Veränderungen um einen Trainer herum oder man ändert etwas an der Trainerposition“, stellte der Coach klar.

Für ihn sei klar gewesen, dass es nach Ablauf des Vertrages diese Veränderung auf der Position brauche, um eine weitere Entwicklung möglich zu machen: „Daher habe ich die Entscheidung für den

kommenden Sommer getroffen und sie den Verantwortlichen mitgeteilt.“

Ein weiteres Jahr mit Werner angesichts der Situation wäre für beide Seiten nur schwer vorstellbar gewesen. „Dass Werder sich nun zu diesem

Schritt entschieden hat, kann ich aus Clubperspektive nachvollziehen“, sagte Werner.

Für die sportliche Führung ist das Aus des jungen und im Geschäft geachteten Coaches eine Pleite. Nun muss der Club zügig einen neuen Trainer finden. Dem Portal

„Deichstube“ sagte Geschäftsführer Clemens Fritz: „Ich bin optimistisch, dass wir noch in dieser Woche einen Nachfolger präsentieren können.“ Eine Spur führt ins Saarland. Als heißer Kandidat für die Nachfolge von Werner gilt übereinstimmenden Medienberichten zufolge Elversbergs Trainer Horst Steffen.



Ole Werner
Foto: dpa

FERNSEHEN / WETTER

ARD

5.00 FAKT. Magazin 5.30 ZDF-Morgenmagazin 9.00 Tagess. 9.05 Hubert und Staller. Blütenräume 9.50 Morden im Norden. Blumenopfer 10.40 Tagess. 10.45 Meister des Alltags 11.15 Gefragt – Gejagt. Show 12.00 Tagess. 12.10 ARD-Mittagsmagazin 14.00 Tagesschau 14.10 Rote Rosen 15.00 Tagesschau 15.10 Sturm der Liebe

16.00 HD Tagesschau
16.10 HD Familie Dr. Kleist
17.00 HD Tagesschau
17.15 HD Brisant Magazin
18.00 HD Gefragt – Gejagt Show
18.50 HD Watzmann ermittelt
Krimiserie. Tod eines Rangers
19.45 HD Wissen Magazin
19.50 HD Wetter / Wirtschaft

20.00 HD Tagesschau
20.15 HD Die Auferstehung
TV-Tragikomödie (D 2019)
Mit Leslie Malton, Joachim Król
Vier habgierige Geschwister
kommen nach dem Tod ihres
Vaters zusammen – jedoch
nicht, um zu trauern.

21.45 HD Plusminus Magazin
U.a.: Cyberangriffe auf deutsche
Rüstungsfirmen: Ein Risiko für
Deutschlands Sicherheit?

22.15 HD Tagesthem
22.50 HD Maischberger

0.05 HD CIVIS Medienpreis 2025
Show. TV-Gala für Integration
Moderation: Mona Ameziane

1.35 HD Tagesschau
1.40 HD Die Auferstehung
TV-Tragikomödie (D 2019)

3.10 HD Tagesschau
3.15 HD Neue Freunde, neues
Glück TV-Drama (D 2005) Mit
Christiane Hübiger, Ernst Jacobi
4.45 HD Deutschlandbilder

ZDF

5.30 ZDF-MoMa 9.00 heute Xpress
9.05 Volle Kanne. U.a.: Gesundheits-
Update: Dr. Christoph Specht informiert.
Zu Gast: Jutta Allmendinger, Claude De
Demo 10.30 Notruf Hafenkante 11.15
SOKO Wismar 12.10 ARD-Mittagsmagazin
14.00 heute – in Deutschland 14.15
Die Küchenschlacht 15.00 heute Xpress
15.05 Bares für Rares. Magazin

16.00 HD heute – in Europa
16.10 HD Die Rosenheim-Cops
17.00 HD heute
17.10 HD hallo deutschland
18.00 HD SOKO Wismar
18.54 Lotto am Mittwoch
19.00 HD heute / Wetter
19.25 HD Die Immo-Helden –
Clever renoviert, gut verkauft

20.15 HD Aktenzeichen XY ...
Magazin. Vorsicht, Betrug! / Die
Masche mit der Genossen-
schaft / Coaching-Betrug / Das
Erbe im Visier / Man-in-the-
Middle. Moderation: Rudi Cerne

21.45 HD heute journal
22.15 HD auslandsjournal
Magazin. U.a.: Ölalarm am
Badestrand: Umweltangst am
schwarzen Meer / Im Schatten
des Krieges: Polen vor der Stich-
wahl. Moderation: Antje Pieper

22.45 HD Tod im Kreißaal

23.15 HD Markus Lanz Talkshow
0.30 HD heute journal update
0.45 HD Globalisierung – Wie
Krisen unsere Welt verändern
Dokumentarfilm (D 2023)
Regie: Kersten Schübler

2.15 HD auslandsjournal
2.45 HD Geständnisse eines
Neonazis Dokumentation
3.15 HD Aktenzeichen XY ...
Magazin. U.a.: Vorsicht, Betrug!

RTL

5.20 CSI: Den Tätern auf der Spur. Krimi-
serie. Bis(s) zum Mord 6.00 Punkt 6
7.00 Punkt 7 8.00 Punkt 8 9.00 GZSZ.
Daily Soap 9.30 Unter uns 10.00 Ulrich
Wetzel – Das Strafgericht 11.00 Barbara
Salesch – Das Strafgericht. Doku-Soap
12.00 Punkt 12 15.00 Barbara Salesch
– Das Strafgericht. Doku-Soap 15.55
Ulrich Wetzel – Das Strafgericht

17.00 HD Der Blaulicht Report
17.30 HD Unter uns Daily Soap
18.00 Explosiv – Magazin
18.30 Exklusiv – Das Star-Magazin
18.45 RTL Aktuell
19.05 HD Alles was zählt Daily Soap
Jennys späte Einsicht
19.40 HD GZSZ Daily Soap. Ein Kom-
promiss? Mit Wolfgang Bahro

20.15 HD Du gewinnst hier nicht
die Million bei Stefan Raab
Show. Stefan Raab blickt
wöchentlich auf Streaming-,
Social Media- und TV-Ereignisse,
quizzt mit Kandidatinnen und
tritt in Spielen gegen sie an, um
die Million zu bewachen. Promi-
nente Spieler und Überras-
chungsgäste sind dabei.

22.15 HD RTL Direkt
22.35 HD stern TV U.a.: "Horror"-Dro-
ge: Wie Fentanyl das Frankfurter
Bahnhofsviertel überschwemmt

0.00 HD RTL Nachtjournal
0.25 HD RTL Nachtjournal Spezial
Mission: Moore retten
0.45 HD CSI: Miami Krimiserie
Wer ist „El Asesino“? / Wessen
Werk war Teufels Beitrag? /
Einer wird gewinnen

3.15 HD CSI: Den Tätern auf
der Spur Krimiserie. Bis(s) zum
Mord / Wer ist Spwegel? / Vom
Suchen und Finden der Leichen

SAT.1

5.30 Frühstückfernsehen. Magazin. Zu
Gast: Sarah Connor, Dr. Britta Schautz.
Mod.: Karen Heinrichs, Daniel Bosch-
mann 10.00 Klinik am Südring. Doku-
Soap. Auf die Zwölf / Eifersucht macht
krank / Die böse Minze 13.00 Auf
Streife – Die Spezialisten. Giftiges Park-
haus / Das verwahrloste Elternhaus
15.00 Auf Streife – Die neuen Einsätze

16.00 HD Lebensretter hautnah
17.00 HD Notruf Reihe. Knochen-
bruch nach Fahrradsturz / Ohne
Helm, ohne Erinnerung
18.00 HD Lenen hilft Reise ohne
Wiederkehr / Digitale Ewigkeit
19.00 HD Die Landarztpraxis
Arztserie. Freundschaftsdienst
19.45 HD SAT.1: newstime

20.15 HD Schmitzfrei Show
Wo andere Urlaub machen, er-
lebt Ralf Schmitz eine Achter-
bahnfahrt der Gefühle: In seinem
Bühnenprogramm „Schmitz-
frei“ erzählt der Comedian an-
schaulich von seinen skurrilsten
Erlebnissen auf Reisen.

22.30 HD 111 umwerfende Urlaubsmo-
mente! Urlaub kann voller uner-
warteter Hindernisse und Pannen
sein. Die lustigsten Urlaubsvideos
zeigen, dass jeder solche
Missgeschicke erleben kann.

0.25 HD Schmitzfrei Show
Mit Ralf Schmitz
2.30 HD 111 umwerfende Urlaubsmo-
mente! „111“ präsentiert
peinliche Pannen und die
lustigsten Urlaubsvideos.

3.50 HD Klinik am Südring Doku-
Soap. Die Hochzeits-Gefährten /
Sir Henri. Bei einem Junggesel-
lenabschied kommt es zu einem
Unfall mit blutiger Nase.

PRO 7

5.15 The Mick 5.35 The Goldbergs 6.25
taff 7.15 Galileo. Magazin 8.20 Die
Simpsons 8.45 How I Met Your Mother
9.15 The Middle 9.45 Two and a Half
Men 11.05 Young Sheldon 11.35 The
Big Bang Theory 12.55 How I Met Your
Mother 13.20 The Middle 13.50 Two
and a Half Men 15.10 Young Sheldon
15.35 The Big Bang Theory. Comedyserie

17.00 HD taff Magazin
18.00 HD ProSieben: newstime
18.10 HD Die Simpsons San
Castellana / Episode 666
19.05 HD Galileo Magazin. Lost Place:
das schräge Dorf. Moderation:
Aiman Abdallah. „Galileo“
begibt sich auf eine Reise in ein
außergewöhnliches Dorf.

20.15 HD Wer isst es? Show. Rate-
team: Chris Tall (Comedian),
Michelle Hunziker (Moderatorin,
Schauspielerin und Model),
Annette Frier (Schauspielerin und
Komikerin), Janine Kunze (Schaus-
pielerin und Moderatorin)

22.35 HD Most Wanted Doku-Soap
Zu Gast: Claudia Effenberg,
Simon Gosejohann, Paul Janke,
Parshad, FlyingJuve, Ann-Kathrin
Bendixen, Gabriel Kelly, Pia Till-
mann, Zico Banach, Gina Beck-
mann, Steff Jerkel u.a.

23.40 HD Wer ist das Phantom?
Show. Mitwirkende: Max Mutzke
(Sänger), Linda Zervakis (Nach-
richtersprecherin und Modera-
torin), Sasha (Popsänger)

1.50 HD World Wide
Wohnzimmer Show. Moderation:
Dennis Wolter, Benni Wolter
2.05 HD ProSieben: newstime
2.10 HD Deep Down –
Die Vergrabenen

SWR RP

6.00 Morningshow 7.55 Sturm der
Liebe 8.45 In aller Fr. – Die jungen Ärzte
9.30 Fuchs und Gans 10.20 Panda,
Gorilla & Co. 10.50 Brisant 11.20 Eisen-
bahn-Romantik 11.50 Verrückt nach
Meer 12.40 ARD-Buffer Spezial 13.25
Die Besten im Südwesten 13.55 Wer
weiß denn sowas? 14.40 Meister des
Alltags 15.10 Quizduell-Olymp. Show

16.05 HD Kaffee oder Tee Magazin
U.a.: Rechtsfragen rund ums
Grillen. Moderation: Evelin König

17.00 HD SWR Aktuell RP
17.05 HD Kaffee oder Tee Magazin
U.a.: Grillen mit Timo Böckle

18.00 HD SWR Aktuell RP
18.15 HD Landesschau
19.30 HD SWR Aktuell RP

20.00 HD Tagesschau
20.15 HD Spuren Serie. Ein Dorf sucht /
Soko Sonntag. Die vermisste Ste-
fanie wird tot im Wald aufgefunden.
Kriminalberrätin Kramer
und Kollege Riedle ermitteln.

21.45 HD SWR Aktuell RP Magazin
22.00 HD Tator: Videobeweis Krimi-
nalfilm (D 2021) Mit Richy Müller,
Felix Klare. Weihnachtsfeier
in einem Versicherungskonzern,
Karaoke, Alkohol, gelöste Stimmung.
Am nächsten Morgen
liegt ein Mitarbeiter tot im Foyer.

23.30 HD Der Germanwingsabsturz
Doku. Die Spur / Der Schreck / Die
Schuld. Moderation: Claudia Effenberg

1.45 HD Tator: Videobeweis
Kriminalfilm (D 2021)

3.15 HD Traumhaft Wohnen – Die
ARD Room Tour Dokureihe
Ein Haus gebaut aus Müll

4.00 HD ARD Room Tour Dokureihe
4.15 HD SWR Landesschau Magazin
Wirschweiler. Mod.: Patricia Küll

HR

6.40 The Green Garage (3) 7.10 alle
wetter 7.25 Maintower 7.50 hessen-
schau 8.20 Die Ratgeber 8.50 Tobis
Urlaubstrip 9.35 Rote Rosen 10.25
Sturm der Liebe 11.15 Arzt mit Neben-
wirkung. TV-Komödie (D 2017) Mit
David Rott 12.45 WaPo Bodensee
13.30 Quizduell – Olymp 14.20 Rent-
nercops 15.10 Morden im Norden

16.00 HD hallo hessen
16.45 hessenschau Magazin
17.00 hallo hessen Magazin
17.45 hessenschau
18.00 Maintower Magazin
18.25 HD Brisant Magazin
18.45 HD Die Ratgeber Magazin
19.15 HD alle wetter
19.30 HD hessenschau Magazin

20.00 HD Tagesschau
20.15 HD Mex Magazin. U.a.: Neue
Hack-Definition – wie Aldi das
Fleischregal nach Tierwohl sor-
tiert. Moderation: Claudia Schick

21.00 HD Mittendrin Dokureihe
Alarm für den Rettungsdienst

21.45 hessenschau Magazin
22.00 HD Tödliche Pflege – der
Serienmörder im eigenen
Haus (1) Dokumentationsreihe
Der fast perfekte Mord

22.30 HD Ein Dorf lässt seine
Alten nicht im Stich Reportage

23.00 HD Mord mit Aussicht
Serie. Sankt Kennedy / Tod eines
Roadies. Mit Caroline Peters

0.40 HD Merkwürdige
Gesichten Gruselserie. Ein
Brief aus der Vergangenheit

1.05 HD Arzt mit Nebenwirkung
TV-Komödie (D 2017) Mit David
Rott, Anne Schäfer, Teresa Har-
der. Regie: Peter Stauch

2.35 HD Mord mit Aussicht

WDR

9.30 Wer weiß denn sowas? 10.15
Sturm der Liebe 11.05 Rote Rosen
11.55 Eisbar, Affe & Co. 12.45 aktuell
13.00 WDR Europaforum 15.20
Heimatküche mit Björn Freitag 15.50
Ein Tag in Köln 16.00 aktuell 16.15 Hier
und heute 18.00 aktuell / Lokalzeit
18.15 Servicezeit 18.45 Aktuelle
Stunde 19.30 Lokalzeit 20.00 Tagess.
20.15 Markt. U.a.: Der ADAC und seine
umstrittene Partnerbank 21.00 Ausgere-
chnet 21.45 aktuell 22.15 Jung in den
70ern – Schlaghose, Freiheitsdrang &
Discofeber. Dokufilm (D 2019) 23.45 Ab
in die 70er – Von ABBA bis Frank Zander.
Dokufilm (D 2016) 1.15 Ladies Night

BAYERN

9.10 Dahoam is Dahoam 10.10 Das
Waisenhäus für wilde Tiere 11.00 Die
fabelhafte Welt der Fledermäuse 11.45
Sturm der Liebe 12.35 Wer weiß denn
sowas? 13.20 Quizduell – Olymp 14.10
Familie Dr. Kleist 15.00 nah und fern
15.30 Schittgutt 16.00 BR24 16.15 Wir
in Bayern 17.30 Abends. – Der Süden
18.00 Abends. 18.30 BR24 19.00 Station-
en 19.30 Dahoam is Dahoam 20.00
Tagess. 20.15 Münchner Runde. Mehr
Arbeit, weniger Feiertage – ? 21.15
Kontrovers 21.45 BR24 22.00 Medizin-
tourismus – Ins Ausland für die OP?
22.45 Lars Eidinger – Sein oder nicht
sein. Dokufilm (D 2023) 0.15 kinokino

3SAT

6.20 Kulturzeit 7.00 nano 7.30 Alpenpa-
norama 8.00 ZIB 8.05 Alpenpanorama
8.30 ZIB 8.33 Alpenpanorama 9.00 ZIB
9.05 Kulturzeit 9.45 nano 10.20
Madeira erleben! 11.50 Vronis Lieblings-
schmankerl 12.20 Servicezeit 12.50
Bergauf-Bergab 13.20 Die wilden Flüsse
Afrikas 14.05 Ägypten von oben 15.30
Ewiges Ägypten 18.30 nano 19.00 heute
19.20 Kulturzeit 20.00 Tagess. 20.15
Kritisch reisen. Portugal – Traumziel in
der Klimakrise / Albanien – wilde Schön-
heit und Beton 21.45 Südfunkreich
Die Provence Verte 22.00 ZIB 2 22.25
Die Fremde und das Dorf. TV-Drama (A
2014) 0.00 10vor10 0.30 Stöckl

Sport1

5.00 Teleshopping 7.00 Exaltion
Germany – Die Mega Challenge. Show.
Moderation: Jochen Stutzky 9.00
MasterChef. Show 11.00 Power of Love.
Show. Moderation: Sarah Bora 13.00
Darts Party (6) 15.00 Power of Love
17.00 My Style Rocks. Show. Jury:
Harald Gloschke, Larissa Marolt,
Natascha Ochsenknecht, Sandra Bauknecht
19.20 Hausmeister Krause – Ordnung
muss sein. Comedyserie. Die schwule
Attache / Ein Trauerfall. Mit Tom
Gerhardt 20.15 Darts Party. Show.
Moderation: Negah Amiri, Elmar Paulke
0.15 My Style Rocks 2.15 Container
Wars. Dokureihe 3.00 Teleshopping

KABEL1

10.10 Bull 12.55 Instinct – Auf Mörder-
jagd 13.50 Castle. Krimiserie. Stillstand /
Wachtel oder Täubchen. Mit Nathan
Fillion 15.45 newstime 15.55 Das
Spar 12.20 CSI: Miami. Happy Birthday /
Schnäppchen-Menü – Drei Gänge,
fertig, los! 16.55 Abenteuer Leben
täglich. Magazin. Buenos Aires – Tango,
Steaks und Abenteuer 17.55 Mein
Lokal, Dein Lokal 18.55 Achtung Kont-
roll! 20.15 Hui Buh, das Schlossge-
spenst. Komödie (D 2006) Mit Michael
Herbig. Regie: Sebastian Niemann 22.15
★ Die Chaoscamper. Komödie (GB/D/
USA 2006) Mit Robin Williams 0.10 ★
Zwei Missionare. Actionkomödie (J/F
1974) Mit Terence Hill 1.55 newstime

VOX

5.40 CSI: Miami 6.05 CSI: NY 7.55 CSI:
Den Tätern auf der Spur 9.35 vox nach-
richten 9.40 CSI: Den Tätern auf der
Spur 12.20 CSI: Miami. Happy Birthday /
Blutzucker / Alpträume 15.00 Shop-
ping Queen 16.00 Das Duell – Zwischen
Tüll und Tränen 17.00 Zwischen Tüll und
Tränen 18.00 First Dates – Ein Tisch für
zwei 19.00 Das perfekte Dinner 20.15
Bones – Die Knochenjägerin. Krimiserie.
Leiche in Öl / Was vom Mann der Weih-
nachten übrig blieb / Das X in der Akte / Im
Pudding liegt die Wahrheit 0.00 vox
nachrichten 0.20 Medical Detectives.
Dokureihe. Von Amts wegen / Verhäng-
nisvolle Begierden 2.10 Snapped

KIKA

7.45 Sesamstraße 8.10 Pip und Posy
8.20 Die Biene Maja 8.45 Maulwurf
Moley 9.15 Eine Mene Bu 9.25 Löwen-
zähnechen – Eine Schnüffelnase auf
Entdeckungstour 9.35 Tauch, Timmy,
Tauch! 10.10 KIKANiNCHEN 10.15
Petronella Apfelmus 11.00 logo! 11.10
Mirette ermittelt 12.25 Garfield 12.50
Mascha und der Bär 12.55 Marcus Level
13.20 Ernest & Rebecca 13.45 Die
Regeln von Floor 14.10 Schloss Einstein –
Erfurt 15.00 First Day – Alles ist möglich
15.45 Zoom – Der weiße Delfin 16.10
Power Sisters 16.35 Mascha und der
Bär 16.40 The Garfield Show 17.05
Pirate Academy – Nichts für Landratten
17.25 Die Schlümpfe 17.50 Tib und
Tuntum 18.15 Feuerwehrmann Sam
18.35 Mama Fuchs und Papa Dachs
18.50 Sandmännchen 19.00 Leo da
Vinci 19.25 Nina und die wilden Tiere

NDR

11.40 Elefant, Tiger & Co. 12.25 In aller
Fr. 13.10 In aller Fr. – Die jungen Ärzte
14.00 Rund um Hamburg mit dem Rad
15.00 Info 15.10 Morden im Norden
16.00 Info 16.15 Wer weiß denn sowas?
17.00 Info 17.10 Leopard, Seebär & Co.
18.00 Regional 18.15 Der rollende
Supermarkt – Mit dem Tante-Emma-
Mobil durch die Lüneburger Heide 18.45
DAS! 19.30 Regional 20.00 Tagess.
20.15 Ein Jahr auf unserer Erde. Winter
21.00 Nachtstreife. Dokureihe 21.45
Info 22.00 Mordkommission Istanbul:
Entscheidung in Athen. Kriminalfilm (D
2021) 23.30 Popschläger, die Sie kennen
sollten 1.00 Rasch durch den Garten

PHOENIX

5.30 MoMa 9.00 phoenix vor ort 9.30
phoenix plus 10.00 phoenix vor ort
10.30 phoenix runde 11.15 plus 12.00
phoenix vor ort 12.45 plus 14.00
phoenix vor ort 15.30 plus 15.45 Unsie-
chere Zeiten – Europa rüstet auf 16.00
Tator: Syrien 17.30 phoenix der tag
18.00 Letzte Chance für Schulabbrecher.
Doku 18.30 Lady Sapiens – Auf den
Spuren eines Steinzeit-Mythos 19.15 Das
Geheimnis der Wikinger-Kriegerin 20.00
Tagess. 20.15 Die Reise der Eisbären.
Dokureihe. Erste Schritte / Neue Welten
21.45 heute-journal 22.15 runde
23.00 phoenix der tag 0.00 phoenix
runde 0.45 Die Reise der Eisbären

ARTE

10.25 Strände Europas (4/6) 11.25
Wenn Alkohol am Steuer das Auto kostet
(4/10) 11.55 Küchen der Welt 12.25
Stadt Land Kunst 14.00 ★ Wow!
Komödie (F 2023) 15.30 Zu Tisch ...
(5/13) 16.00 Balearen – Die vier
schönen Schwestern 17.50 Maritimes
Erbe 19.20 Journal 19.40 Erste Hilfe für
das britische Gesundheitssystem (7/8)
20.15 ★ Die Ehe der Maria Braun.
Drama (D 1978) Mit Hanna Schygulla
22.10 Hanna Schygulla 23.05 Bekennt-
nisse des Hochstaplers Thomas Mann.
Dokumentarfilm (D 2024) Mit Sebastian
Schneider 0.40 Mein Haus bei Paris:
Zwischen Hoffnung und Verzweiflung

EUROSP.1

8.30 Radsport: Giro d'Italia 10.45 First
Serve Ritter. Analysen und Interviews
mit Barbara Rittner 11.00 Tennis: French
Open. 2. Runde. Aus Paris 13.00 First
Serve Ritter. Analysen und Interviews
mit Barbara Rittner 13.15 Tennis: French
Open. 2. Runde. Aus Paris 15.00
Radsport: Giro d'Italia. 7. Etappe: San
Michele all'Adige – Bormio 17.15 Velo
Club 17.45 Tennis: French Open. 2.
Runde. Aus Paris 20.00 Tennis: French
Open – Matchball Becker 20.30 Tennis:
French Open. 2. Runde. Aus Paris 23.30
Tennis: French Open – Matchball Becker
23.45 Radsport: Giro d'Italia. 17.
Etappe: San Michele all'Adige – Bormio

RTL2

5.10 Der Trödeltrupp. Doku-Soap. U.a.:
Mauro bei Peter, Ludwig und Sabine
10.00 Die Schnäppchenhäuser – Der
Traum vom Eigenheim 12.00 Die
Schnäppchenhäuser – Jeder Cent zählt
12.55 Hartz und herzlich – Tag für Tag
Benz-Baracken. Doku-Soap. Berlin /
Kampfgelb 15.00 Unser Supermarkt –
Mit Herz und Humor 17.05 Hartz und
herzlich – Tag für Tag Rostock. Doku-
Soap 19.05 Berlin – Tag & Nacht. Doku-
Soap. Wer kümmert sich eigentlich um
Rick? 20.15 Kampf der Realitystars
23.00 Texas Patti – Mein Leben am
Höhepunkt 1.00 Der Trödeltrupp – Das
Geld liegt im Keller. Doku-Soap

MDR

9.45 Hofgeschichten – Aekern zwischen
Alpen und Ostsee 10.35 Elefant, Tiger &
Co. 10.58 aktuell 11.00 In aller Fr. 12.30
Liebe hat Vorfahrt. TV-Liebeskomödie (D
2005) 14.00 MDR um 2 14.25 Elefant &
Co. 15.15 Wer weiß denn sowas? 16.00
MDR um 4 17.45 aktuell / Wetter 18.10
Brisant 18.54 Sandmann 19.00 Regional
19.30 aktuell 19.50 Tierisch, tierisch
und herzlich – Tag für Tag Rostock. Doku-
film (D 2025) 21.45 aktuell 22.10 Sport
im Osten 22.25 Tator: Heiße Grüße aus
Prag. Kriminalfilm (D 2002) Mit Peter
Sodann 23.55 Nuhr im Ersten 0.40
extra 3 1.25 2 Minuten – 24/7

— Legende —

- ★ = Spielfilm
- = s/w
- HD = Untertitel
- HD = High Definition
- ⊕ = Stereo
- ⊙ = Zweikanal
- ⊠ = Dolby
- = Aktuelle Ergänzungen

Wissen was läuft! Schifferstadter Tagblatt

DAS WETTER HEUTE

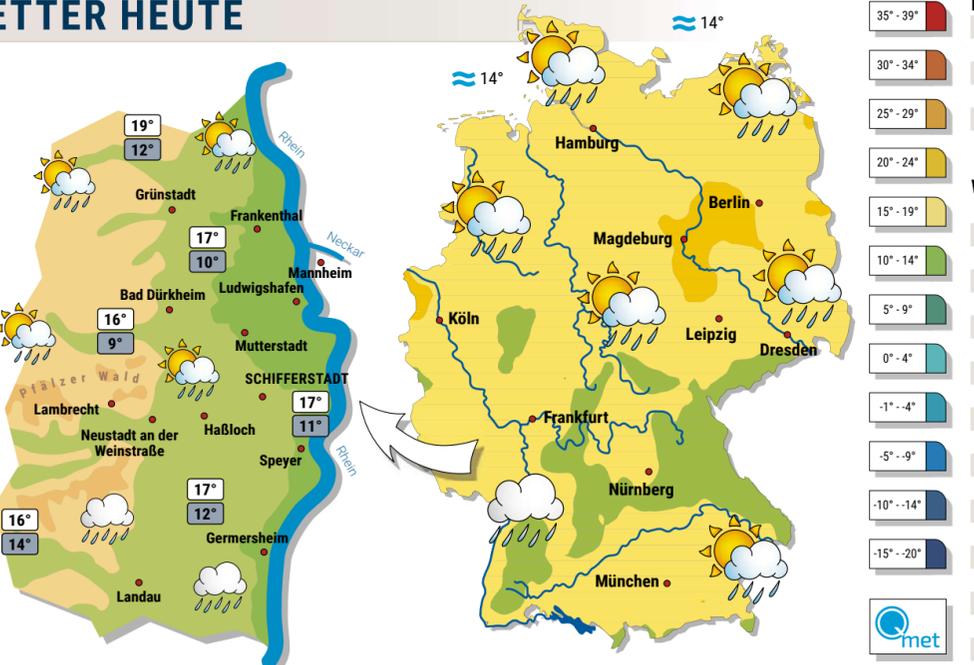
Wind aus Südwest

Astronomische Daten für Schifferstadt:
05.28
21.20
05.50
23.47

0-Grad Grenze: 2500m

Legende:
Max.
Min.

Maximal- und Minimaltemperatur des 24h-Tages

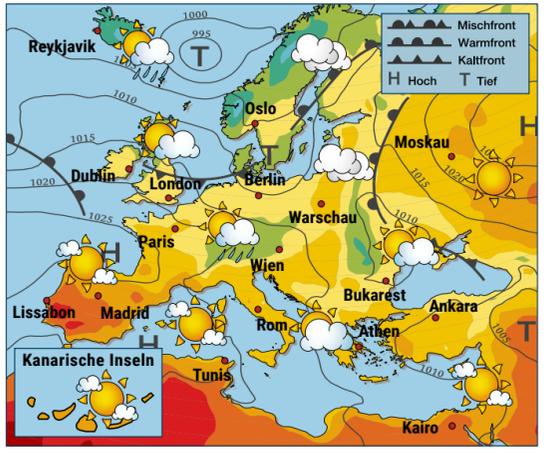


Pegelstände (gestern 5:00 Uhr)

Karlsruhe	448 (+7) cm
Worms	129 (-15) cm
Mainz	233 (-10) cm
Bingen	147 (-9) cm
Kaub	149 (-13) cm
Frankfurt	156 (0) cm

Wetter Deutschland

Aachen	Gewitter	18°
Berlin	Regenschauer	18°
Bremen	Regenschauer	18°
Dortmund	Gewitter	17°
Dresden	Regenschauer	18°
Erfurt	Regenschauer	16°
Frankfurt	Regenschauer	18°
Freiburg	Regen	17°
Görlitz	Regenschauer	18°
Hamburg	Regenschauer	18°
Hannover	Regenschauer	18°
Helgoland	heiter	15°
Karlsruhe	Regen	17°
Konstanz	Regenschauer	19°
Köln	Regenschauer	19°
Leipzig	Regenschauer	20°
Magdeburg	Regenschauer	19°
Mannheim	Regenschauer	17°
München	Regenschauer	19°
Nürnberg	Regen	15°
Oberstdorf	Regenschauer	18°
Rügen	Regenschauer	17°
Saarbrücken	Regen	17°
Schwerin	Regenschauer	18°
Stuttgart	Regenschauer	16°
Sylt	wolkig	14°
Zugspitze	Schneesch.	0°



Wetter weltweit

Antalya	heiter	27°
Athen	bewölkt	27°
Barcelona	heiter	28°
Catania	heiter	25°
Chicago	Regen	14°
Djerba	sonnig	30°
Dublin	Regen	17°
Iraklion	sonnig	24°
Istanbul	heiter	24°
Kapstadt	wolkig	19°
Las Palmas	heiter	25°
Lissabon	sonnig	31°
London	bewölkt	19°
Madrid	heiter	33°
Mailand	wolkig	24°
Moskau	wolkig	25°
New York	bedeckt	18°
Nizza	heiter	23°
Peking	sonnig	32°
Palma de M.	heiter	28°
Paris	Regenschauer	21°
Prag	Regen	14°
Rom	wolkig	26°
Stockholm	bedeckt	16°
Sydney	heiter	19°
Tokio	Regenschauer	25°
Tunis	sonnig	27°
Venedig	wolkig	24°
Warschau	wolkig	22°
Wien	bedeckt	19°
Zürich	Regenschauer	18°

Mehr Wetter unter www.schifferstadter-tagblatt.de

FERNSEHEN AM DONNERSTAG 15

ARD	ZDF	RTL	SAT.1	PRO 7	SWR RP	HR
<p>8.25 Der Prinz im Bärenfell. TV-Familienfilm (D 2015) 9.25 Mit der Maus 10.00 Evangelischer Gottesdienst 11.00 Vom Fischer und seiner Frau. Märchenfilm (D 2013) 12.00 Tagesschau 12.15 Zwei Herzen und ein Edelweiß. TV-Komödie (D 2008) 13.45 Utta Danella: Der Mond im See. TV-Liebesdrama (D 2004) 15.15 Wenn's um Liebe geht. TV-Drama (D 2019)</p> <p>16.45 Tagesschau</p> <p>17.00 Hubert ohne Staller: Dem Himmel ganz nah TV-Kriminalfilm (D 2023)</p> <p>18.30 Ihr letzter Wille kann mich mal! TV-Tragikomödie (D 2019) Mit Uwe Ochsenknecht, Heiner Lauterbach, Svenja Jung. Regie: Sinan Akkous</p> <p>20.00 Tagesschau</p> <p>20.15 Ohne jede Spur – Der Fall der Nathalie B. TV-Thriller (A/D 2024) Mit Luise von Finckh, Dominic Marcus Singer. Regie: Esther Rauch</p> <p>21.45 Das zweite Leben von Nathalie Doku. Die Triathletin Nathalie Schöffmann wurde 2019 nahe Graz entführt. Nach ihrer Flucht begann die Verarbeitung des Traumas.</p> <p>22.30 Tagesthemen</p> <p>22.50 Nuhr im Ersten Show</p> <p>23.35 Die Carolin-Kebekus-Show</p> <p>0.05 Tagesschau</p> <p>0.15 Ohne jede Spur – Der Fall der Nathalie B. TV-Thriller (A/D 2024)</p> <p>1.45 Das zweite Leben von Nathalie Dokumentation</p> <p>2.30 Tagesschau</p> <p>2.35 Wenn's um Liebe geht TV-Drama (D 2019)</p>	<p>7.00 Bibi & Tina – Der Film. Familienfilm (D 2014) 8.40 Dornröschen und der Fluch der siebten Fee. TV-Fantasyfilm (D 2024) 10.10 Der Räuber Hotzenplotz. Abenteuerfilm (D/CH 2022) 11.50 heute Xpress 11.55 Leben ist mehr! 12.10 Ein Sommer in Portugal. Melodram (D/P 2013) 13.40 heute Xpress 13.45 Die Küchenschlacht 14.30 Bares für Rares</p> <p>16.15 Die Rosenheim-Cops</p> <p>17.00 heute</p> <p>17.15 Abenteuer Auswandern</p> <p>18.15 SOKO Stuttgart Krimiserie. Schachmat</p> <p>19.00 heute / Wetter</p> <p>19.15 Ciao bella! Alte Dörfer – neues Leben Doku</p> <p>19.30 Die Küchenschlacht</p> <p>20.15 Keine Scheidung ohne Leiche TV-Komödie (D 2025) Mit Tom Beck, Désirée Nick, Nina Vorbrodt. Regie: Friederike Hess</p> <p>21.45 heute journal</p> <p>22.15 Am Puls Dokumentationsreihe. Blaumacher-Republik Deutschland? Mit Mitrì Sirin Bei Krankmeldungen ist Deutschland in Europa Spitzenreiter. Im Report wird untersucht, ob wir faul sind oder ob das ein Alarmsignal ist.</p> <p>23.00 Markus Lanz Talkshow</p> <p>0.15 heute Xpress</p> <p>0.20 Crystal Wall Dramaserie. Blut auf Gold / Der Job / Tag Eins / Väter</p> <p>2.00 Frühling: Eine Handvoll Zeit TV-Melodram (D 2022) Mit Simone Thomalla</p> <p>3.30 Frühling: Kleiner Engel, kleiner Teufel TV-Melodram (D 2022)</p>	<p>9.25 Asterix und die Wikinger. Trickfilm (F/DK/B 2006) 10.50 Asterix in Amerika. Zeichentrickfilm (D/F/E 1994) 12.20 Asterix und das Geheimnis des Zaubers. Animationsfilm (F/B 2018) 13.55 Lilo & Stich. Zeichentrickfilm (USA/JA 2002) 15.25 Elio – Das Special zum Film 15.30 Der gestiefelte Kater. Animationsfilm (USA 2011)</p> <p>17.00 Madagascar 3 – Flucht durch Europa Animationsfilm (USA/IND 2012)</p> <p>18.45 RTL Aktuell</p> <p>19.05 Dumm gelaufen! – Die lustigsten Schlamassel der Welt! (3) Show. U.a.: Biene-Angriff beim Tennismatch mit Sascha Zverev</p> <p>20.15 Mario Barth präsentiert: Die größten Stars der Comedy (2) Show Zu Gast: Mario Barth, Ilka Besin, Abdel Boudi, Ingo Appelt, Dieter Nuhr, Sascha Grammel, Paul Panzer, Ralf Schmitz</p> <p>22.15 Meine erste Million. Mutig! Anders! Glücklich? (2) Show. Vier Selfmade-Millionäre teilen ihre Erfolgsgeschichte, sprechen über ihre Antriebe, Risiken und Opfer. Sie reflektieren über Geld, Familie und Zukunft.</p> <p>23.50 CSI: Miami Krimiserie Zurück zur Folter / Eine Frage der Rache / Das Geheimnis der verschwundenen Familie / Kinderstars. Mit David Caruso</p> <p>3.15 Der Blaulicht-Report</p> <p>3.45 CSI: Den Tätern auf der Spur Krimiserie Venusmuschel à la Card / Pesthauch des Todes. Mit Marg Helgenberger</p>	<p>5.20 Klinik am Südring. Doku-Soap. Auf den Hund gekommen / Schrankenstein 7.05 111. Klasse Kollegen! 9.05 111. Klasse Kollegen! 10.55 Schmitzfrei. Show. Mit Ralf Schmitz 13.10 Evolution. Komödie (USA) Mit David Duchovny 15.15 Ender's Game – Das große Spiel. Sci-Fi-Film (USA 2013) Mit Asa Butterfield</p> <p>17.30 Shazam! Abenteuerfilm (USA/CDN 2019) Mit Zachary Levi, Mark Strong, Regie: David F. Sandberg. Der 14-jährige Billy erhält vom Zaubereifer Shazam eine Gabe: Wenn er seinen Namen ausspricht, wird er zum Superhelden.</p> <p>19.55 SAT.1: newstime</p> <p>20.15 Das große Allgemeinwissenquiz Show. Zu Gast: Martina Hill, Moritz Bleibtreu. Mod.: Jörg Pilawa. Wer übersteht sieben Quizrunden und gewinnt am Ende bis zu 50.000 Euro?</p> <p>22.50 Formel Eins Show Die größten Hits aller Zeiten Lucy Diakovska, Thomas Anders und LaFee erinnern sich an unvergessliche Songs. Peter Illmann, Anastasia Zampounidis und Markus Kavka teilen spannende Anekdoten.</p> <p>0.50 Das große Allgemeinwissenquiz Show. Zu Gast: Martina Hill, Moritz Bleibtreu</p> <p>2.45 Klinik am Südring Skater mit Haarausfall. Ein Skaterladen-Besitzer kommt mit Rückenschmerzen auf die Orthopädie.</p> <p>3.30 Klinik am Südring Doku-Soap. Bitteres Partygirl</p> <p>4.15 Klinik am Südring Doku-Soap. Unerwünschter Besuch</p>	<p>5.50 taff 6.40 Galileo 7.45 How I Met Your Mother 8.10 The Middle 8.35 Two and a Half Men 10.00 Young Sheldon 10.25 The Big Bang Theory 11.50 How I Met Your Mother 12.45 Young Sheldon 15.45 The Big Bang Theory. Planet Bollywood / Homo Novus Automobilis / Das Cooper-Nowitzki Theorem / Dessous auf der Oberleitung / Stein, Schere, Spock</p> <p>18.00 ProSieben: newstime</p> <p>18.10 The Big Bang Theory Comedyserie. Unflotter Dreier / Kleines Gefäß mit Honig</p> <p>19.05 Galileo Magazin [Trendsetterland Südkorea Moderation: Aiman Abdallah. „Galileo“ reist nach Südkorea – das Land der Extreme!]</p> <p>20.15 Germany's next Topmodel Show. Gast: Yannik Zamboni. Beim „HUGO BOSS“ x David Beckham Casting wird es spannend. Die Models haben die Chance, ein Teil der Beckham x Boss Capsule Kollektion zu werden. Der Höhepunkt des Tages ist eine Videobotschaft von David Beckham.</p> <p>22.35 Match my Ex Show X-It am Morgen vertreibt Kummer und Sorgen / Ein Dreier bei Match my Ex</p> <p>23.50 Germany's next Topmodel Show. Jury: Heidi Klum. Gast: Yannik Zamboni</p> <p>1.45 Match my Ex Show</p> <p>2.55 Horror Tattoos – Deutschland, wir retten deine Haut Doku-Soap. Die spektakulärsten Highlights</p> <p>3.55 Match my Ex Show Comedyserie. Der Volkszählungs-Trick / Irische Zwillinge</p>	<p>10.00 Evangelischer Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt 11.00 Daheim in den Bergen 12.30 Wirtschaft auf dem Land – Erinnerungen aus dem Südwesten. Dokufilm (D 2017) 14.00 Traumwege – Wanderungen von der Mosel bis an den Rhein 14.45 Campingperlen, die Sie kennen sollten. Dokufilm (D 2024) 15.45 Ferien mal anders. Doku</p> <p>16.30 Sagenhaft Der Schwarzwald</p> <p>18.00 SWR Aktuell RP</p> <p>18.10 Hierzuland Reportagereihe</p> <p>18.15 Zurück in die Zukunft – Rund um Bad Dürkheim</p> <p>18.45 Das deutsche Woodstock</p> <p>19.30 100 Jahre Passionsspiele Rieden Dokumentation</p> <p>19.45 SWR Aktuell RP</p> <p>20.00 Tagesschau</p> <p>20.15 Spuren Krimiserie. Blutregen / Die längste Nacht DNA-Spuren führen zur Aufklärung des Falls Schora. Im Fall Berghoff finden die Ermittler Verbindungen zu einem Mordfall in Österreich.</p> <p>21.45 Über die Grenze: Alles auf eine Karte (1) Kriminalfilm (D 2017) Mit Thomas Sarbacher, Anke Retzlaff. Die Todesangst zwingt eine junge Kriminalkommissarin zu Entscheidungen, wie sie in keinem Lehrbuch stehen.</p> <p>23.10 Der Bozen-Krimi: Zündstoff Kriminalfilm (D 2020)</p> <p>0.40 Daheim in den Bergen Wunsch und Wirklichkeit</p> <p>2.15 Wirtschaft auf dem Land – Erinnerungen aus dem Südwesten Dokumentarfilm (D 2017) Mit Frank Stöckle</p> <p>3.45 Campingperlen, die Sie kennen sollten Dokumentarfilm (D 2024)</p>	<p>8.25 Gourmetideen aus Hessen 9.10 Faszination Berge 10.40 Die Engelbert Strauss Story 11.40 Bringt „New Work“ uns weiter? 12.25 Inside Skyline Frankfurt 13.10 Kochstories 13.40 Chuzpe – Klops braucht der Mensch! TV-Tragikomödie (D/A 2015) 15.10 Marys magische Reise. Animationsfilm (LUX/I/IRL/GB/EST/D/LETT 2023) Regie: Enzo D'Alò</p> <p>16.30 Kochs anders – Gourmetideen aus Hessen Reportagereihe. Rucola-Parmesan-Taschen von Ali Güngörms</p> <p>17.15 Der Camping-Check</p> <p>18.00 Campervan-Roadtrip nach Dänemark Dokumentation</p> <p>18.45 Tobis Städtetrip spezial</p> <p>19.30 hessenschau Magazin</p> <p>20.00 Tagesschau</p> <p>20.15 Charleys Tante Komödie (A 1963) Mit Peter Alexander, Maria Sebaldt. Dr. Otto Wilder muss seinem Bruder Helf und dessen Freund Chuzpe helfen und sich als Charleys Tante verkleiden.</p> <p>21.45 50 Dinge, die ein Hesse wissen muss Show. Mit Anna Lena Dörr, Tobias Kämmerer. Woher kommt die Grüne Soße, und wieso ist der Kümmler beim Handkäse so wichtig? Das sollte ein Hesse wissen.</p> <p>23.15 Chuzpe – Klops braucht der Mensch! TV-Tragikomödie (D/A 2015) Mit Dieter Hallervorden. Regie: Isabel Kleefeld</p> <p>0.40 Tobis Städtetrip spezial Dokureihe. Extreme Erlebnisse! Mod.: Tobias Kämmerer</p> <p>1.25 Campervan-Roadtrip nach Dänemark Dokumentation</p> <p>2.10 Charleys Tante Komödie (A 1963) Mit Peter Alexander</p>
<p>11.15 Internationaler Karlspreis zu Aachen 2025 12.45 aktuell 13.00 Erlebnisreisen 13.15 Wir werden Camper! 13.45 Fußball: Westfalenpokal. Finale, Arminia Bielefeld – Sportfreunde Lotte 16.15 aktuell 16.30 Erlebnisreisen 16.50 Der Camping-Check 17.40 Wir werden Camper! 18.10 Was kostet... 18.45 Aktuelle Stunde 19.30 Lokalzeit-Geschichten 20.00 Tagesschau 20.15 Wir werden Camper! Von Zürich nach Zermatt 21.45 Campingperlen, die Sie kennen sollten. Dokufilm (D 2024) 22.30 Biendorfert! 23.55 Mein Schwiegervater, der Camper. TV-Komödie (D 2019)</p>	<p>9.10 Dahoam is Dahoam 10.10 Gewitter im Kopf – Leben mit Migräne 10.40 Unter unserem Himmel 11.25 Ausgerechnet 12.10 Bier in Weinfranken 12.40 Bier-Rebellen – Auf dem Weg zur neuen Bierwelt 13.05 Die Bayerische Braukultur 13.50 freizeit 14.20 Unter unserem Himmel 16.15 Wir in Bayern 17.45 Bayern feiern 18.30 BR24 18.45 Südtirol – Das Land in der Mitte 19.30 Stofferl Wells Bayern 20.00 Tagesschau 20.15 Günther Grünwald – Definitiv vielleicht 21.00 Schleich pur 21.45 BR24 22.00 Hannes Ringlsetter mit Freunden 22.45 So bin !! Hannes Ringlsetter – Ein Portrait 23.45 Haus aus Glas</p>	<p>10.40 Die Aufnahmeprüfung. TV-Komödie (D 2012) 12.05 Rund um die Tuxer Alpen 12.50 Der Zauber der Dolomiten 13.35 Naturparadies Seefeld 14.20 Heimkehr mit Hindernissen. TV-Heimatfilm (A/D 2012) 15.50 Trennung auf Italienisch. TV-Romantikkomödie (D 2014) 17.20 Tiroler Lieblingsplätze 18.00 Wilder Kaiser und Kitzbühler Alpen 18.45 Leben zwischen Dreitausendern – Das Zillertal im Winter 19.30 Stausen der Alpen 20.15 Das Mädchen aus dem Bergsee. TV-Krimi (A 2020) 21.45 Endabrechnung. TV-Krimi (A 2016) 23.15 Sommermord. TV-Kriminalfilm (A 2016)</p>	<p>5.00 Teleshopping 7.00 Exatlon Germany – Die Mega Challenge. Show. Special. Moderation: Jochen Stutzky 9.00 MasterChef. Show 11.00 Power of Love. Show 13.00 Darts Party (7) 15.00 Power of Love. Show 17.00 My Style Rocks. Show. Mit Harald Glöckler, Larissa Marolt, Natascha Ochsenknecht, Sandra Bauknecht 19.15 Madhouse – Die Sport-Darts-Show. Moderation: Katharina Kleinfeldt. Kommentar: Sebastian Schwele 20.00 Darts: Premier League. Play-offs. Aus London 23.15 Darts Party Show 1.00 Normal. Magazin 1.30 Container Wars. Dokureihe 3.00 Teleshopping</p>	<p>6.00 Blue Bloods – Crime Scene New York 6.55 Jack and Jill. Komödie (USA 2011) 8.45 Bud, der Ganovenschreck. Krimikomödie (I/USA 1983) 10.50 Zwei Missionare. Actionkomödie (I/F 1974) 12.40 Die Chaoscamper. Komödie (GB/D/USA 2006) 14.35 Hui Buh, das Schlossgespenst. Komödie (D 2006) 16.35 newstime 16.50 Werner – Volles Rooää! Zeichentrickfilm (D 1999) 18.15 Werner – Beinhart Zeichentrickfilm (D 1990) 20.15 The Mule. Kriminalfilm (USA/CDN 2018) Mit Clint Eastwood 23.45 American Gangster. Drama (USA/GB 2007) 2.40 The Mule. Kriminalfilm (USA/CDN 2018)</p>	<p>5.35 CSI: Miami 6.10 CSI: NY 8.00 CSI: Den Tätern auf der Spur 12.20 CSI: Miami 15.00 Shopping Queen. Doku-Soap 16.00 Das Duell – Zwischen Tüll und Tränen (1) 17.00 Zwischen Tüll und Tränen. Doku-Soap. „Zu viel Tamtam“ U.a.: Linz am Rhein / „LivAmour“ 18.00 Buh, das Schlossgespenst. Komödie (D 2006) 16.35 newstime 16.50 Werner – Volles Rooää! Zeichentrickfilm (D 1999) 18.15 Werner – Beinhart Zeichentrickfilm (D 1990) 20.15 The Mule. Kriminalfilm (USA/CDN 2018) Mit Clint Eastwood 23.45 American Gangster. Drama (USA/GB 2007) 2.40 The Mule. Kriminalfilm (USA/CDN 2018)</p>	<p>6.35 Feuerwehrmann Sam 6.55 Mit dem Elefanten 7.19 KIKANINCHEN 7.20 Der kleine Prinz und seine Freunde 7.55 KIKANINCHEN 8.00 Meine Freundin Conni – Geheimnis um Kater Mau. Animationsfilm (D 2020) 9.15 Die Biene Maja 10.00 Die Coop Troop 10.35 Die Schlümpfe 11.30 Checker Tobi 12.45 Garfield 13.50 Die Regeln von Floor 14.10 Schloss Einstein – Erfurt 15.00 First Day – Alles ist möglich 15.50 Zoom – Der weiße Delfin 16.15 Power Sisters 16.40 Taylors Welt der Tiere 17.00 The Garfield Show 17.25 Die Schlümpfe 17.50 Tib und Tumtum 18.15 Feuerwehrmann Sam 18.35 Mama Fuchs und Papa Dachs 18.50 Sandmann 19.00 Leo da Vinci 19.25 Löwenzahn 19.50 logo! 20.00 KiKA Live 20.10 Checkpoint 20.35 Tanoshii – Das Anime- und MangaVerse. Magazin</p>
<p>11.00 Hallo Niedersachsen 11.30 Nordtour unterwegs 12.30 Rasch durch den Garten – Gärtnern für jedermann 13.15 Aekern für Norddeutschland. Dokufilm (D 2021) 14.00 Pferdesport: Deutsches Spring- und Dressur-Derby. 1. Qualifikation zum Deutschen Spring-Derby 16.10 Neues aus Büttnerwarder 17.00 Regional 18.45 DAS! Kochstudio 19.30 Regional 20.00 Tagesschau 20.15 Schlager, die Sie kennen sollten. Mitwirkende: Udo Jürgens, Muck, Andrea Berg, Cornelia Froboese 21.45 Info 22.00 Nord bei Nordwest: Canasta. Kriminalfilm (D 2022) Mit Hinnerk Schönemann 23.30 Großstadtrevier 0.20 Ein kurzes Leben lang</p>	<p>11.15 phoenix vor ort 12.45 Madagaskar 13.15 Schatzinsel im Pazifik 14.00 Sylt – Wellen, Wind und Watt 14.45 Hawaii: Aus Feuer geboren 15.30 Die Osterinsel – Kampf ums Paradies 15.45 Galapagos 16.15 SOS Karibik 17.00 Mit dem Zug durch ... 18.30 Neuanfang auf den Seychellen 19.15 Sizilien – Italiens Sonneninsel im Mittelmeer 20.00 Tagesschau 20.15 Die Kanarischen Inseln 21.00 Die Dominikanische Republik 21.45 Papua-Neuguinea extrem: Hölle oder Paradies? 22.30 Griechenland – Insel Entdeckungen in der Ägäs 23.15 Sizilien – Italiens Sonneninsel im Mittelmeer 0.00 Hawaii: Aus Feuer geboren</p>	<p>6.40 ARTE Journal Junior 6.50 Küchen der Welt 7.20 Stadt Land Kunst 8.55 Yellowstone – Das Geheimnis der Wölfe. Dokumentarfilm (D/F 2018) 10.25 Unterwegs mit den Wölfen. Dokumentarfilm (F 2019) 11.55 Zu Tisch mit Lucie – Küchen Hacks (5/25) 12.25 Stadt Land Kunst 14.00 Die Hindenburg. Katastrophenfilm (USA 1975) 15.50 Der Traum vom Fliegen 17.50 Eintauchen ins tiefe Blau – Deutschlands Seen 19.20 Arte Journal 19.40 Küchen der Welt 20.15 Die Sprache der Tiere. Dokumentation 21.45 Nach dem Prozess 2.25 Vom Wesen der Vulkane (4/4) 3.15 Mit offenen Augen</p>	<p>8.30 Radsport: Giro d'Italia 10.45 First Serve Rittner 11.00 Tennis: French Open. 2. Runde. Aus Paris 13.00 First Serve Rittner. Analysen und Interviews mit Barbara Rittner 13.15 Tennis: French Open. 2. Runde. Aus Paris 15.00 Radsport: Giro d'Italia. 18. Etappe: Morbegno – Cesano Maderno. Sprinter Kim Heiduk könnte heute vorne mitmischen. 17.15 Velo Club 17.45 Tennis: French Open. 2. Runde. Aus Paris 20.00 Tennis: French Open – Matchball Becker 20.30 Tennis: French Open. 2. Runde. Aus Paris 23.30 Tennis: French Open – Matchball Becker 23.45 Radsport: Giro d'Italia. 18. Etappe: Morbegno – Cesano Maderno</p>	<p>5.10 Der Trödeltrupp. Doku-Soap. U.a.: Otto bei Kerstin und Maria 10.05 Trödeltrupp on Tour – Schatzjagd durch Europa. Dokureihe. U.a.: Ein Goldener Start in der Türkei / Mission Vespa in Italien 18.15 Der Trödeltrupp – Das Geld liegt im Keller 20.15 Texas Patti – Mein Leben am Höhepunkt. Porträt. Bettina und Patrick gewahren intime Einblicke in ihr Liebesleben und sprechen offen über ihre emotionale Verbundenheit. 22.15 Polizei im Einsatz (3) Reportagereihe 0.15 Autopsie – Mysteriöse Todesfälle. Dokumentationsreihe 3.40 Armes Deutschland (1) Dokumentationsreihe. Hartzens ohne Reue</p>	<p>12.25 Die Dolomiten – Sommer in den italienischen Alpen. Dokufilm (D 2024) 13.55 Unterwegs in Thüringen 14.25 Medaillenschmiede des Ostens – Die DHK in Leipzig 15.10 Leipzig tumt! Das Internationale Deutsche Turnfest 2025 15.55 aktuell 16.00 Turnen: Turnfest Leipzig. Jump Junior Cup. Aus Leipzig 18.00 aktuell / Wetter 18.10 Vom Zentralstadion zur RB-Arena: Die Geschichte der Leipziger Riesenschüssel 18.54 Sandmann 19.00 Regional / aktuell 19.50 MDR-Garten 20.15 Die Superhits der 70er. Show 23.15 Tod am Rennsteig: Haus der Toten. TV-Krimi (D 2025) 0.45 Polizeiruf 110: Schwelbrand. Krimi (D '95)</p>	

WDR

11.15 Internationaler Karlspreis zu Aachen 2025 12.45 aktuell 13.00 Erlebnisreisen 13.15 Wir werden Camper! 13.45 Fußball: Westfalenpokal. Finale, Arminia Bielefeld – Sportfreunde Lotte 16.15 aktuell 16.30 Erlebnisreisen 16.50 Der Camping-Check 17.40 Wir werden Camper! 18.10 Was kostet... 18.45 Aktuelle Stunde 19.30 Lokalzeit-Geschichten 20.00 Tagesschau 20.15 Wir werden Camper! Von Zürich nach Zermatt 21.45 Campingperlen, die Sie kennen sollten. Dokufilm (D 2024) 22.30 Biendorfert! 23.55 Mein Schwiegervater, der Camper. TV-Komödie (D 2019)

BAYERN

9.10 Dahoam is Dahoam 10.10 Gewitter im Kopf – Leben mit Migräne 10.40 Unter unserem Himmel 11.25 Ausgerechnet 12.10 Bier in Weinfranken 12.40 Bier-Rebellen – Auf dem Weg zur neuen Bierwelt 13.05 Die Bayerische Braukultur 13.50 freizeit 14.20 Unter unserem Himmel 16.15 Wir in Bayern 17.45 Bayern feiern 18.30 BR24 18.45 Südtirol – Das Land in der Mitte 19.30 Stofferl Wells Bayern 20.00 Tagesschau 20.15 Günther Grünwald – Definitiv vielleicht 21.00 Schleich pur 21.45 BR24 22.00 Hannes Ringlsetter mit Freunden 22.45 So bin !! Hannes Ringlsetter – Ein Portrait 23.45 Haus aus Glas

NDR

11.00 Hallo Niedersachsen 11.30 Nordtour unterwegs 12.30 Rasch durch den Garten – Gärtnern für jedermann 13.15 Aekern für Norddeutschland. Dokufilm (D 2021) 14.00 Pferdesport: Deutsches Spring- und Dressur-Derby. 1. Qualifikation zum Deutschen Spring-Derby 16.10 Neues aus Büttnerwarder 17.00 Regional 18.45 DAS! Kochstudio 19.30 Regional 20.00 Tagesschau 20.15 Schlager, die Sie kennen sollten. Mitwirkende: Udo Jürgens, Muck, Andrea Berg, Cornelia Froboese 21.45 Info 22.00 Nord bei Nordwest: Canasta. Kriminalfilm (D 2022) Mit Hinnerk Schönemann 23.30 Großstadtrevier 0.20 Ein kurzes Leben lang

PHOENIX

11.15 phoenix vor ort 12.45 Madagaskar 13.15 Schatzinsel im Pazifik 14.00 Sylt – Wellen, Wind und Watt 14.45 Hawaii: Aus Feuer geboren 15.30 Die Osterinsel – Kampf ums Paradies 15.45 Galapagos 16.15 SOS Karibik 17.00 Mit dem Zug durch ... 18.30 Neuanfang auf den Seychellen 19.15 Sizilien – Italiens Sonneninsel im Mittelmeer 20.00 Tagesschau 20.15 Die Kanarischen Inseln 21.00 Die Dominikanische Republik 21.45 Papua-Neuguinea extrem: Hölle oder Paradies? 22.30 Griechenland – Insel Entdeckungen in der Ägäs 23.15 Sizilien – Italiens Sonneninsel im Mittelmeer 0.00 Hawaii: Aus Feuer geboren

3SAT

10.40 Die Aufnahmeprüfung. TV-Komödie (D 2012) 12.05 Rund um die Tuxer Alpen 12.50 Der Zauber der Dolomiten 13.35 Naturparadies Seefeld 14.20 Heimkehr mit Hindernissen. TV-Heimatfilm (A/D 2012) 15.50 Trennung auf Italienisch. TV-Romantikkomödie (D 2014) 17.20 Tiroler Lieblingsplätze 18.00 Wilder Kaiser und Kitzbühler Alpen 18.45 Leben zwischen Dreitausendern – Das Zillertal im Winter 19.30 Stausen der Alpen 20.15 Das Mädchen aus dem Bergsee. TV-Krimi (A 2020) 21.45 Endabrechnung. TV-Krimi (A 2016) 23.15 Sommermord. TV-Kriminalfilm (A 2016)

Sport1

5.00 Teleshopping 7.00 Exatlon Germany – Die Mega Challenge. Show. Special. Moderation: Jochen Stutzky 9.00 MasterChef. Show 11.00 Power of Love. Show 13.00 Darts Party (7) 15.00 Power of Love. Show 17.00 My Style Rocks. Show. Mit Harald Glöckler, Larissa Marolt, Natascha Ochsenknecht, Sandra Bauknecht 19.15 Madhouse – Die Sport-Darts-Show. Moderation: Katharina Kleinfeldt. Kommentar: Sebastian Schwele 20.00 Darts: Premier League. Play-offs. Aus London 23.15 Darts Party Show 1.00 Normal. Magazin 1.30 Container Wars. Dokureihe 3.00 Teleshopping

KABEL1

6.00 Blue Bloods – Crime Scene New York 6.55 **Jack and Jill.** Komödie (USA 2011) 8.45 **Bud, der Ganovenschreck.** Krimikomödie (I/USA 1983) 10.50 **Zwei Missionare.** Actionkomödie (I/F 1974) 12.40 **Die Chaoscamper.** Komödie (GB/D/USA 2006) 14.35 **Hui Buh,** das Schlossgespenst. Komödie (D 2006) 16.35 newstime 16.50 **Werner – Volles Rooää!** Zeichentrickfilm (D 1999) 18.15 **Werner – Beinhart** Zeichentrickfilm (D 1990) 20.15 **The Mule.** Kriminalfilm (USA/CDN 2018) Mit Clint Eastwood 23.45 **American Gangster.** Drama (USA/GB 2007) 2.40 **The Mule.** Kriminalfilm (USA/CDN 2018)

VOX

5.35 CSI: Miami 6.10 CSI: NY 8.00 CSI: Den Tätern auf der Spur 12.20 CSI: Miami 15.00 Shopping Queen. Doku-Soap 16.00 Das Duell – Zwischen Tüll und Tränen (1) 17.00 Zwischen Tüll und Tränen. Doku-Soap. „Zu viel Tamtam“ U.a.: Linz am Rhein / „LivAmour“ 18.00 Buh, das Schlossgespenst. Komödie (D 2006) 16.35 newstime 16.50 **Werner – Volles Rooää!** Zeichentrickfilm (D 1999) 18.15 **Werner – Beinhart** Zeichentrickfilm (D 1990) 20.15 **The Mule.** Kriminalfilm (USA/CDN 2018) Mit Clint Eastwood 23.45 **American Gangster.** Drama (USA/GB 2007) 2.40 **The Mule.** Kriminalfilm (USA/CDN 2018)

KIKA

6.35 Feuerwehrmann Sam 6.55 Mit dem Elefanten 7.19 KIKANINCHEN 7.20 Der kleine Prinz und seine Freunde 7.55 KIKANINCHEN 8.00 **Meine Freundin Conni** – Geheimnis um Kater Mau. Animationsfilm (D 2020) 9.15 Die Biene Maja 10.00 Die Coop Troop 10.35 Die Schlümpfe 11.30 Checker Tobi 12.45 Garfield 13.50 Die Regeln von Floor 14.10 Schloss Einstein – Erfurt 15.00 First Day – Alles ist möglich 15.50 Zoom – Der weiße Delfin 16.15 Power Sisters 16.40 Taylors Welt der Tiere 17.00 The Garfield Show 17.25 Die Schlümpfe 17.50 Tib und Tumtum 18.15 Feuerwehrmann Sam 18.35 Mama Fuchs und Papa Dachs 18.50 Sandmann 19.00 Leo da Vinci 19.25 Löwenzahn 19.50 logo! 20.00 KiKA Live 20.10 Checkpoint 20.35 Tanoshii – Das Anime- und MangaVerse. Magazin

Legende

- ★ = Spielfilm
- = s/w
- = Untertitel
- HD = High Definition
- ⊕ = Stereo
- ⊖ = Zweikanal
- ⓧ = Dolby
- = Aktuelle Ergänzungen

DOKUTIPPS DES TAGES



Die Sprache der Tiere

Kommunikation findet nicht nur unter Menschen statt, sondern auch in der Tierwelt. Für das menschliche Ohr klingt vieles wie eine unverständliche Sprache. Doch Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler lernen zunehmend die Feinheiten dieser Lautäußerungen kennen – und können ihre Bedeutung übersetzen. Sie belauschen die geheime Kommunikation der Tiere: von winzigen Fröschen und Fledermäusen bis hin zu riesigen Walen und Elefanten (Foto). Doch nicht alle Tiere kommunizieren über Geräusche. Moderne Technologien auf Basis Künstlicher Intelligenz werden eingesetzt, um etwa den berühmten Schwänzeltanz der Honigbienen zu entschlüsseln – eine ausgeklügelte Bewegungsabfolge, mit der Arbeitsbienen präzise Anweisungen übermitteln. **Donnerstag** ▶ 20.15 Arte

Am Puls

Krankmeldungen sind in Deutschland auf einem Rekordhoch – und im europäischen Vergleich sind wir trauriger Spitzenreiter. Mitrì Sirin fragt: Sind wir tatsächlich ein Volk der Blaumacher? Die Debatte um Arbeitsmoral und Gesundheit ist in vollem Gang. Sind wir wirklich so faul, wie mancher Konzernchef vermutet? Oder sind wir überlastet, ist der hohe Krankenstand ein echtes Alarmsignal? Fakt ist: Die Krankmeldungen steigen seit den 2000er-Jahren. Das kostet die deutsche Wirtschaft Milliarden – im Jahr 2023 haben deutsche Unternehmen knapp 77 Milliarden Euro für die Lohnfortzahlung im Krankheitsfall ausgegeben. Woran liegt es, dass Arbeitnehmer in Deutschland sich so häufig krankmelden? Schließlich sind wir doch die drittgrößte Wirtschaftsnation der Welt. **Donnerstag** ▶ 22.15 ZDF

TIPPS FÜR KINDER

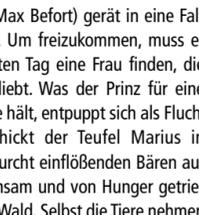
Meine Freundin Conni – Geheimnis um Kater Mau

Conni (Bild) verbringt einige Tage auf dem Land mit ihrer Kindergartengruppe. Ihr Kater Mau begleitet sie heimlich, doch Haustiere sind verboten. Als glitzernde Gegenstände verschwinden, beginnt die Suche nach dem Schuldigen. Conni ist sich sicher, dass Mau unschuldig ist. In Luka, dem Sohn der Herbergsmutter, findet Conni einen Verbündeten. Er hat Sorgen, dass sein Waschbär Oscar wieder zurück in ein Tiergehege muss. **Donnerstag** ▶ 8.00 KiKA



Der Prinz im Bärenfell

Prinz Marius (Max Befort) gerät in eine Falle des Teufels. Um freizukommen, muss er bis zum nächsten Tag eine Frau finden, die ihn aufrichtig liebt. Was der Prinz für eine leichte Aufgabe hält, entpuppt sich als Fluch. Hinterlistig schickt der Teufel Marius in Gestalt eines Furcht einflößenden Bären auf Brautschau. Einsam und von Hunger getrieben, streicht der Prinz im Bärenfell durch den Wald. Selbst die Tiere nehmen Reißaus vor dem unheimlichen Biest. **Donnerstag** ▶ 8.25 ARD



Der Räuber Hotzenplotz

Einem Schurken, wie dem Räuber Hotzenplotz (Nicholas Ofczarek), geht man lieber aus dem Weg. Als der Bösewicht die Kaffeemühle von Kasperls Großmutter stiehlt, beschließen Kasperl und Seppel, dem dreisten Dieb das Handwerk zu legen. Ihr Plan geht leider schief, und so finden sich die beiden bald gefesselt und gefangen in der düsteren Räuberhöhle wieder. Wer aber die beiden kennt, weiß: Kasperl und Seppel geben nicht so schnell auf. **Donnerstag** ▶ 10.10 ZDF



PORTRÄT DES TAGES



TV-Star mit Musik im Herzen

Kindernachricht des Tages

Schrumpfende Clownfische



Foto: Aostels - stock.adobe.com

Clownfische, wie du sie vielleicht aus dem Film „Findet Nemo“ kennst, können sich an Hitzewellen anpassen: Sie schrumpfen um ein paar Millimeter! Das haben Forschende herausgefunden. Diese Anpassung hilft ihnen, besser zu überleben. Warum das so ist? Die Forschenden vermuten, dass die Fische sich damit den schlechteren Lebensbedingungen anpassen: Denn je wärmer das Wasser durch die Hitzewelle wird, desto weniger Sauerstoff ist darin vorhanden. Und je kleiner die Fische sind, desto weniger Sauerstoff brauchen sie zum Überleben. (kp)



Mehr Nachrichten für Kinder und alles über die Kinderzeitung „Kruschel“ gibt es auf www.kruschel.de

Nach Schüssen im Hauptbahnhof: Verdächtige gefasst

FRANKFURT (dpa). Nach den tödlichen Schüssen im Frankfurter Hauptbahnhof hat die Polizei drei weitere Tatverdächtige festgenommen. Laut Staatsanwaltschaft durchsuchten die Ermittler auch die Wohnungen der drei Beschuldigten in Lahr und Breisach in Baden-Württemberg. Am 20. August hatte der damals 54 Jahre alte mutmaßliche Haupttäter im Frankfurter Hauptbahnhof einen 27-Jährigen mit mehreren Schüssen getötet. Der Mann wurde kurz nach der Tat gefasst und sitzt nun in Untersuchungshaft. Die Ermittler vermuten eine Familienfehde in der Türkei als Grund für die Tat.

Verdächtige sind mit dem mutmaßlichen Täter verwandt

Vier weitere Tatverdächtige wurden bereits im Dezember 2024 festgenommen und befinden sich ebenfalls in Untersuchungshaft. Den nun festgenommenen Männern im Alter zwischen 33 und 28 Jahren werden diverse Verbindungen zur Tat vorgeworfen. Der älteste soll die Tat im Hintergrund koordiniert haben. Ein 28-Jähriger soll am Abend der Tat am Hauptbahnhof Mainz auf das Opfer gewartet haben, um ihn zu erschießen. Allen wird mittäterschaftlicher Mord und die Verabredung zu einem Verbrechen vorgeworfen. Die drei Tatverdächtigen sind mit dem mutmaßlichen Haupttäter verwandt.

Wiesn-Bier wird wieder teurer

MÜNCHEN (dpa). Das Bier auf der Wiesn wird wieder teurer: Zwischen 14,50 und 15,80 Euro soll die Maß auf dem Oktoberfest in diesem Jahr kosten, wie die Stadt München mitteilte. Das sind im Schnitt 3,52 Prozent mehr als 2024. Damals kostete der Liter noch zwischen 13,60 und 15,30 Euro. Seit 2004 haben sich die Bierpreise auf der Wiesn etwa verdoppelt: Vor 20 Jahren hatte die Maß noch zwischen 6,70 Euro und 7,10 Euro gekostet. Das Oktoberfest startet in diesem Jahr am 20. September.

Wo steht Europa im Weltraum-Rennen?

Vor 50 Jahren wurde die Raumfahrtbehörde Esa gegründet / Heute scheinen alte Partner weniger verlässlich, neue werden gesucht

Von Rachel Boßmeyer

PARIS. Ein möglicherweise unzuverlässiger Partner, ein fehlender eigener Zugang zum All und Neuerungen, die hinterherhinken: 50 Jahre nach der Gründung der Raumfahrtbehörde Esa muss sich Europa erneut grundlegend damit befassen, wo es in der Raumfahrt stehen will. Ein Überblick anlässlich des Jubiläums:

Zum Mond geht es nicht allein

Schon 2027 wollen die USA erstmals nach Jahrzehnten wieder Menschen auf den Mond bringen. China plant bis 2030 eine bemannte Mondlandung und Indien bis 2040.

Auch Europa hofft, bis 2030 eine Frau oder einen Mann aus Europa zum Mond bringen zu können. Doch das Vorhaben hat einen erheblichen Haken: Die Europäer haben es nicht selbst in der Hand. Ihre Astronauten sollen im Zuge des US-amerikanischen Projekts „Artemis“ mitfliegen.

Doch US-Präsident Donald Trump und sein Berater, der Raumfahrtunternehmer Elon Musk, schielen eher zum Mars. Die Befürchtung ist, dass „Artemis“ eingestampft werden könnte, noch bevor ein Europäer mit an Bord war.

Wichtiger Partner bereitet Sorge

Überhaupt arbeitet Europa in der Raumfahrt viel mit den USA zusammen. Da mit Trump aber nun die Verlässlichkeit getroffener Abmachungen und das Interesse an gemeinsamem Vorgehen infrage gestellt scheint, ist die Dringlichkeit noch einmal größer, eigenständiger zu werden und andere Partnerschaften zu vertiefen.

Esa-Chef Josef Aschbacher betonte zu Jahresanfang: „Esa und Europa werden bereit sein, sich anzupassen, eigene



März 2022: Der deutsche Astronaut Matthias Maurer arbeitet während eines Außeneinsatzes an der Raumstation ISS.

Foto: -/Nasa/Esa/dpa

Prioritäten zu finden, die sicherlich in Verbindung damit stehen, unsere Stärke, unsere Autonomie, unsere Fähigkeiten im All zu stärken und international ein sehr guter Partner zu sein.“

Schon jetzt arbeitet die Esa zum Beispiel eng mit der japanischen Raumfahrtagentur Jaxa zusammen. Zu Indien und Südkorea wurde die Beziehung kürzlich intensiviert, wie es von der Esa heißt. Auch mit etlichen anderen Raumfahrtbehörden in der Welt arbeitet die Organisation zusammen.

Aus Sicht von Ludwig Moeller, dem Leiter des Raumfahrt-Thinktanks Espi, sind die Esa

und Europa weltweit anerkannte und vertrauensvolle Partner, „ein höchstes Gut in heutiger Zeit, welches wir gemeinsam weiter ausbauen und nutzen sollten“.

Kommerzialisierung ließ Esa alt aussehen

Eine rasante Kommerzialisierung und Privatisierung hat die Raumfahrt in den vergangenen Jahren enorm verändert. Das US-Unternehmen SpaceX von Musk ist zu einem zentralen Akteur geworden. Schon seit 2015 ist es mit seinen wiederverwendbaren Raketen auf dem Markt, Europa

kann davon bislang nur träumen. Selbst Europas Stolz, die neue Trägerrakete Ariane 6, ist laut Raumfahrtexperte Martin Tajmar von der TU Dresden nicht auf der Höhe der Zeit – auch wenn sie entscheidend dafür ist, eigenständig Satelliten in den Kosmos zu befördern. Neben den Starts für die Esa gebe es nennenswerte Aufträge nur von Amazon-Gründer Jeff Bezos, der nicht mit SpaceX fliegen wolle.

Die Behörde Esa ist mittlerweile bemüht darum, agiler zu werden, und setzt auch mehr darauf, technische Innovation im Privatsektor entstehen zu lassen. Auch im All selbst

blickt die Esa inzwischen auf den Privatsektor. Angesichts des für 2030 vorgesehenen Endes der Internationalen Raumstation (ISS) hat die Esa mit mehreren Firmen Absichtserklärungen getroffen, um möglicherweise deren geplante All-Stationen nutzen zu können.

Erfolge mit „Copernicus“ und „Galileo“

Richtig gut läuft es für die Esa bei Messprogrammen und wissenschaftlichen Projekten. Experte Moeller nennt als Beispiele „Galileo“ zur Navigation und die Erdbeobachtung

mit „Copernicus“ sowie das mit den USA und Kanada gebaute Weltraumteleskop „James Webb“, das spektakuläre Bilder aus dem All liefert.

Wie genau entstand die Esa eigentlich?

1975 waren in Paris Vertreter von zehn Ländern – darunter Deutschland – mit dem Ziel einer verstärkten Zusammenarbeit in der Raumfahrt zusammengelassen. Sie unterzeichneten am 30. Mai die Esa-Konvention zur Gründung der Raumfahrtbehörde. Mittlerweile umfasst die Esa 23 Mitgliedstaaten.

Liverpooler Meisterfeier verwandelt sich in blanken Horror

Autofahrer rast in Menschenmenge: Nach dem dramatischen Vorfall steht die Stadt unter Schock / Elf der 65 Verletzten befinden sich noch im Krankenhaus

Von Jan Mies und Julia Kilian

LIVERPOOL. Die Absperrbänder der Polizei flattern im Wind, auf der Straße liegt immer noch der Müll der ausschweifenden Meisterfeier, die sich in „blanken Horror“ verwandelt hatte. In einem blauweißen Zelt am Unglücksort ermitteln die Behörden am Tag danach die Hintergründe: Wie konnte es dazu kommen, dass mitten in Liverpool ein Auto in eine Menschenmenge fuhr und zahlreiche Menschen verletzte? Spielten Drogen eine Rolle?

Elf Menschen wurden der Polizei zufolge am Dienstagmorgen weiterhin im Krankenhaus behandelt, ihr

Zustand ist stabil. „Ich freue mich, sagen zu können, dass sie sich offenbar gut erholen“, sagte eine Polizeisprecherin. Insgesamt seien bei dem Zwischenfall 65 Menschen verletzt worden, darunter den Angaben zufolge mindestens ein Kind. Zum Zeitpunkt des Vorfalls am Montag hatten Tausende Fußballfans auf den Straßen der Stadt den FC Liverpool gefeiert.

Noch am Tatort war ein 53 Jahre alter Brite festgenommen worden. Die Polizei ermittelt wegen des Verdachts des versuchten Mordes, Gefährdung des Straßenverkehrs und Fahrens unter Drogeneinfluss. „Ich möchte der Öffentlichkeit von Merseyside versichern, dass die Ermittler wich-



Die Polizei hat am Tatort im Stadtzentrum von Liverpool Zelte aufgebaut, in denen zu dem Vorfall ermittelt wird.

Foto: dpa

tige Fortschritte machen bei der Aufklärung der Umstände, die zu diesem furchtbaren Vorfall führten“, sagte eine

Polizeisprecherin. In den sozialen Netzwerken hatten sich am Montagabend schnell Videos und Fotos verbreitet, die

den Vorfall zeigen sollen. Verifiziert sind die Aufnahmen nicht. Die Polizei nimmt an, dass der Fahrer des Autos die Straßensperren umgehen konnte, indem er einem Krankenwagen auf dem Weg zu einem Einsatz hinterherfuhr. Auch am Dienstag betonten die Beamten: Es liegt kein Terrorverdacht vor.

Was den Fahrer dazu angetrieben hat, das Auto durch die Menschenmenge zu steuern, ist öffentlich bislang nicht bekannt. Szenen der Freude hätten sich in blanken Horror verwandelt, sagte Starmer. Er werde auf dem Laufenden gehalten und sei in ständigem Austausch mit dem Liverpooler Bürgermeister Steve Rothemann.

Die Mannschaft des FC Liverpool war am Montagmorgen zur Feier des Titels in einem offenen Bus durch die Stadt gefahren.

Früherer Trainer Jürgen Klopp bei Feierlichkeiten dabei

Der frühere Liverpooler Meistertrainer Jürgen Klopp war bei den Feierlichkeiten dabei. Er schrieb bei Instagram, er und seine Familie seien „schockiert und am Boden zerstört“. Sie seien in Gedanken bei allen Verletzten und Betroffenen, schrieb Klopp bei Instagram. Dazu stellte er den Titel der Hymne seines früheren Clubs: „You'll Never Walk Alone“ – in etwa: Du wirst niemals alleine sein.

LEUTE HEUTE

Arbeit

Volksmusik-Star **Stefanie Hertel** (45) hat darunter gelitten, musikalisch nicht ernst genommen zu werden. „Ich fand es nicht schön, wenn man mich eine meine Musik belächelte. Und wenn nicht verstanden wurde, dass mein Erfolg harte Arbeit bedeutet“, sagte sie der „Super-Illu“. Die Künstlerin steht seit 40 Jahren auf der Bühne. Das will sie beim Open-Air in ihrer Heimat Klingenthal feiern.



Stefanie Hertel

Foto: dpa

Auszeit

Der britische Sänger **Andy Bell** von Erasure gönnt sich nach jeder Tournee eine ausgedehnte Auszeit. „Sobald die Tour vorbei ist, werde ich ziemlich faul“, erzählte der 61-Jährige. Außerdem genieße er gern gutes Essen. „Je länger man auf Tour war, desto länger braucht man, um wieder herunterzukommen. Man isst ordentlich und macht es sich zu Hause bequem.“



Andy Bell

Foto: dpa

Aufbruch

Von der Weltmetropole in eine deutsche Großstadt: **Lilly Becker**, Ex-Frau von Boris Becker und Siegerin beim RTL-Dschungelcamp, steht kurz vor einem Umzug von London nach Düsseldorf. „Das Haus ist gemietet, Amadeus hat schon eine Schule“, sagte die 48-Jährige der „Gala“. Dem Bericht zufolge will Becker im August mit ihrem Sohn Amadeus (15) nach Deutschland aufbrechen.



Lilly Becker

Foto: dpa